

Turnverein 1848 Erlangen e.V.



Startschuss für Rollstuhlbasketball im Turnverein



Heinz Rüger
50 Jahre herausragendes Ehrenamt

IHR STEUERBERATER

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG
RATHENAUSTRASSE 17
91052 ERLANGEN
TEL 09131.53 250 - 0
FAX 09131.53 250 - 28
INFO@STEUER-ERLANGEN.DE
WWW.STEUER-ERLANGEN.DE

Bei uns wird
Auszeit zum
Genuss



Nürnberg Einfach b'sonders.

#einfachbsonders www.tucher.de

Unser stressfreier Komplettservice Entspannt zum neuem Computer

- ✓ Persönliche und individuelle Beratung
- ✓ Maßgeschneiderte Geräteauswahl für Ihre Bedürfnisse
- ✓ Programm-Installation und Datenübernahme vom Altgerät
- ✓ Lieferung und Anschluss bei Ihnen Zuhause durch unsere Techniker
- ✓ Ihr Ansprechpartner bei Fragen

WEINGARTEN
PC-SERVICE



09131 – 35035

www.computer-erlangen.de

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Parken Sie kostenfrei vor unserem Geschäft

Nürnberger Straße 88
91052 Erlangen

Schulterschluss mit großem Vertrauensbeweis

Liebe Leserinnen und Leser,

am 15. Oktober war es wieder soweit: ordentliche Delegiertenversammlung (oDV) im TV 1848 Erlangen. Was zuletzt leider nicht immer harmonisch ablief, entwickelte sich nun zu einem starken Bekenntnis und Vertrauensbeweis der Delegierten zu ihrer Führungsriege.

oDV - Einigkeit und Einstimmigkeit in allen Belangen

Es war ein gelungener Abend in der Jahnhalle, der dem Turnverein würdig war. Der Vorstand konnte in seinem Bericht eine Position der Stärke vermelden, die trotz aktuell schwieriger Rahmenbedingungen auch gute Zukunftsperspektiven bereit hält. Und so verwunderte es nicht, dass die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat genau so einstimmig ausfiel wie die Wahlen des neuen Aufsichtsrats und der Kassenprüfer. Die Zufriedenheit der Delegierten über die Arbeit der Vereinsgremien war geradezu greifbar.

Es war bemerkenswert, dass auch die Genehmigung des Projekts „Kinderbewegungszentrum an der Jahnhalle“ samt Finanzierung von ca. 7 Mio € nach langer konstruktiver Diskussion einstimmig verlief. Ohne Gegenstimme. Was für ein starkes Statement nach außen. Sehr bemerkenswert war, dass es nur wenige kritische Fragen zum Projekt oder zur künftigen Vereinsentwicklung gab. Kritiker am Projekt selber waren nicht zu vernehmen. Im Gegenteil, viele Wortbeiträge stellten das große Vertrauen in die Vereinsführung heraus. Und in die Unterstützung für das Zukunftsprojekt, das v.a. die Kinder im Verein und in der Region im Blick hat. Mit diesem starken Votum im Rücken wird die Vereinsführung nun die Arbeit am KiBZ an der Jahnhalle mit voller Kraft vorantreiben.

Vereins- „Vorreiter“ in vielen Bereichen

Als Partner der Stadt Erlangen bringen wir uns in vielen Initiativen und Arbeitsgruppen der Stadt ein. So durfte ich der offiziellen Unterzeichnung der „Erlanger Erklärung für Vielfalt, Respekt und Toleranz“ im Rathaus beiwohnen und eine Unterschrift für den Turnverein leisten. Zudem ist der TV 1848 jetzt Partner der Erlanger Klima-Allianz. Er setzt damit ein starkes Zeichen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. OB Dr. Janik überreichte im Ratssaal die Urkunde und nahm uns als ersten Verein in einen kleinen illustren Kreis großer Firmen und Institutionen (vgl. Bericht S. 17) auf, die sich bisher qualifizieren konnten.

Sportausschuss stimmt für weitere Belastungen der Vereine 2026

Die zuletzt gute Stimmung wird leider getrübt durch neu beschlossene erhebliche Belastungen der Erlanger Sportvereine im Jahr 2026. Allein die weiteren Zuschuss-Kürzungen und deutlichen Erhöhungen bei den städtischen Hallenmieten bedeuten für den TV 1848 eine mittlere fünfstellige Belastung des kommenden Vereinshaushalts.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige und besinnliche Advents- und Vorweihnachtszeit.

Ihr Jörg Bergner



Ansprechpartner

Vorstand

1. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender

Jörg Bergner
Johannes Baßfeld
Ralph Schmid
 j.bergner@tv48-erlangen.de
 j.bassfeld@tv48-erlangen.de
 r.schmid@tv48-erlangen.de

Aufsichtsrat

Reinhold Preißler (Aufsichtsratsvorsitzender), Andreas Bammes, Eberhard Lampert,
Moritz Schwob, Kim Sittl, Ruth Wangemann

Kassenprüfer:

Klaus Lohrer, Michael Volk

Ehrenrat:

Wolfgang Beck, Ruth Wangemann, Romana Behnke, Birgitt Aßmus, Fritz Löhr

Beiräte:

Helmut Arnold, Fritz Löhr

Geschäftsstelle

Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen, ☎ 09131/ 42911
Montag bis Donnerstag: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch zusätzlich: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 11.00 Uhr - 13.00 Uhr

info@tv48-erlangen.de www.tv48-erlangen.de

Sportlicher Leiter

Stefan Keppner s.keppner@tv48-erlangen.de

Mitgliederverwaltung

Katharina Engelhardt info@tv48-erlangen.de ☎ 09131 / 42911
Katharina Engelhardt kurse@tv48-erlangen.de ☎ 09131 / 9338057

Kursprogramm

TV-Vital

Fitness- & Gesundheitsstudio
Studioleiter Klaus Leutsch

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen-Büchenbach, ☎ 09131 / 480817
 tv-vital@tv48-erlangen.de

Sportschule

Leitung Lisa Kirsch

www.tv48-erlangen.de/sportschule ☎ 09131 / 941845
 sportschule@tv48-erlangen.de

Ballschule Erlangen

Leitung Franziska Beck

www.ballschule-erlangen.de ☎ 09131 / 9289909
 ballschule@tv48-erlangen.de

Vision Vital

Leitung Lisa Kirsch

Kinder- und Jugendtanzstudio www.tv48-vision-vital.de ☎ 09131 / 9289908
 vision-vital@tv48-erlangen.de

Bankkonten

Allgemeines Konto:
Sparkasse Erlangen IBAN DE13 7635 0000 0000 0023 83
Allgemeines Spendenkonto:
Sparkasse Erlangen IBAN DE62 7635 0000 0004 0033 33
Stiftung TV 1848:
Sparkasse Erlangen IBAN DE08 7635 0000 0060 0116 20

Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter

AIKIDO	Helmut Schweinzer	aikido@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 816933
BADMINTON	Patrick Hofstetter	badminton@tv48-erlangen.de	☎ 0160 / 8845380
BEACHVOLLEYBALL	Matthias Seidl	beach48@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 440973
BOXEN	Igor Krotter	boxen@tv48-erlangen.de	☎ 0163 / 7324465
FUSSBALL	Max Bittner	fussball@tv48-erlangen.de	☎ 09134 / 909258
FUSSBALL-JUGEND	Christian Rechholz	jugend-fussball@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 42911
GEWICHTHEBEN	Peter Jahrstorfer	gewichtheben@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 42911
GYMNASTIKFORUM	Antje Bremer	info@tv48-erlangen.de	☎ 0171 / 3053666
HERZSPORT	Susanne Bergner	herzsport@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 52298
JUDO	Heiko Koch	judo@tv48-erlangen.de	☎ 01575 / 1607168
JUJITSU	Felix Just	jujitsu@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 973247
KARATE	Reinhard Döhnel	karate@tv48-erlangen.de	☎ 09135 / 3027
LAUFEN + WALKING	Rüdiger Wurster	laufen@tv48-erlangen.de	☎ 09135 / 3027
LEICHTATHLETIK	Marc Poncette	leichtathletik@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 973247
LEISTUNGSTURNEN	Anja Färber	turnen@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 973247
LUNGERER	Richard Strampfer	lungerer@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 973247
RINGEN	Max Strampfer	ringen@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 973247
RUGBY	Julian Kißkalt	rugby@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 973247
SCHACH	Thorsten Albrecht	schach@tv48-erlangen.de	☎ 0179 / 1006323
TENNIS	Florian Gursch	tennis@tv48-erlangen.de	☎ 0179 / 5970133
TISCHTENNIS	Thorsten Gröpper	tischtennis@tv48-erlangen.de	☎ 0176 / 21690495
TRAMPOLIN	Petra Riazanova	trampolin@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 941845
TRIATHLON	Joachim Morbach	triathlon@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 42911
TURNEN	Stefan Keppner	turnen@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 42911
ALLG. KINDERTURNEN	Julia Firsching-Vay	kinderturnen@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 24824
VOLLEYBALL	Andreas Parthum	volleyball@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 24824

Titelbild:

Foto: Florian Sander

Rollstuhlbasketball verbindet Menschen – unabhängig von Alter oder Einschränkungen. Bei der Sportwoche für alle erlebten zahlreiche Teilnehmer, wie viel Spaß und Dynamik in dieser inklusiven Sportart steckt. Mit Unterstützung der Nürnberg Falcons und engagierten Nationalspielerinnen wurde die Emmy-Noether-Halle zum Ort echter Teamarbeit. Jeder ist willkommen, mitzumachen!

Anmeldung der Printversion:

www.tv48-erlangen.de/vereinszeitung

oder direkt den QR-Code mit dem Smartphone fotografieren.



Alternativ schreiben Sie uns eine E-Mail an info@tv48-erlangen.de oder rufen Sie uns an unter **09131/42911**.

Hier finden Sie den TV 1848 Erlangen

- @tv1848
- @tv48vital
- @tv1848erlangen
- +49 1575 9631848
- @tv48-erlangenDE
- @turnverein1848erlangen

Achtung Schüler Studenten Auszubildende

Alle Schüler/Studenten und Azubis über 18 Jahren, die den vergünstigten Beitrag für 2025/2026 nutzen möchten, bitte die aktuelle Schul- bzw. Immatrikulationsbescheinigung oder erste Seite des Ausbildungsvertrags in der Geschäftsstelle abgeben oder per E-Mail an info@tv48-erlangen.de senden.

Editorial: Von Vertrauen bis Zukunft – unsere Themen 3

Unsere Ansprechpartner 4

Aus dem Hauptverein

Sport verbindet – Inklusion im TV 1848 6

Ehrungsabend 2025 8

Sportpreis Mittelfranken 13

Pelzmärtl 2025 14

Spende stärkt Inklusion im Sport 15

Indoor-Cycling-Marathon 16

Delegiertenversammlung 2025 18

Erlanger Klima-Allianz 19

Herbstseminar Freiburger Kreis 20

Erlanger Diversitätserklärung 21

Schutzkonzept 21

Zusatzbeiträge 22

Klinische Studie 23

Aus den Fachbereichen

Skillcourt in der Sportpraxis Erlangen 24

Wissen schafft Bewegung 26

Weihnachtsaktion TV-Vital 28

Rollstuhlbasketball 29

Febelino 2025 30

Sommerchallenge 2025 30

Stark und sicher trotz Osteoporose 31

Mit mentaler Stärke zum Erfolg 32

pAVK erkennen und behandeln 33

TV48 Akademie 34

Aus den Abteilungen

50 Jahre Ki-Aikido 38

Boxen im Dreiländereck 40

Spielenalyse auf neuem Niveau 42

Hans-Dieter „Mandy“ Clemen Gedenkturnier 43

Süddeutsche EM MU15 43

Mittelfränkische EM MU15 44

TV Erlangen-Judoka auf Erfolgskurs 44

Roßtaler Poolturnier U11 45

Bayerische Meisterschaft MU15 46

Karatelehrgang mit Helmut Körber 47

Kreismeisterschaft Abenberg 49

136 Jahre Lungerer 50

Rugby-Abteilung startet in die 15er-Saison 51

Starke Leistungen der Trampolinturner 52

Freundschaft mit Triathlon Jena 53

TV 1848 Triathlon-Teams in Regional- und Bayernliga 54

38. Lauf in die Mönau – Teilnehmer-Rekord! 56

Veranstaltungstermine 2026 58

Personen

Günther Beierlorzer im Gespräch 59

Gönner und Spender 59

Robert Hertwig 60

Heinz Rüger 61

Informationen, Service & Partner

TV48 Vorteilswelt 62

Beiträge und Informationen zur Mitgliedschaft 63



Gruppenfoto von unserem ersten Rollstuhlbasketball Training.

Sport verbindet!

INKLUSION IM SPORTVEREIN – SEIT ÜBER 20 JAHREN

Text: Florian Sander

Foto: Florian Sander, Marina Müller

Im Turnverein 1848 Erlangen e.V. begegnen sich Menschen mit und ohne Behinderung mit Respekt, Freude und Teamgeist. Für uns bedeutet Inklusion, dass alle mitmachen können, unabhängig von körperlichen oder geistigen Voraussetzungen. Seit über zwei Jahrzehnten leben wir diese Haltung aktiv.

Bereits im Jahr 2004 gründete Romy Pawellek die erste **Rollstuhlsport-Gruppe** in Erlangen. 2011 folgte die **Kinder-Rollstuhlsport-Gruppe** unter der Leitung von Katharina Hirschbeck. Seither treffen sich Rollstuhlfahrer:innen regelmäßig zum gemeinsamen Sport in Erlangen, ein starkes Zeichen für Kontinuität, Teilhabe und Gemeinschaft in unserem Verein.

Unser **Rollatordisziplinen**, der sich gezielt an Menschen richtet, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, aber aktiv bleiben möchten, ist ein weiteres Vorzeigeprojekt. Stolz sind wir darauf, dass wir für dieses Angebot im Jahr 2018 mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold ausgezeichnet wurden - der höchsten Ehrung im deutschen Vereinssport. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier würdigte damit unser Engagement. Wir bieten zusätzlich einen Fahrdienst an, der es unseren Teilnehmer:innen ermöglicht, regelmäßig am Training teilzunehmen, denn Mobilitätseinschränkungen dürfen kein Hindernis für Teilhabe sein.

Mit unseren inklusiven Sportangeboten setzen wir sichtbare Zeichen für gelebte Teilhabe, denn bei uns sind **alle Angebote**

offen für Dich. Wir integrieren seit Jahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfolgreich in unsere Vereinsangebote. Unsere neuen Leuchtturmprojekte **ID-Judo** und **Rollstuhlbasketball**, die in enger Zusammenarbeit mit engagierten Trainer:innen und Sportler:innen entstanden sind, bringen neuen Schwung in die inklusive Ausrichtung des Vereins.

Im ID-Judo in der Jahnhalle schaffen wir einen Raum, in dem Athlet:innen mit geistiger Beeinträchtigung ihre Stärke, Disziplin und Fairness zeigen können. Der Lions Club Erlangen unterstützte dieses Projekt zuletzt mit einer großzügigen Spende - ein wertvoller Beitrag zur Förderung inklusiver Sportangebote.

Das neue Rollstuhlbasketball-Angebot in der Emmy-Noether-Sporthalle bringt Menschen mit und ohne Behinderung zusammen, hier zählen Teamgeist und die Freude am Spiel. In Kooperation mit den Nürnberg Falcons konnten wir am 26.09.2025 den offiziellen Startschuss setzen, zwei Schnuppertermine gab es schon, weitere folgen. Nun gilt es, dieses Angebot weiter auszubauen und dauerhaft zu etablieren, auf dem starken Fundament, das unsere Rollstuhlsport-Gruppen seit über 20 Jahren gelegt haben.

Auch bei den **Special Olympics** engagierten wir uns aktiv und richteten dieses Jahr die Leichtathletik- und Judo-Wettkämpfe aus. Diese Veranstaltungen zeigen, wie inklusiver Sport



Unsere ID-Judo Gruppe.

Menschen verbindet und neue Perspektiven schafft. Unsere Projekte stehen für Offenheit, Miteinander und Freude am Sport. Wir haben viel erreicht, doch der Weg ist noch nicht zu Ende. Inklusive Angebote erweitern unsere Gemeinschaft und schaffen Begegnungen, die weit über den Sport hinauswirken. Inklusion stärkt den Zusammenhalt, fördert gegenseitiges Verständnis und zeigt, dass Vielfalt eine Bereicherung ist. Wir möchten Vorbild für andere Sportvereine sein.

Gleichzeitig wissen wir: **Barrierefreiheit** ist noch nicht überall selbstverständlich. Mit dem Neubau des Kinderbewegungszentrums an der Jahnhalle wird die gesamte Liegenschaft künftig barrierefrei gestaltet. Der Ausbau von Trainingszeiten, Materialausstattung und die Gewinnung speziell geschulter Übungsleiter:innen erfordert Zeit und Ressourcen. Eine Unterstützung durch Förderungen und Spenden ist dabei unerlässlich. Unser Ziel: Inklusion soll kein Sonderfall sein, sondern ein selbstverständlicher **Bestandteil unseres Vereinslebens**, in allen Abteilungen und Fachbereichen.

#demsportverbunden

Du hast Lust, beim Rollstuhlbasketball zu schnuppern?

Freitags, 16:00 – 17:30 Uhr, Emmy-Noether-Sporthalle

Termine und Anmeldung bitte unter:

f.sander@tv48-erlangen.de





Ehrungsabend 2025

EIN ABEND VOLLER DANK, ANERKENNUNG UND GEMEINSCHAFT

Text: Julia Firsching-Vay

Fotos: Jonathan Lorenz

Am 18. September 2025 verwandelten sich die oberen Räume der Jahnhalle in einen festlichen Ort der Wertschätzung: Der diesjährige Ehrungsabend stand ganz im Zeichen der Menschen, die unseren Verein über Jahrzehnte hinweg mit Leben, Engagement und Herzblut gefüllt haben. Die Gäste wurden von der Vereinsleitung und Mitarbeitenden herzlich empfangen, bevor der 1. Vorsitzende, Jörg Bergner, mit einer persönlichen Begrüßung den offiziellen Teil des Abends eröffnete.

Langjährige Mitgliedschaften – ein Vierteljahrhundert und mehr

Den Auftakt machten die Ehrungen für **25-jährige Vereinszugehörigkeit**. Insgesamt 15 Mitglieder aus unterschiedlichsten Abteilungen – von TV-Vital über Gymnastik bis hin zu Trampolin und Triathlon – wurden mit einer Ehrennadel und einem Paar Vereinssocken ausgezeichnet. Marianne und Franz Ammann, Thankamma und Joachim Fuhrmannek, Sabine Karpeles, Michaela Maid, Heinrich Münch, Veronika Potrykus-Fiedler, Hans Babilas, Eva Bulitta, Beate Schenk, Horst Schmitt, Erika Schneider, Pierre Stöth und Christian Wolfrum – sie alle verbindet ihre langjährige Treue zum Verein.





Im Anschluss folgten die Ehrungen für **40-jährige Mitgliedschaften**. Hier erhielten Margot Albrecht, Burkard Geist, Gunther Heyne, Ursula Meitzner, Heinrich Preidt, Eva Schöppel, Angelika Walter und Sarah Leeb, Ehrennadeln sowie Blumen oder Handtücher als Zeichen des Dankes.



Noch beeindruckender: Neun Mitglieder wurden für **50 Jahre Vereinszugehörigkeit** ausgezeichnet – darunter Ursula Int-Veen-Lukas, Dieter und Karin Möbius, Karlheinz Rascher, Dr. Peter Reinke, Hildegard Risack, Dorothea und Dieter Schmettow und Klaus Stöckl.



Zwei Mitglieder, Felix Wosnitzka und Helmut Arnold, wurden sogar für **60 Jahre Mitgliedschaft** geehrt.

Den Höhepunkt bildete die Ehrung von Franz Reinhold, der dem Verein seit unglaublichen **80 Jahren verbunden** ist.



Verdienstvolle Persönlichkeiten im Rampenlicht

Neben der Dauer der Mitgliedschaft wurde auch das ehrenamtliche Engagement gewürdigt. Claudia Igney und Doris Schmidt erhielten die **Verdienstnadel in Silber**, während Magnus Jezussek, Ruth Wangemann und Ralf Steg mit der **Verdienstnadel in Gold** ausgezeichnet wurden – für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz in den Abteilungen Judo, Badminton und TV-Vital.



Zwei ganz besondere Ehrungen rundeten diesen Teil ab: Ursula Hauenstein-Mehl und Helmut Schweinzer wurden zu **Ehrenmitgliedern** ernannt – eine Auszeichnung, die nur wenigen zuteilwird und ihr Jahrzehntelanges Wirken im Verein würdigt.





Sonderehrungen durch den Ehrenrat

Text: Wolfgang Beck

Wolfgang Beck, Leiter des Ehrenrats, würdigte Petra Riazanova, Daniela Pfund und Bettina und Burkhard Große mit einer **Sonderehrung für ihr besonderes Engagement im Verein.**

Sie durften sich auch über Urkunden, Ehrennadeln und Blumen oder Handtücher freuen.

Petra Riazanova

In ihrer jetzt 10-jährigen Leitung hat Frau Riazanova der Trampolinabteilung wieder die notwendige Kontinuität für diesen Sport verliehen. Als Kursleiterin des Jumping-Fitness, für Trampolin-Anfänger und Leiterin in Kraftraum legt sie selbst die Grundlagen für die Körperbeherrschung ihrer Jugend. Ihre Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachtrainern gelingt sehr gut, sodass sportliche Erfolge auf den ersten Plätzen im Kinder- und Jugendsport von den Bayerischen bis zu Europäischen Meisterschaften sowie bei den Deutschen Turnfesten erzielt werden. Wie ihre Abteilungsführung und Jugendförderung nimmt Petra Riazanova ihre Aufgabe als Kampfrichterin zuverlässig und qualifiziert wahr.

Daniela Pfund

Als Zweieinhalbjährige wurde Daniela Große von ihren Eltern im Kindersport des TV 1848 angemeldet. Sie zeigte sich über all die Jahre im Kindersport so lernbereit, dass ihre Mutter Bettina bereits die Zwölfjährige als Leiterin einer Kleinkindersportgruppe parallel zur eigenen Gruppe einsetzen konnte. Dasselbe geschieht gerade mit Danielas Tochter.

Als Erwachsene konnte und kann sich Daniela im Turnverein noch mehrfach auszeichnen. Ab der Eröffnung des TV-Vital stand die Studentin in der Anmeldung im Fitness-Studio und bald darauf als Leiterin von Sportkursen sicher und erfolgreich zur Verfügung.

Darüber hinaus ist die Lehrerin Daniela Pfund seit 1995 Mitglied der TV-Jugendleitung und nun nach 30 Jahren zur Stellvertretenden Leiterin dieses Gremiums gewählt worden.

Burkhard Große

Bald nach seinem Vereinseintritt mit Frau und Tochter 1983 zeigte sich die vielfältige sportliche und organisatorische

Aufgeschlossenheit des neuen Mitglieds in den Abteilungen und im Gesamtverein. Aufgaben in der Vorstandshaft der Triathleten, im Fitnessstudio TV-Vital, in der Volleyball-Abteilung: bei den neu gegründeten Abteilungen war Burkhard Große von Anfang an dabei.

Genauso wichtig wie für den Start der neuen Abteilungen wurde Burkards ehrenamtlicher Dienst für den Gesamtverein als Fotograf der Kinder beim Pelzmäntel, Kinderfasching und Knaxiade sowie als Zielfotograf beim Mönaulauf und den Triathlonveranstaltungen. Die Fotos wurden gebraucht für die TV-Zeitung, die Abteilungen und die Wettkämpfer. Besondere Verdienste hat sich Große auch bei der schwierigen Beschallung der Jahnhalle erworben. Außergewöhnliches leistet der Niedersachse zusammen mit seiner sächsischen Frau seit 1990: Bettina und Burkhard organisieren jährlich eine Reise nach Thüringen, Sachsen oder in den Spreewald für TV-Mitglieder. Ein beharrlicher Beitrag zur Entwicklung der Einheit Deutschlands!

Bettina Große

Seit 40 Jahren gestaltet Bettina Große das umfangreiche Gesundheitssportprogramm des TV 1848 wesentlich mit. Voraussetzung hierfür sind ihre grundlegende Bereitschaft und ihr konsequenter Wille, Kinder in ihre körperliche Entwicklung zu stärken, Berufstätigen ihre Gesundheit zu sichern und Senioren ihre Beweglichkeit zu erhalten. So sorgte sie bald nach ihrem TV 1848-Beitritt für den Kinder-Gerätesport, erteilte qualifizierten Seniorensport, Gesundheitssport wie Wirbelsäulengymnastik und ab 1990 Herzsport und dann auch noch den innovativen Rollator-Sport. Dessen TV-Gesamtkonzept brachte dem TV 1848 den vom Bundespräsidenten in Berlin ausgehändigten Goldenen Stern, eine der wichtigsten Auszeichnungen im deutschen Breitensport. Große gehört dazu!

Mit ihren Gerätesportstunden für Mitarbeiter der Firma Siemens und des Bettenhauses der Uniklinik erweiterte der TV 1848 seinen Gesundheitsdienst wirksam über die Vereinsgrenzen hinaus. Seit der deutschen Einheit 1990 reichen über das Angebot eines Sportvereins hinaus die jährlichen Reisen mit ihren Sportlerinnen und Sportlern nach Thüringen, Sachsen oder in den Spreewald. Es ist ein überzeugender Beitrag des Ehepaars Große zur Einheit des deutschen Volkes.

Sportliche Spitzenleistungen im Fokus

Auch die aktiven Sportlerinnen und Sportler kamen nicht zu kurz: Insgesamt 9 Athletinnen und Athleten wurden mit der **Bestennadel in Silber** ausgezeichnet – unter ihnen Joseph Hof, Konstantin Jezussek, Alexander Kindel, Kriemhild Kunstmann, Christian Lüken, Moritz Pfeifer, Elisa Schieder, Mareike Tuttas und Leon Zimmermann.

Florian Büchele, Julian Friedrich, Alexandra Riazanova, Rolf Rüsseler, Sven Schlundt und Heiko Koch wurden mit der **Bestennadel in Gold** geehrt. Ihre Leistungen sind ein Aushängeschild für unseren Verein und ein Ansporn für die nächste Generation.



Ausklang mit Buffet und Gesprächen

Nach dem offiziellen Teil klang der Abend bei einem reichhaltigen Buffet und angeregten Gesprächen aus. Es war ein Abend voller Emotionen, Erinnerungen und Begegnungen – ein würdiger Rahmen für all jene, die unseren Verein mitgestalten und prägen.

Wir danken allen Geehrten für ihre Treue, ihr Engagement und ihre Leidenschaft – und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre im Vereinsleben!

Marina Müller erhält Sportpreis Mittelfranken 2025

AUSZEICHNUNG FÜR IHR ENGAGEMENT
IM INKLUSIVEN ID-JUDO-PROJEKT BEIM TV 1848 ERLANGEN

Text: Magnus Jezussek

Foto: TV 1848

Am 12.11.2025 wurde im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Alten Reithaus in Triesdorf der Sportpreis Mittelfranken 2025 verliehen. In der Kategorie „Sportprojekte Inklusion/Integration“ wurde ein herausragendes Projekt ausgezeichnet, das sich durch sein besonderes Engagement für die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung verdient gemacht hat: die ID-Judogruppe des TV 1848 Erlangen e.V.



Magnus Jezussek, Jörg Bergner, Marina Müller, Alexandra Wunderlich, Jörg Volleth.

Das prämierte Projekt würdigte die unermüdliche Arbeit von Marina Müller als Leiterin dieser Gruppe, die mit ihrer empathischen und herzlichen Herangehensweise stets alle Hindernisse aus dem Weg zu räumen versucht. Für sie selbst haben sich durch die Arbeit mit den Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung immer wieder neue Türen geöffnet und tolle Erfahrungen erschlossen, so erläuterte sie bei der Preisverleihung ihre Motivation.

In der ID-Judogruppe des TV 1848 Erlangen e.V. trainieren bis zu 15 Personen unterschiedlichen Alters miteinander. Mittlerweile haben die Athleten schon ihre zweite Gürtelprüfung erfolgreich absolviert und einige Wettkämpfe mit Podiumsplätzen bestritten. Die Steigerung in den körperlichen Fertigkeiten und in der Konzentrationsfähigkeit war dabei enorm. Die Sportler sind über die Zeit auch zu einer tollen Gemeinschaft zusammengewachsen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten von positiven Erfahrungen und einem gestärkten Selbstbewusstsein.

Die Jury wurdigte das Projekt als vorbildliches Beispiel für gelebte Inklusion im Sport. Mit der Verleihung des Sportpreises Mittelfranken 2025 wird das Engagement der Verantwortlichen und aller Beteiligten anerkannt und gewürdigt.

Der Sportpreis Mittelfranken ist ein bedeutendes Zeichen der Wertschätzung für Initiativen, die durch Sport Brücken bauen und gesellschaftliche Teilhabe fördern. Die Auszeichnung motiviert dazu, weiterhin inklusive Sportprojekte zu entwickeln und umzusetzen.

Wir gratulieren herzlich zur verdienten Ehrung und danken allen, die zum Erfolg dieses wichtigen Projekts beigetragen haben.



Pelzmärtl 2025

EIN NACHMITTAG VOLLER FREUDE UND VEREINSGEMEINSCHAFT

Text: Julia Firsching-Vay

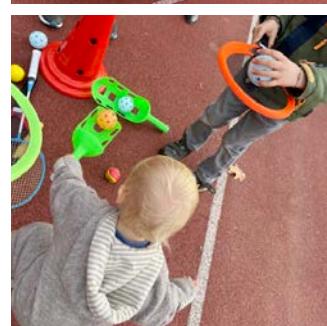
Bilder: Julia Firsching-Vay & Burkhard Große

Am Freitag, den 14. November 2025, war es wieder soweit: Der Pelzmärtl besuchte unser Vereinsgelände am Kosbacher Weg! Zwischen 15:00 und 17:00 Uhr erlebten rund 250 Vereinskinder einen Nachmittag voller Spaß, Bewegung und strahlender Gesichter.

Neben dem traditionellen Besuch des Pelzmärtls gab es auch in diesem Jahr ein ganz besonderes Highlight: Unser Turnerl war ebenfalls dabei! Mit seiner fröhlichen Art sorgte er für leuchtende Kinderaugen und wurde von vielen herzlich umarmt. Ein Moment, der die Verbundenheit und Wärme in unserem Verein perfekt widerspiegelt.

Die Kinder erwartete ein buntes Programm mit Spielen, Bewegung und kleinen Überraschungen. Die Atmosphäre war geprägt von Lachen, Freude und echter Vereinsgemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer der Vereins-Jugendleitung sowie an das engagierte Team des allgemeinen Kinderturnens. Ohne euren Einsatz wäre dieses besondere Ereignis nicht möglich gewesen. Ihr habt dafür gesorgt, dass die Kinder einen sicheren, fröhlichen und unvergesslichen Nachmittag erleben konnten.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr – denn solche Momente zeigen, wie lebendig und herzlich unser Vereinsleben ist!



Alle nicht verschreibungs-
pflichtigen Lagerartikel:
Sichere Dir 5 % Rabatt!



Lauf- und Ganganalyse, zertifiziertes Bike-
fitting sowie alle Produkte im Sanitätshaus:
Sichere Dir 10 % Rabatt!



Leistungsdiagnostik und Skillcourt:
10 % Rabatt auf alle Leistungen!



TV48 Vorteilswelt

Unsere Partner. Deine Vorteile.



Professionelle Zahncleanigung:
Sichere Dir 10 € Rabatt!



Spende stärkt Inklusion im Sport

UNTERSTÜTZUNG FÜR ROLLSTUHLBASKETBALL

Text: Frank Hofmann
Foto: Johannes Baßfeld

Die Firmen Vermögensplanung Hofmann und Versicherungsmakler Marscheider engagieren sich gemeinsam für gelebte Inklusion im Sport. Mit einer Spende von 1.000 Euro unterstützen sie den TV 1848 Erlangen beim Ausbau seiner Rollstuhlbasketball-Gruppe.

Bei der symbolischen Scheckübergabe überreichten Adelheid Marscheider und Frank Hofmann die Spende an den Vereinsvorstand Jörg Bergner und Rollstuhlbasketballtrainer Florian Sander.

„Rollstuhlbasketball verbindet Menschen mit und ohne Behinderung auf einzigartige Weise“, sagte Frank Hofmann. „Uns war wichtig, hier in der Region einen Beitrag zu leisten, damit der Sport noch inklusiver wird.“

Auch Adelheid Marscheider betonte die Bedeutung finanzieller Unterstützung: „Der Aufbau einer Rollstuhlbasketball-Gruppe ist für Vereine eine große Herausforderung. Spezielle Sportrollstühle, barrierefreie Hallen und ausgebildete Trainer sind mit hohen Kosten verbunden. Mit unserer Spende möchten wir helfen, diese Hürden zu überwinden.“

Der TV 1848 Erlangen zählt zu den wenigen Vereinen in der Region, die aktiv Rollstuhlbasketball fördern. Mit Hilfe der Spende sollen Trainingsmöglichkeiten verbessert und neue Teilnehmende gewonnen werden.

„Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung“, so Vereinsvorstand Jörg Bergner. „Solche Beiträge ermöglichen es uns, Inklusion im Sport konkret zu leben.“



Frank Hofmann und Adelheid Marscheider überreichen den Spendenscheck an Florian Sander und Jörg Bergner.



Keine Lust mehr auf Blind Dates?

Nase voll von anonymen Telefonaten mit wechselnden Partnern? Sie möchten Ihrem Gegenüber endlich persönlich in die Augen schauen?

Die Sparkasse ist Ihr „perfect match“!

Wir ziehen Ihr Konto einfach und kostenlos zu uns in die Region um.
Sprechen Sie uns gerne an –
in über 40 Geschäftsstellen
direkt für Sie vor Ort.

Jetzt direkt wechseln!



www.sparkasse-erlangen.de/kontowechsel





Indoor-Cycling-Marathon 2025

IN DIE PEDALE TRETEN FÜR UNSERE JUGEND, FÜR DAS EHRENAMT,
FÜR EIN STARKES MITEINANDER!

Text: Klaus Leutsch

Bilder: Krista Mikk

Am **15. November 2025** wurde unser TV-Vital zu einem Ort echter Herzenssache.

Beim nunmehr bereits neunten **Indoor-Cycling-Marathon** wurde wieder zwölf Stunden lang geradelt und geschwitzt - nicht nur für die eigene Fitness, sondern für unsere Jugend, für das Ehrenamt und für ein starkes Miteinander!

„GEMEINSAM STARK“ DANK STARKER PARTNER

Unterstützt wurde das Projekt von vielen namhaften Erlanger Unternehmen.

Erneut standen unseren Partnern 40 Räder zur Verfügung, die sie im Stundentakt mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzen durften. Freie Zeitslots konnten von unseren Mitgliedern gebucht werden und am Ende wechselten sich über

400 Sportlerinnen und Sportler bei motivierenden Instruktoren und bester Musik mit dem in die Pedale treten ab.

Die zahlreichen Helferinnen und Helfer und unser „Turnerla“ feuerten die Radlerinnen und Radler an und sorgten für beste Verpflegung.

Alles für den guten Zweck

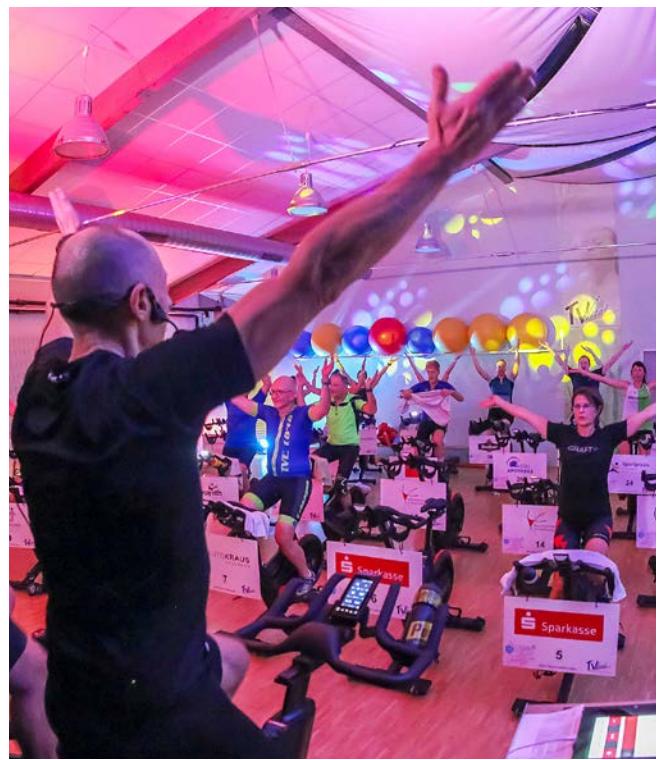
Als Breitensportverein ist es unser Ziel, möglichst viele Kinder in Bewegung zu bringen – unabhängig von Talent oder Herkunft. Dafür braucht es engagierte Menschen. Menschen, die anpacken, begleiten, da sind. Doch genau dieses Engagement schwindet. In der Gesellschaft geht die Bereitschaft, sich dauerhaft einzubringen, spürbar zurück – nicht, weil der Wille fehlt, sondern weil die Rahmenbedingungen oft zu schwierig geworden sind.





Alle Einnahmen aus dem Indoor-Cycling-Marathon fließen direkt in die Verbesserung der Rahmenbedingungen in unserer Jugendfußballabteilung: Bessere Ausstattung, klare Organisation, mehr Unterstützung. Damit unsere Ehrenamtlichen spüren:
Ihr seid nicht allein – wir stehen hinter euch.

Vielen Dank an alle Unterstützer des Turnvereins, an alle Teilnehmer und an alle Helfer die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Ihr seid spitze!





Erfolgreiche Delegiertenversammlung 2025

TV 1848 ERLANGEN STELLT WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT

Text: Johannes Baßfeld

Foto: Johannes Baßfeld

Am 15. Oktober 2025 fand in der Jahnhalle die achte ordentliche Delegiertenversammlung des Turnvereins 1848 Erlangen e.V. statt. Der stellvertretende Vorsitzende Johannes Baßfeld eröffnete die Sitzung und begrüßte rund 70 stimmberechtigte Delegierte, die anwesenden Aufsichtsräte und den Ehrenrat.

Starker Verein, klare Perspektive

Im Jahresbericht des Vorstandes zog Jörg Bergner eine positive Bilanz: Der TV 1848 ist weiterhin auf Wachstumskurs, mit erwarteten 7.500 bis 7.600 Mitgliedern bis Ende des Jahres. Neue Angebote wie die Ferienbetreuung, die Ballschule und die neu gegründete Basketballabteilung bereichern das Vereinsleben. Dank gezielter Investitionen, Energiesparmaßnahmen und einer durchdachten Personalstrategie steht der Verein solide da.

Aufsichtsrat lobt Personalentwicklung

Reinhold Preißler berichtete für den Aufsichtsrat und betonte, dass „die Menschen das Kapital des Vereins“ seien. Der erfolgreich vollzogene Generationenwechsel wurde ausdrücklich gewürdigt. Der Aufsichtsrat befürwortete zudem das geplante Kinderbewegungszentrum als „Meilenstein für die Vereinsentwicklung“.

Wahlen und Entlastungen

Sowohl Vorstand als auch Aufsichtsrat wurden einstimmig für das Geschäftsjahr 2024 entlastet. Bei den anschließenden Wahlen wurde Reinhold Preißler erneut zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Neu ins Gremium gewählt wurde Günther Beierlorzer als Nachfolger von Dr. Birgit Marenbach. Michael Volk und Klaus Lohrer wurden als Kassenprüfer bestätigt.

Großprojekt Kinderbewegungszentrum beschlossen

Ein zentrales Thema der Versammlung war die Vorstellung und Abstimmung über das geplante **Kinderbewegungszentrum Jahnhalle**. Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von rund 7 Millionen Euro soll eine moderne Bewegungslandschaft und einen neuen Gymnastikraum schaffen – ein Ort für Spiel, Bewegung und frühkindliche Förderung. Mit beantragten Zuschüssen von Stadt, BLSV und weiteren Förderern kann die Finanzierung aus eigener Kraft getragen werden. Die Delegierten stimmten der Umsetzung und der Aufnahme des notwendigen Darlehens bis zu einer Höhe von 7,2 Millionen Euro einstimmig zu. Die Fertigstellung ist bis spätestens 2029 vorgesehen.

Dank, Engagement und Ausblick

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurde die Bedeutung der sportlichen Leistungen der Abteilungen hervorgehoben. Zudem würdigte Jörg Bergner das Engagement von Judo und Leichtathletik bei den Special Olympics Bayern 2025 und informierte über die anstehende Anerkennung der Anstrengungen im Bereich Inklusion und Klimaschutz – darunter die Auszeichnung des TV 1848 als „Partner der Erlanger Klima-Allianz“.

Zum Abschluss dankte Johannes Baßfeld allen Delegierten für ihre Mitarbeit und ihr Vertrauen. Dabei verwies er auf die Angebote der TV48 Akademie und den Workshop im Rahmen der Arbeitsgruppe „Prävention sexualisierter Gewalt“ - „Lasst uns - als Delegierte - gemeinsam Multiplikatoren in die Abteilungen sein und die Informationen an die Mitglieder bringen.“

TV 1848 Erlangen ist stolzer Partner der Erlanger Klima-Allianz

GEMEINSAM FÜR ERLANGENS KLIMAZUKUNFT

Text: Jörg Bergner
Foto: TV 1848

Der TV 1848 ist jetzt Teil der Erlanger Klima-Allianz – und setzt damit ein starkes Zeichen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Um Partner der Erlanger Klima-Allianz werden zu können, muss das ernsthafte Bemühen und Engagement der Organisation um Klimaschutz durch entsprechende Erfolge nachgewiesen werden. Der TV 1848 konnte dies für die Jahre 2022 bis 2024 tun und sich somit als Partner der Erlanger Klima-Allianz qualifizieren. Künftig diskutieren wir nicht nur in den Netzwerk-Treffen und Workshops mit Vertretern großer Erlanger Firmen (u.a. SIEMENS AG, SIEMENS Healthineers AG, Schaeffler, FAU Erl.-Nbg., GEWOBAU, ...) auf „Augenhöhe“, sondern sind offizieller Partner in der Stadt.

Wie haben wir das erreicht? Trotz älterer Gebäudestrukturen arbeiten wir als Verein konsequent daran, den Einsatz fossiler Energien auf ein Minimum zu reduzieren. Dafür wurde eine eigene Klimastrategie entwickelt – Schritt für Schritt geht es in Richtung Klimagipfel.

Der externe Energiebezug wurde von rund 1,5 Mio. kWh (2017) auf 0,9 Mio. kWh (2024) gesenkt – ein Rückgang von etwa 40%! Die Energiekosten konnten im Zeitraum 2019-2024 durch gezielte Modernisierungen trotz deutlicher Energiepreisanstiege sogar gesenkt werden. Auf Jahnhalle und TV-Vital erzeugen seit 2023 zwei PV-Anlagen mit 140 kWp Gesamtleistung klimafreundlichen Strom. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung in Innen- und Außenbereichen hat zur Senkung des Stromverbrauchs beigetragen. Die Blockheizkraftwerke im TV-Vital und in der Jahnhalle sorgen ebenfalls für die Produktion von Strom, der v.a. im Winterhalbjahr für den Eigenverbrauch zur Verfügung steht.



Oberbürgermeister Dr. Florian Janik und Umweltreferentin Sabine Bock freuen sich über die neue Partnerschaft und das Engagement des TV 1848 für den Erlanger Klima-Aufbruch. Am 21. Oktober konnten sie dem 1. Vorsitzenden des TV 1848 im Rathaus das begehrte Zertifikat überreichen.



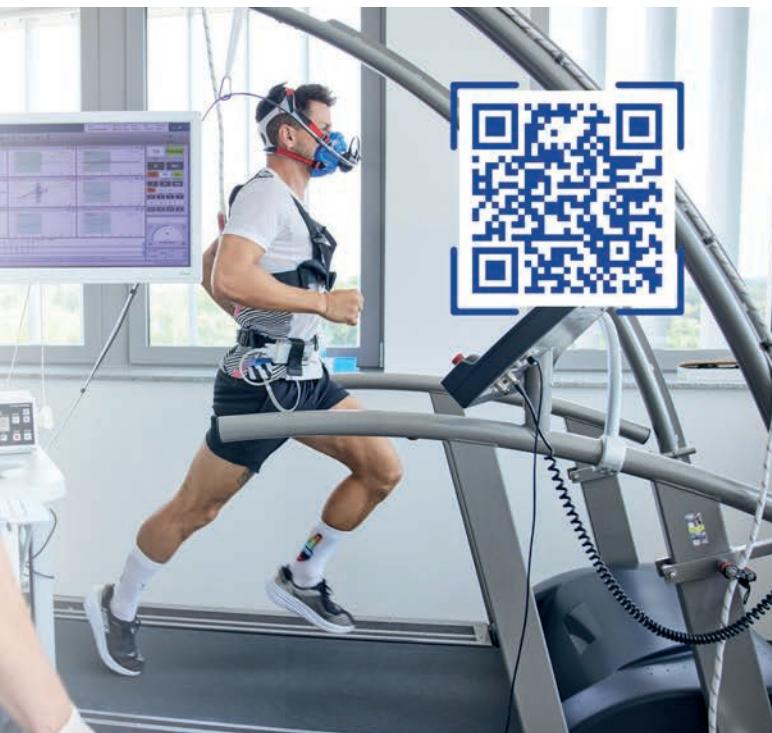
Sportpraxis Erlangen
test your skills
Offizieller Partner des TV 1848 Erlangen

Alte Ziegelei 2B • 91080 Spardorf • Tel. 09131 - 9279147 • info@sportpraxis-erlangen.de
Dein Partner für Leistungsdiagnostik: www.sportpraxis-erlangen.de

Sichere Dir 10 % Rabatt auf alle Leistungen!
Nur für Mitglieder des TV 1848 Erlangen.

Aktion gültig bis 31. Januar 2026.

Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Angaben ohne Gewähr.





Herbstseminar des Freiburger Kreises

ERLANGER ZEIGEN KAMPFGEIST UND TEAMSTÄRKE

Text: Jonathan Lorenz

Fotos: Jonathan Lorenz

Der TV 48 Erlangen zählt zu den etabliertesten Mitgliedsvereinen im Freiburger Kreis, der „Arbeitsgemeinschaft größerer deutscher Sportvereine“. Zweimal jährlich nimmt eine Delegation des Turnvereins an den Seminaren teil, die jeweils bei wechselnden Gastgebervereinen stattfinden. Aktuelle Herausforderungen und zukunftsweisende Themen für Großsportvereine stehen im Mittelpunkt dieser Seminare. Die regelmäßigen Bühnenbeiträge der TV 48-Teilnehmenden vor rund 200 Zuhörerinnen und Zuhörern unterstreichen die Vorreiterrolle des Turnvereins bei innovativen Vereinslösungen.

„Heimspiel“ in Bamberg

Der MTV Bamberg durfte im Herbst das dreitägige Seminar ausrichten, bei dem Vertreterinnen und Vertreter anderer Großsportvereine aus ganz Deutschland zu Gast waren. Von Erlangen aus war es nur ein Katzensprung für die Turnvereinsvertreter Jörg Bergner, Johannes Baßfeld, Jonathan Lorenz und dem neuen sportlichen Leiter Stefan Keppner. Thema des Seminars: „Mehr als Mitgliedsbeiträge: So geht moderne Vereinsfinanzierung.“

Verschiedene Freiburger Kreis-Mitgliedsvereine teilten ihre Erfahrungen mit Spendenkampagnen, der Gründung von gemeinnützigen Unternehmensgesellschaften oder auch E-Ladesäulen. Jörg Bergner referierte über die Stiftung des TV 48, Jonathan Lorenz und Johannes Baßfeld teilten ihr Wissen und ihre Erfahrungen im Bereich Sponsoring mit dem Plenum. „Der Austausch mit den anderen Vereinen hat uns neue Perspektiven eröffnet. Bei der Ganztagsbetreuung hängt beispielsweise vieles von den finanziellen Mitteln der jeweiligen Kommune und dem Bundesland ab. Trotzdem trauen wir uns an das Thema heran. Der Bedarf ist da, und wir wollen unseren Teil dazu beitragen: Schülerinnen und Schüler können direkt an und in der Schule Sport treiben, der Verein erhält früher Zugang zu Schulturnhallen und kann durch attraktive Angebote neue Mitglieder gewinnen“, so Stefan Keppner, der den Bereich der Ganztagsbetreuung im TV 48 Erlangen vorantreiben wird.

Fazit des Seminars: In einigen Bereichen der Vereinsfinanzierung ist der Turnverein bereits gut aufgestellt oder auf dem besten Weg, die Einnahmen des Vereins für den Erhalt und den

Der Freiburger Kreis e.V. ist eine Arbeitsgemeinschaft größerer deutscher Sportvereine mit derzeit über 200 Mitgliedsvereinen und über eine Million Sporttreibenden.

Ausbau des Sportangebots zu steigern. Dennoch gibt es noch Möglichkeiten, die Finanzen anderweitig aufzubessern: Wer weiß? Vielleicht verdient der TV 48 Erlangen – ähnlich wie der Brühler TV 1879 – künftig Geld mit einem eigenen Foodtruck? Eine Idee, die beim Seminar nicht nur für Schmunzeln, sondern auch für Inspiration sorgte und zeigt, wie kreativ Großsportvereine bei ihrer Vereinsfinanzierung sein können.

WIR HABEN EINEN
ONLINESHOP

WWW.MYTEAMSHOP.DE/TV48-ERLANGEN

JETZT NEU!

IN KOOPERATION MIT MyTeamShop

Erlanger Diversitätserklärung

TV 1848 BEI ERST-UNTERZEICHNUNG

Text: Jörg Bergner



PRÄAMBEL

Aus der Hugenottenstadt Erlangen ist heute eine moderne, vielfältige und lebendige Großstadt geworden. Täglich stärken Menschen in zahlreichen Organisationen das gute Zusammenleben. Als Innovations- und Wissenschaftsstandort ist Erlangen geprägt von kleinen Unternehmen, international renommierten Konzernen, Forschung sowie einem lebendigen Vereinsleben, zivilgesellschaftlichem Engagement und vielen mehr.

Erlangen möchte allen Menschen Heimat und Zukunft bieten, ungeachtet ihrer Herkunft, ihres sozialen oder wirtschaftlichen Status. Durch aktives Engagement der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen trägt unsere Stadt zur gelebten Demokratie und Nachhaltigkeit bei.

Im Erlanger Stadtmotto „Offen aus Tradition“ sehen wir Unterzeichnende eine historische sowie zukunftsgerichtete Verpflichtung: Wir, so ist unser Anspruch, leben, lernen und arbeiten in Vielfalt, mit Respekt, Toleranz und Wertschätzung miteinander.

UNSERE WERTE

Ein lebendiges, demokratisches und vielfältiges Zusammenleben wird unserer Überzeugung nach von folgenden Säulen getragen:

- Wir schützen die unantastbare Würde eines jeden Menschen, die Grund- und Menschenrechte sowie die Rechtsstaatlichkeit.
- Wir achten die Meinungsfreiheit innerhalb ihrer rechtlichen Grenzen. Bei Meinungsverschiedenheiten treten wir für einen konstruktiven, respektvollen Austausch auf Augenhöhe ein.
- Wir schätzen die Vielfalt menschlicher Identitäten und Lebensentwürfe als Bereicherung. Vielfalt umfasst verschiedene soziale Gruppen, Geschlechter, Alter, ethnische Herkunft & Nationalität, geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung, Beeinträchtigungen und Behinderung, Religion & Weltanschauung sowie soziale Herkunft. Jeder Mensch ist vielseitig geprägt durch diese Merkmale.
- Wir streben gleiche Teilhabe, gleiche Chancen und ein Leben frei von Diskriminierung für alle an – als Grundlage für soziale Gerechtigkeit.
- Wir treten ein gegen Diskriminierung und Ausgrenzung. Menschen, die Diskriminierung erfahren, unterstützen wir und stehen solidarisch zu ihnen.

UNSERE ZIELE

Mit der „Erlanger Erklärung“ bekräftigen wir Unterzeichnende die gemeinsame Haltung:

- Wir setzen uns für die Anerkennung und Verwirklichung dieser Werte im Innerhalb unserer Organisationen ein. Wollen wir sie als Handlungs- und Verhaltensrahmen aktiv leben. Um mögliche Diskriminierungen und Verstöße zu erkennen, ihnen vorzubeugen und bei Bedarf einzuschreiten, wollen wir Maßnahmen durchführen, die innerhalb der eigenen Organisation umgesetzt werden.
- Im Austausch und in Zusammenarbeit mit anderen Unterzeichnenden wollen wir die Werte stärken und unser gemeinsames Verständnis vertiefen und weiterentwickeln.
- Nach außen wollen wir sie aktiv vertreten und – wenn nötig – schützen und verteidigen.

Wir unterzeichnen die Erlanger Erklärung für Vielfalt, Respekt und Toleranz.
Erlangen, den 06.10.2025

Fortschritte beim Schutzkonzept des TV 1848 Erlangen

PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT

Text: Jörg Bergner

Der TV 1848 Erlangen arbeitet konsequent daran, den Schutz von Kindern, Jugendlichen und vulnerablen Personen im Verein weiter zu stärken. Seit Februar 2025 ist Doris Schmidt als neue Vertrauensperson für den Bereich Prävention sexualisierter Gewalt (PSG) im Einsatz.

In den vergangenen Monaten wurden zahlreiche Schritte umgesetzt: Neben der Teilnahme an Schulungen und Netzwerktreffen wurde auch eine vereinsinterne PSG-Schulung für Trainerinnen und Abteilungsleiterinnen organisiert. Zudem traf sich erstmals die vereinsinterne Arbeitsgruppe PSG mit den Mitgliedern aus Vorstand, Jugendleitung, Sportlicher Leitung und Vertrauensperson, um die weitere Umsetzung des Schutzkonzepts zu planen und Verantwortlichkeiten festzulegen.

Ein „PSG-Flyer“ mit wichtigen Informationen und Kontaktdaten wurde erstellt und wird verteilt. Auch technisch wurde vorgesorgt: Die Vertrauensperson ist über eine eigene Telefonnummer erreichbar, die auf der Homepage hinterlegt ist.

Darüber hinaus stand der Verein im Austausch mit Special Olympics Bayern und hat bei den Landesspielen in Erlangen aktiv den Jugendschutz unterstützt. Auch einzelne Abteilungen, wie Judo und Rugby, wurden bereits individuell beraten.

Ein besonderes Highlight stand im November an: Ein Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene soll dazu beitragen, dass auch junge Mitglieder für das Thema sensibilisiert werden und sich aktiv einbringen können.

Doris Schmidt bringt ihre Expertise auch wissenschaftlich ein – im Rahmen ihrer Bachelorarbeit untersuchte sie, welche Chancen und Herausforderungen Sportvereine bei der Umsetzung von Schutzkonzepten sehen.

Mit diesen vielfältigen Maßnahmen zeigt der TV 1848 Erlangen, dass das Thema Kinderschutz im Verein fest verankert ist und kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Kontakt: **Doris Schmidt – Vertrauensperson**

09131/9338052

vertrauensperson@tv48-erlangen.de

Anpassung bzw. Einführung von Zusatzbeiträgen

TRANSPARENTE LÖSUNGEN FÜR NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Text: Jörg Bergner

Der Turnverein muss wie andere Vereine auch aktuell schwierigen Rahmenbedingungen trotzen. Hierfür haben wir frühzeitig die Weichen gestellt und 2022 in der Delegiertenversammlung einen „Doppel“-Beschluss zur Anpassung des Vereinsbeitrags in den Jahren 2023 und 2025 gefasst. Wie sich herausstellte, eine notwendige und richtige Entscheidung. Seither gab es kontinuierlich Kostensteigerungen in allen Bereichen und auf hohem Niveau. Die Mehreinnahmen wurden dadurch komplett aufgezehrt. 2025 kamen dann noch gravierende Kürzungen und sogar Streichungen von Zuschüssen der Stadt und des Freistaats dazu. Auch Anstiege der städtischen Hallenkosten von z.T. über 100% machen uns jetzt zu schaffen. Mit der neuen zusätzlichen Sporthalle des ASG bekamen wir umfangreiche zusätzliche Hallenzeiten dazu. Diese sind für unseren Sportbetrieb förderlich, schlagen aber kostennmäßig deutlich ins Kontor.

Die Vereinsführung sah sich wieder zum Handeln gezwungen. Diesmal sollten sich Beitragsanpassungen eher an der Entstehung der zusätzlichen Kosten orientieren. Die Satzung hält hierfür das Instrument der Zusatzbeiträge für Abteilungen und Fachbereiche parat. Im Herbst wurden nun einige Bereiche ermittelt, die über die Anpassung oder Neueinführung von Zusatzbeiträgen einen Teil zur Finanzierung ihrer spezifischen Mehrkosten beitragen sollen. Zeitpunkte früherer Anpassungen und Vergleichsniveaus andere Vereine aus der Region wurden beachtet.

Auf Antrag von Abteilungs- oder Fachbereichsleitungen wurden –
– satzungsgemäß durch Genehmigung des Aufsichtsrats
– einzelne Zusatzbeiträge eingeführt oder angepasst. Wir glauben, dass dieses Vorgehen angemessen und im Sinne der Fairness ist. Von Anpassungen des Hauptvereinsbeitrags wollen wir vorläufig Abstand nehmen.

Update vom 11.11.2025

Im Sportausschuss der Stadt Erlangen wurden aufgrund der schwierigen Haushaltsslage weitere städtische Einsparungen im Sport vorgenommen. So werden künftig die Zuschüsse für Vereine prozentual zweistellig gekürzt und die Hallenmieten der Stadt ab April 2026 zwischen 25 bis 38% erhöht. Auch die Gebühren in den Schwimmhallen werden weiter erhöht (Entscheidung im Aufsichtsrat der ESTW steht an). Allein für den Turnverein bedeutet dies eine neue Belastung von bis zu ca. 50.000 € im nächsten Jahr.

Unterdessen haben wir erfahren, dass Großvereine in Erlangen und in der Region außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen mussten, um die Vereinsbeiträge spürbar anzupassen. Es wurden auch Umlagen beschlossen sowie die Einführung von Zusatzbeiträgen für verschiedene Sparten. Es dürfen weitere Vereine folgen, weil sich die zunehmenden finanziellen Belastungen für die Vereine anders nicht mehr kompensieren lassen.

Ergänzung aus Sicht der Fachbereichsleitung Kurse, Senioren-Herzsport und Kraftsport

Text: Susi Bergner

Auch in unseren Fachbereichen stehen wir vor der Herausforderung, unter veränderten Rahmenbedingungen weiterhin ein **hochwertiges, vielfältiges und nachhaltiges Sportangebot** zu gewährleisten. Die Nachfrage nach gesundheitsorientierten und zugleich frischen Bewegungsangeboten wächst stetig. Jüngere Zielgruppen suchen zunehmend nach funktionellen, alltagsnahen Trainingsformen mit Erlebnischarakter. Gleichzeitig steigen bei älteren Teilnehmenden – insbesondere in der Altersgruppe 50+ und bei Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen – die Anforderungen an Betreuung, Sicherheit und Qualifikation der Übungsleiter*innen. Dies erfordert personellen Mehraufwand und eine gezielte Weiterentwicklung unserer Angebotsstruktur. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, setzen wir gezielt auf:

- den **Ausbau unseres Betreuungsteams** mit qualifizierten Übungsleiter*innen,
- die **Stärkung der Vereinsmitgliedschaft** als zentrale Basis für regelmäßige Bewegung und soziale Einbindung,

• und die **Weiterentwicklung einer attraktiven Angebotsstruktur**, die sowohl Prävention als auch Teilhabe fördert. In diesem Zusammenhang ist die **Einführung bzw. Anpassung einzelner Zusatzbeiträge** ein notwendiger Schritt. Während die Beiträge für Mitglieder **moderat** angepasst werden, erfolgt bei externen Teilnehmer*innen eine **deutlichere Erhöhung** – auch um die **Wichtigkeit von Sport und Gesundheit im eigenen Leben** stärker ins Bewusstsein zu rücken.

Diese Maßnahmen sind nicht nur wirtschaftlich geboten, sondern auch inhaltlich sinnvoll: Sie ermöglichen uns, die Qualität unserer Angebote zu sichern und weiterzuentwickeln – UND: sie schaffen faire Bedingungen für alle, die regelmäßig am Vereinsleben teilnehmen.

Klinische Studie zum Thema Intervallfasten und hochintensives Intervalltraining

DER TV 1848 UNTERSTÜTZT DAS HECTOR-CENTER FÜR ERNÄHRUNG & BEWEGUNG BEI DER SUCHE NACH TEILNEHMENDEN

Text: Susanne Bergner
Foto: Jonathan Lorenz

Das Hector-Center für Ernährung, Bewegung und Sport des Universitätsklinikums Erlangen führt derzeit eine klinische Studie durch zum Thema Intervallfasten und hochintensives Intervalltraining bei Patienten mit Adipositas und metabolischem Syndrom.

Für die Kontrollgruppe werden aktuell gesunde Teilnehmende mit Normalgewicht gesucht, vorzugsweise im Alter von über 40 Jahren, gerne auch älter.

Da der TV 1848 in Erlangen bekannt ist für seine vielen fitten und gesundheitsbewussten Mitglieder, wurde ich gebeten, den Aufruf an Teilnehmende für diese Studie zu bewerben.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Erwachsene mit BMI < 25

Die Teilnehmenden der Kontrollgruppe profitieren von:

- einer Ernährungsberatung zur mediterranen Ernährung,
- einer Messung der Körperzusammensetzung (BIA),
- sowie einer Blutbildbestimmung im Rahmen der Studie.

Informationsmaterialien/Flyer findet ihr an den entsprechenden Stellen im TV 1848.

Das Hector-Center und der TV 1848 freuen sich auf interessierte Teilnehmer, die gerne auch das Hector-Center und dessen Arbeit näher kennen lernen möchten.

Weitere Infos erhaltet ihr über die Studienzentrale des Hector-Centers für Ernährung, Bewegung und Sport

Tel. 09131/85-45220

hectorcenter.m1@uk-erlangen.de

Quelle: Hector-Centers für Ernährung, Bewegung und Sport

Klinische Studie sucht:

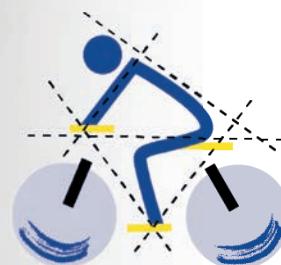
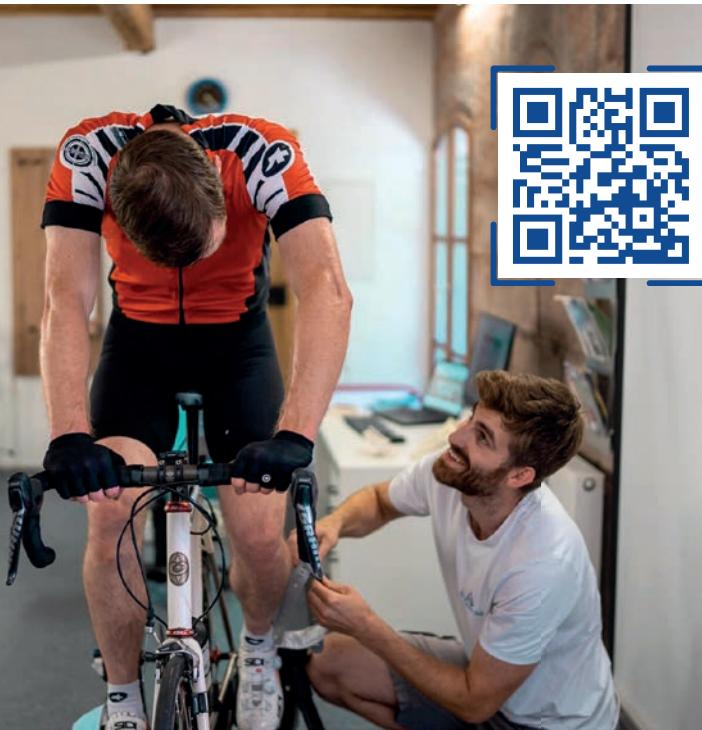
Gesunde Erwachsene für Kontrollgruppe

Teilnahme

Erwachsene mit BMI < 25
Die Teilnehmenden erhalten kostenlose Ernährungsberatung und eine Analyse der Körperzusammensetzung

Kontakt

Studienzentrale des Hector-Centers für Ernährung, Bewegung und Sport
Tel.: 09131 85-45220
hectorcenter.m1@uk-erlangen.de



Bike ERgonomic Baßler
Partner des TV 1848 Erlangen

Goethestr. 54 • 91054 Erlangen • Tel. 09131 - 6149920 • info@bike-ergonomic.de
www.bike-ergonomic.de

Sichere Dir 20 € Rabatt aufs Bikefitting!
Nur für Mitglieder des TV 1848 Erlangen.

Aktion gültig bis 14. April 2026 für alle Bikefitting Pakete.
Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Angaben ohne Gewähr.



Skillcourt in der Sportpraxis Erlangen

KOORDINATION TRIFFT GAMING

Text: Tobias Nassal, Jonathan Lorenz
Fotos: Jonathan Lorenz

Seit nahezu drei Jahren bietet die Sportpraxis Erlangen in Spardorf neben leistungsdiagnostischen Untersuchungen auch ein hochmodernes Koordinationstraining am „Skillcourt“ an. Um zu verstehen, was der Skillcourt ist und wie viel Spaß das Training macht, testeten ihn vier Jugendliche aus unserer Triathlonabteilung bis ins kleinste Detail.

Nicht zu verwechseln mit E-Sports

Man kommt ins Schwitzen: Am Skillcourt werden überwiegend Exergames absolviert. Das sind interaktive Bewegungsspiele, die körperliche Aktivität mit Videospielen kombinieren. Dabei werden Reaktions-, Gedächtnis-, Konzentrations-, Aufmerksamkeits- und Schnelligkeitsübungen durchgeführt, um Gehirn, Auge, Wahrnehmung und Motorik als Ganzes zu trainieren.

Vor dem Bildschirm steht ein Tower mit Kameras, Lasern und Sensoren, die das vier mal vier Meter große Spielfeld überwachen. Das Prinzip erinnert an eine bekannte Spielekonsole, ist aber deutlich komplexer und spezialisierter.

Einen Joystick oder Controller benötigen die Spieler nicht. Der eigene Körper steuert das, was auf dem Bildschirm angezeigt wird. Wer Ego-Shooter oder ein Fußballmanagerspiel erwartet, ist fehl am Platz. Aktiver Sport und Bewegung stehen beim Skillcourt im Fokus.

Triathleten haben Spaß am Skillcourt

Finn, Linus, Ole und Max wurden schnell vom Ehrgeiz gepackt.

Kursbeschreibung Präventionskurse Skillcourt:

- **Ganzheitliches Gesundheitsprogramm mit dem Schwerpunkt auf Konzentration, Bewegung und Koordination**
- **8 Einheiten à 60 Minuten zu festgelegten Zeiten**
- **Möglich als Kinder-/Jugendkurs (Mindestalter 7 Jahre) oder als Erwachsenenkurs**
- **Kosten 120 EURO – Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen i.d.R. 75 bis 100 % der Kosten.**
- **Die Krankenkassen bezuschussen 2 Kurse pro Jahr.**

Nach dem Aufwärmen rotierten die vier Triathlon-Jungs im Minutentakt und probierten im Team oder einzeln die unterschiedlichsten Spiele aus. Sie flitzten über die am Boden eingezeichneten Felder und versuchten, die Bestzeit der anderen zu schlagen. Kurze Sprints, Sprünge und abruptes Abbremsen: Dass sie ordentlich ins Schwitzen kamen, merkten die Jugendlichen kaum.

Sportwissenschaftler und Anleiter Tobias Nassal ließ die Triathleten zwischendurch auch „ruhigere“ Spiele absolvieren. Die Gehirne der Jungs kamen anfangs ins Straucheln, als sie mit kurzen Beinbewegungen virtuelle Kreise, Dreiecke und Vierecke sortieren mussten. Nach einiger Zeit waren sie jedoch so konzentriert, dass sich eine deutliche Verbesserung in den erzielten Punkten zeigte. Zwischendurch kam zusätzlich ein Basketball ins Spiel. Diesmal mussten die Aufgaben mit dem Ball absolviert werden. Die Köpfe rauchten sichtbar bei so vielen Anforderungen an die eigene Koordination. Beim Sprung aus dem Stand stellten sie dann wieder ihr Können unter Beweis. Der Skillcourt berechnete die gesprungene Weite in Echtzeit. Die Bundesjugendspiele können kommen!

Sogar Joachim Morbach, Abteilungsleiter der Triathlonabteilung, wurde vom Ehrgeiz gepackt und meisterte die Spiele unter donnerndem Applaus seiner Schützlinge. Er stellte fest, dass insbesondere auf der Radstrecke in gefährlichen Situationen die durch den Skillcourt trainierte Handlungsschnelligkeit den ein oder anderen Unfall verhindern könnte. Hier müssen Triathleten in Bruchteilen einer Sekunde die richtige Entscheidung treffen.

Das Skillcourttraining kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Fazit des Trainings: Die Jungs bekamen Lust auf mehr, feuerten sich gegenseitig an und waren überzeugt vom Mehrwert des Skillcourts.

Skillcourt: Wissenschaftlich betrachtet

Kognitive Funktionen wie Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Konzentrationsfähigkeit und exekutive Kontrolle sind zentrale Voraussetzungen für Lernen, Selbstregulation und soziale Teilhabe.

Zahlreiche Studien belegen, dass Bewegung die Kognition fördert – unabhängig von der Art der Bewegung. Eine neue Meta-Analyse verglich sämtliche Formen körperlicher Aktivität, um herauszufinden, welche die Kognition am stärksten fördert. Das Ergebnis: Exergames zeigten den größten Effekt im Vergleich zu Kraft- oder Ausdauertraining, Mind-Body-Übungen wie Yoga oder gemischttem Training.

Diese Übersicht belegt eindrucksvoll: Bewegung wirkt nicht nur auf Muskeln und Kreislauf, sondern auch auf das Gehirn. Und das alles ohne Nebenwirkungen.

Alle Zielgruppen von jung bis alt können von solch einem Training profitieren. Für Kinder hat es einen immensen Einfluss auf ihre Entwicklung sowie auf ihre motorischen und koordinativen Fähigkeiten. Erwachsene profitieren durch eine aktive Demenzprävention und werden stressresistenter und resilenter.

Sportler wiederum verbessern ihre Handlungsschnelligkeit, was insbesondere für Ballsportarten wichtig ist, steigern ihre Reaktionsfähigkeit und erweitern ihre Wahrnehmung sowie das periphere Sehen.

Trainieren wie die Bundesligaprofis

Am Skillcourt können zusätzlich „Fitnessscreenings“, ein „Brain Age Test“ sowie weitere diagnostische Untersuchungen wie Beweglichkeits-, Schultermobilisations- oder Sprungtests durchgeführt werden. Diese Tests dienen nicht nur der allgemeinen Überprüfung motorischer Fähigkeiten, sondern auch dazu, Sportler nach Verletzungen im sogenannten „Return-to-Play-Modus“ zu bewerten und sicherzustellen, dass ihre koordinativen Fähigkeiten für den Wettkampfsport wieder ausreichend vorhanden sind.

Mittlerweile kommt der Skillcourt auch in der Physiotherapie sowie an Stützpunkten und Leistungszentren zum Einsatz – unter anderem bei zahlreichen Fußball- und Handball-Bundesligavereinen.

Angebot für Mitglieder des TV 48

Die Sportpraxis Erlangen bietet das Skillcourttraining als zertifizierten Präventionskurs an, der von allen gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst wird.

Zusätzlich können auch 5er- oder 10er-Karten erworben werden, um ein Einzeltraining oder ein Training zu zweit zu absolvieren. Mitglieder des TV 48 Erlangen profitieren von 10 % Rabatt.

Für Mannschaften und Sportgruppen des Turnvereins bietet die Sportpraxis Erlangen zudem eigene Skillcourtkurse an, die ebenfalls von den Krankenkassen bezuschusst werden. Wenn du für dein Team oder deine Mannschaft einen Kurs zu Sonderkonditionen buchen möchtest, melde dich direkt bei unserem Partner, der Sportpraxis Erlangen. Teste deine Skills!



Schmerzen? Wissen schafft Bewegung

SELTEN IST EINE TRAININGSVERLETZUNG SO SCHLIMM, WIE DIE FOLGEN VON NICHTSTUN, ERMITIGT TRAININGSTHERAPEUT STEFFEN KISTMACHER

Text: Steffen Kistmacher
Foto: Maria Bayer

Schmerz ist kein Ausnahmezustand, sondern Teil des Lebens. Er taucht auf, wenn etwas reißt, wenn etwas fehlt oder wenn der Körper sich zu Wort meldet, weil etwas zu lange übergegangen wurde. Ich sehe ihn täglich – in Gesichtern, in Bewegungen, in Sätzen, die Menschen vorsichtig wählen. Das Gute daran vorweg: Schmerz ist kein Feind. Wir können ihn als ein Gespräch verstehen, das geführt werden will.

Früher war der Umgang damit ein anderer. Man schwieg, hielt durch, kam erst zum Arzt, wenn nichts mehr ging. Schmerz zu ertragen, galt als Haltung, fast schon als Tugend. Heute ist das Gegenteil verbreitet: Wir reagieren früh, suchen Hilfe, vermeiden Belastung. Zwischen diesen beiden Polen – dem stolzen Aushalten und besorgten Schonverhalten – liegt der Raum, in dem Heilung entsteht. Hier beginnt Bewegung.

Wissen und Erleben haben sich verändert

Schmerz war immer ein Spiegel des Wissens. In der Antike galt er als göttliche Strafe, im Mittelalter als moralische Prüfung. Die Kirche untersagte lange Zeit, Körper zu öffnen – Erkenntnis blieb begrenzt. Erst mit der Aufklärung entstand ein medizinischer Blick: Schmerz wurde nicht mehr als Schuld verstanden, sondern als Phänomen. Die heutige Perspektive ist: Schmerz entsteht im Zusammenspiel von Körper, Nervensystem und Kontext. Er zeigt an, dass das Gehirn glaubt, der Körper müsse geschützt werden. Schmerz ist immer real – auch dann, wenn keine sichtbare Verletzung oder Schädigung vorhanden ist. Aber auch eine absolut persönliche Erfahrung – geformt aus Erinnerung, Erwartung und Sinn. Man spricht vom biopsychosozialen Modell: biologische, psychische und soziale Faktoren wirken zusammen. Das bedeutet: Schmerz ist veränderbar. Bewegung kann ihn nicht immer beseitigen, aber sie verändert, wie er erlebt wird – und genau darin liegt ihre Kraft.

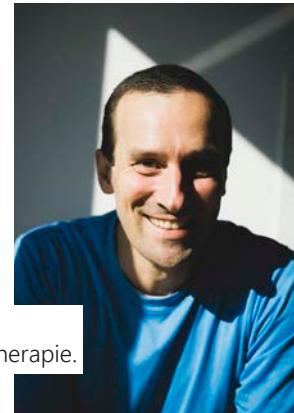
Heute gilt: Frühe Bewegung nach Verletzung oder Operation

Gerade nach einer Operation oder Verletzung scheint Ruhe logisch. Der Körper braucht Zeit, sagt man. Doch die Forschung informiert, frühe Bewegung – innerhalb der ersten 24 bis 48 Stunden – beschleunigt Heilung, senkt Komplikationen und fördert Vertrauen. In über siebzig klinischen Studien zur Frühmobilisation nach orthopädischen Eingriffen verbesserte sich die funktionelle Erholung im Schnitt um rund 20 Prozent, die Aufenthaltsdauer im Krankenhaus verkürzte sich um mehrere Tage. Bewegung beginnt beim Geringsten: kleine Schritte, bewusstes Atmen, Aufrichten im Bett aktivieren Muskeln, Nerven, Stoffwechsel. Stillstand dagegen entzieht dem Körper Information: Muskeln bauen ab, Kreislauf und Stimmung sinken. Wer sich bewegt, signalisiert: Ich bin wieder beteiligt.

Die Forschung ist sich einig: Bewegung begünstigt Heilung

In der Krebsbehandlung galt Bewegung lange als riskant. Heute ist sie Teil der Therapie. Regelmäßiges Training senkt

Steffen ist Trainingstherapeut und arbeitet bei Exeo - Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie.



Erschöpfung, verbessert Kraft, Schlaf und Stimmung. Menschen, die während oder nach einer Chemotherapie trainieren, brauchen oft weniger Medikamente und erholen sich schneller. Mehr als 80 Metaanalysen zeigen: Drei Einheiten pro Woche à 30–45 Minuten reduzieren Fatigue, einen sehr belastenden Erschöpfungszustand als Folgeerscheinung, um 30–40 Prozent, verbessern die Sauerstoffaufnahme um 3 ml pro Kilogramm Körpergewicht und verlängern die therapiefreien Intervalle. Doch wichtiger als Zahlen ist die Erfahrung: Bewegung macht aus Betroffenen wieder Handelnde. Sie ersetzt nicht die Therapie – aber sie verändert, wie man in ihr steht.

Was bei Krebs gilt, gilt fast überall: Bewegung stabilisiert Herz und Kreislauf, verbessert Stoffwechsel, Nervenfunktion und Stimmung. Sie senkt das Risiko für Herzinfarkt oder Schlaganfall um bis zu 30 Prozent, für Typ-2-Diabetes um 90 Prozent und für bestimmte Krebsarten um ein Drittel. Sie stärkt das Immunsystem, reduziert Entzündungen und verbessert die geistige Leistungsfähigkeit – eine Wirkung, die keine Tablette in dieser Breite erzielt. Inaktivität dagegen wirkt systemisch verheerend, ein schlechender Verfall. Muskeln, Knochen, Gehirnmasse – alles baut ab, wenn es nicht genutzt wird. Eine Trainingsverletzung ist deshalb selten so schlimm wie die Folgen von Nichtstun.

Bewegung führt uns durch den Schmerz

Schmerz fragt nicht, was geht. Er sagt nur, was weh tut. Gutes Training ist die Kunst, diese Behauptung zu prüfen. Das heißt: Wenn beispielsweise das Knie schmerzt, trainiere ich die Wade darunter und die Hüfte darüber, und den Rest des Körpers. Oder wenn Laufen nicht möglich ist, kommt vielleicht Aqua Jogging, Radfahren oder auch Rudern in Frage. Für wen Krafttraining zu viel ist, kann gut mit Balance, Atmung oder Spannung arbeiten. Ich habe viele gesehen, die sich zu früh geschont haben – und nur wenige, die sich zu früh bewegt haben. Deshalb möchte ich hierfür appellieren: Bewegung ist weder Ignoranz oder Trotzreaktion, sondern vielmehr ein Gespräch mit deinem Körper! Sie sagt: Ich habe dich gehört – und ich bewege dich trotzdem, behutsam. Jede Bewegung, die möglich ist, verändert etwas. Nicht immer sofort, aber immer grundsätzlich.

Schmerz als Raum für Heilung

Schmerz verändert, wie wir uns bewegen, Bewegung verändert, wie wir Schmerz erleben, und irgendwo dazwischen – im bewussten Tun – beginnt Heilung. Training ist keine Pflichtübung, sondern eine Haltung. Es verbindet das, was medizinisch nötig ist, mit dem, was menschlich möglich ist. Wer sich bewegt, bleibt handlungsfähig – körperlich, geistig, lebendig. In diesem Sinne: Bleiben Sie in Bewegung!

Ihr Steffen Kistmacher

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n
Kundendienstleiter sowie **Anlagenmechaniker (m/w/d)**
im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

NENDEL
JOHANN

Wärme Wasser Wohlfühlen

■ 09131-90690
✉ info@johann-nendel.de
Haundorfer Straße 31, Erlangen

exeo
Training mit System

Offizieller Partner vom



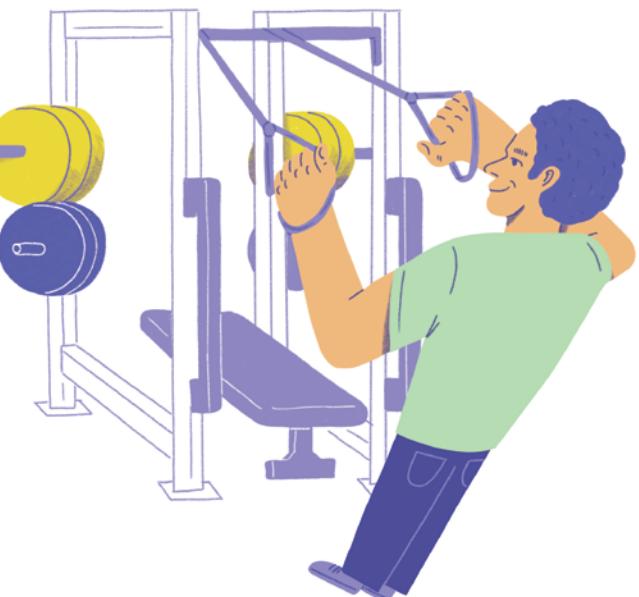
Beschwerden beeinträchtigen unsere Lebensqualität und erfordern eine professionelle Betreuung. Unser erfahrenes Team aus Manual- und Trainingstherapeut:innen steht Ihnen zur Seite und begleitet Sie zurück in die Bewegung.

Durch maßgeschneiderte Therapie- und Trainingspläne unterstützen wir Sie individuell und persönlich – von der Diagnose bis zur vollständigen Genesung.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin, wir freuen uns auf Ihren Anruf:

09131 - 9764 706

Ihre Praxis für Physiotherapie und Training



www.exeo-team.de



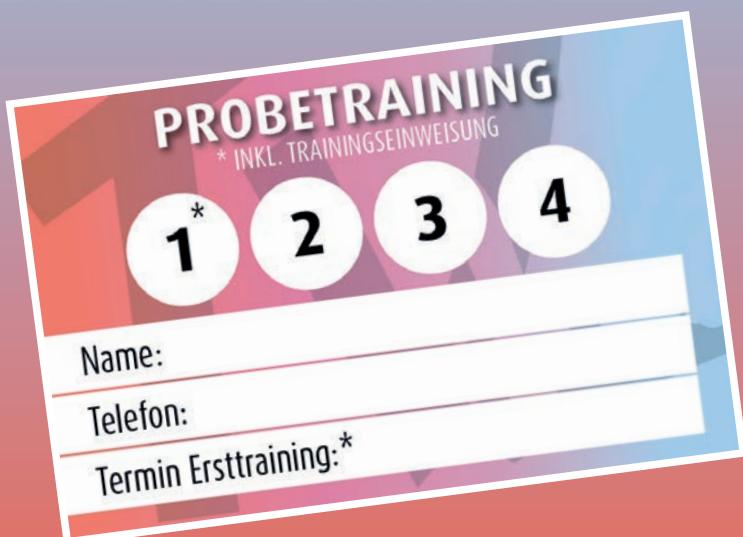
WEIHNACHTSAKTION

GRATIS TRAININGSGUTSCHEINE
FÜR 4x PROBETRAINING!

NUR EIN GUTSCHEIN PRO PERSON EINLÖSBAR, GÜLTIG BIS 31.01.2026



HOL DIR JETZT DEINEN
GUTSCHEIN AB UND
LERNE UNS KENNEN.



Dem Sport verbunden.

Rollstuhlbasketball am 26.09.2025

SPORT KENNT KEINE GRENZEN

Text: Stefan Keppner
Bild: Florian Sander

Den Namen Detlef Schrempf werden wahrscheinlich die wenigsten Leser und Leserinnen kennen. Mit Dirk Nowitzki können schön deutlich mehr Personen etwas anfangen. Wenn man dann noch Dennis Schröder in den Ring wirft, dann wird schnell klar: es geht um Basketball! Aber wer kennt schon Lilly Sellak oder Lukas Glossner? Beide wohnen in Erlangen, beide spielen Rollstuhlbasketball und beide spielen für die deutsche Rollstuhlbasketballnationalmannschaft. Lukas wurde bei der EM in Bosnien und Herzegowina 3. mit seiner Mannschaft, Lilly durfte sich über Platz 4 freuen.

Bevor es für Lilly in Richtung Sarajevo zur EM ging, kam sie zusammen mit Gesche Schünemann in die Emmy-Noether-Halle, um im Rahmen der „Sportwoche für alle“ Werbung für Rollstuhlbasketball zu machen. Beide spielen seit Jahren erfolgreich für die Nürnberg Falcons. Neben Gesche und Lilly waren an diesem Tag noch 14 weitere, motivierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Ort. Zusammen mit Florian Sander durfte ich mich ebenfalls in den Rollstuhl begeben. Was soll ich sagen? Rollstuhl fahren, dribbeln und werfen kann ich in dieser Kombination nicht. Zumindest zu Beginn unserer 2-stündigen Einheit. Mit der Zeit wurde aber alles besser und ich hatte super viel Spaß an der neuen Bewegung! Ihr seht also, dass man nicht unbedingt selbst im Rollstuhl sitzen muss, um Rollstuhlbasketball zu spielen. Jeder Mensch, egal ob jung oder alt, beeinträchtigt oder nicht, ist willkommen und kann sich austoben. An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön an Nürnberg Falcons für das Bereitstellen einiger Sportrollstühle!

Bei unserem 2. Termin am 24.10. waren viele Wiederholungstäter dabei, aber auch sehr viele neue Gesichter fanden den Weg in die Emmy-Noether-Halle.

Ein großes Dankeschön gilt der ORFO GmbH für das Warten der vereinseigenen Sportrollstühle. Ohne diese könnten viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene keinen Sport bei uns im TV 1848 Erlangen betreiben.

Wenn auch du dich mal in einer komplett anderen Sportart ausprobieren möchtest, dann schau auf unsere Homepage. Wir planen gerade jeden Freitag Rollstuhlbasketball in der Emmy-Noether-Halle anzubieten. Manchmal mit Gesche und Lilly von den Falcons, aber auf jeden Fall immer mit dir! Bei Fragen melde dich gerne bei Flo: f.sander@tv48-erlangen.de Übrigens: Detlef Schrempf war der erste deutsche Spieler in der nordamerikanischen Profiliga NBA. Dirk Nowitzki ist der erfolgreichste deutsche (fränkische) Spieler und Dennis Schröder ist der momentan bekannteste deutsche Spieler in der NBA.



IGEL APOTHEKE
Alle nicht verschreibungs-
pflichtigen Lagerartikel:
Sichere Dir 5 % Rabatt!

OT Bäbler
Lauf- und Ganganalyse, zertifiziertes Bike-
fitting sowie alle Produkte im Sanitätshaus:
Sichere Dir 10 % Rabatt!

Sportpraxis Erlangen test your skills
Leistungsdiagnostik und Skillcourt:
10 % Rabatt auf alle Leistungen!

Zahnarztpraxis Dr. Tanja Trapper & Kollegen
Professionelle Zahncleaning:
Sichere Dir 10 € Rabatt!

TV48 VorteilsWelt
Unsere Partner. Deine Vorteile.

Dem Sport verbunden.

A QR code is located in the bottom right corner of the advertisement.

Febelino 2025

GANZTAG – SPORTFUSSBALL – BASKETBALL – ZIRKUS – BEWEGUNGSKÜNSTE

Text: Stefan Keppner

Weihnachten steht vor der Tür und somit auch die Weihnachtsferien. Zweiundhalb Wochen freie Zeit für alle Schulkinder und für das komplette Team der Ferienbetreuung, denn die Weihnachtsferien sind die einzigen Ferien, in denen es keine Ganztagesbetreuung im TV 1848 Erlangen gibt.

Rückblickend auf das Jahr 2025 haben sich über 900 Kinder für insgesamt 23 Betreuungswochen angemeldet. Sportartspezifische Camps wie Basketball und Fußball konnten genauso gebucht werden wie die sportliche Ganztagesbetreuung oder die Zirkus-Workshops. Mit unseren Angeboten versuchen wir auf der einen Seite, Eltern zu entlasten, da nur Lehrpersonal genauso viele Wochen Ferien hat wie Schulkinder. Auf der anderen Seite möchten wir Kinder in Bewegung bringen, sie für Bewegung jeglicher Art begeistern und damit ihr Gemeinwohl und ihre Gesundheit fördern. Sehr motivierende Punkte bei unserer Arbeit sind dabei in erster Linie nicht Lob und Anerkennung der Eltern, sondern eine positive Rückmeldung der Kinder. Ein schönes Beispiel von der Sommerferienbetreuung: „Eigentlich mag ich gar keinen Sport und Bewegung finde ich auch nicht so großartig. Bei euch hat es mir aber trotzdem sehr gut gefallen und ich hatte die ganze Woche viel Spaß.“ Kind glücklich und zufrieden, Eltern ebenfalls, Team der Ferienbetreuung auch happy. Natürlich läuft bei so vielen Kindern nicht immer alles glatt. Reibereien



Die Sportferienbetreuung des Turnverein 1848 Erlangen

und Unstimmigkeiten gibt es bei der großen Anzahl an Kindern immer. Im Gegensatz zu uns Erwachsenen sind Kinder in vielen Punkten anderen Kindern nicht nachtragend, sondern vergessen oder verzeihen schneller. Vielleicht sollten wir uns daran ein kleines Beispiel nehmen.

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle meiner Kollegin Lisa und meinem Kollegen Flo. Beide unterstützen mich auf eine sehr wertvolle Art und Weise. Ohne die beiden und vor allem ohne die fleißigen Hände der Helfer und Helferinnen in jeder Ferienwoche wäre die Ferienbetreuung im TV 1848 Erlangen nicht möglich! DANKE!

Im Jahr 2026 starten wir gut erholt am 16.02.2026 mit der Ganztagesbetreuung in den Faschingsferien. Alle Termine, Anmeldung, etc. findet man auf unserer Homepage: www.tv48-febelino.de

Sommerchallenge 2025 im TV-Vital

ACHT WOCHEN VOLLER EINSATZ UND ENERGIE

Text: Lucca Kestel

Am 1. Juni 2025 startete im TV-Vital Gesundheits- und Fitnessstudio die siebte Sommerchallenge – mit dem Ziel, die sportlichen und gesundheitlichen Fortschritte unserer Mitglieder gezielt zu fördern. Insgesamt 35 Sportler und Sportlerinnen nutzten die acht Wochen, um an ihren Körperwerten zu arbeiten – dazu zählten Werte wie der Körperfettanteil, die Muskelmasse und der Viszeralfettanteil.

Zum Auftakt wurde bei allen eine Bioimpedanzanalyse durchgeführt – damit jede und jeder wusste, wo man steht und wohin die Reise gehen kann. Ergänzt wurde die Motivation der Mitglieder durch Tipps zur Ernährung und Trainingsgestaltung, individuell abgestimmt auf die jeweiligen Ziele.

Die Fortschritte wurden anhand der gemessenen Veränderungen der Körperwerte sowie der Anzahl der absolvierten Trainingseinheiten bewertet. Am 31. Juli endete die Challenge – und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen:

Christine McGowan belegte den ersten Platz. Sie absolvierte unschlagbare 50 Trainingseinheiten. Als Anerkennung erhielt sie **drei Monate beitragsfreie Mitgliedschaft** im TV-Vital.

Lucas Himbsel erreichte Platz zwei. Mit einem Plus von über einem halben Kg Muskelmasse und 36 Besuchen durfte er sich über **zwei beitragsfreie Monate** freuen.



Aida Mujakovic, die sich ebenso knapp ein halbes Kg mehr Muskelmasse erarbeitete und 38-mal zum Training vorbeikam, wurde mit dem dritten Platz und **einem kostenlosen Monat** im Studio belohnt.

Ein besonderer Dank geht an die **Erlanger Stadtwerke**, die **20 Freikarten für das Westbad in Alterlangen** zur Verfügung stellten. Diese wurden unter allen Teilnehmenden verlost. Außerdem unterstützte uns **Nadja Melzer** mit **drei 50%-Gutscheinen für individuelle Ernährungscoachings** – vielen Dank dafür!

Das TV-Vital bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern fürs Mitmachen und freut sich schon jetzt auf die nächste Sommerchallenge.

Stark und sicher trotz Osteoporose

WARUM BEWEGUNG FÜR FRAUEN ÜBER 50 UNVERZICHTBAR IST

Text: Lucca Kestel

Osteoporose gehört heute zu den häufigsten Gesundheitsproblemen von Frauen über 50. In der EU sind bereits über 22 Millionen Frauen betroffen – Tendenz steigend. Doch die gefährlichen Folgen sind nicht allein die brüchigen Knochen, sondern insbesondere auch die Instabilität und der schnelle Kraftabbau durch die Inaktivität. Wenn Kraft und Gleichgewicht also nachlassen, steigt ein Risiko erheblich, das Risiko zu stürzen.

Ein einziger Sturz kann plötzlich die Selbstständigkeit gefährden, den Alltag verändern und Angst vor Bewegung auslösen.

Dabei wissen wir längst: Wer in Bewegung bleibt, lebt sicherer.

Eine aktuelle Studie aus Spanien hat sich genau mit dieser Frage beschäftigt: Wie wirkt sich ein einfaches Trainingsprogramm auf die körperliche Sicherheit von Frauen mit Osteoporose aus? 65 Frauen zwischen 50 und 72 Jahren nahmen teil. Eine Hälfte trainierte über sechs Monate hinweg drei Mal pro Woche – jeweils eine Stunde. Die andere Gruppe verhielt sich im Alltag wie gewohnt.

Das Besondere: Das Training war schlicht gehalten. Ein Mix aus Aufwärmern, Gleichgewichtsübungen und Krafttraining – teils auch mit simplen Mitteln wie Stühlen, Matten und mit Wasser gefüllten Flaschen.

Und doch erzielte es bemerkenswerte Ergebnisse:

- mehr Kraft im Oberkörper
- mehr Beinkraft
- bessere dynamische Balance – also schneller reagieren, stabil gehen
- bessere statische Balance – ruhiger und sicherer stehen

Während die Trainingsgruppe also deutlich gewann, verlor die Vergleichsgruppe sogar an Muskelkraft und Gleichgewicht – ein stiller, aber entscheidender Abstieg, der das Sturzrisiko erhöht.

Die Ergebnisse sprechen eine klare Sprache:

Bewegung ist die beste Sturz- und Frakturprävention, die wir haben

Und sie muss nicht technisch anspruchsvoll sein.

Dass gerade die Beine dabei eine Hauptrolle spielen, ist logisch: Wer seine unteren Extremitäten stärkt, steht sicherer, geht aufrechter und kann Stolperfallen im Alltag besser ausgleichen. Gleichzeitig verbessert Balance-Training die Reaktionsfähigkeit – der Körper lernt, sich „abzufangen“, bevor ein Sturz passiert. Alles Eigenschaften, die für ein unabhängiges und aktives Leben im Alter entscheidend sind.

Die Studie zeigt auch, wie wichtig es ist, nicht erst auf Beschwerden zu warten. Der natürliche Abbau von Kraft und Balance schreitet ansonsten unbemerkt voran. Wer dagegen antrainiert, bleibt mobil – körperlich wie geistig, denn Bewegung stärkt immer auch Selbstvertrauen, Lebensfreude und soziale Teilhabe.

Natürlich kann kein Training Knochen über Nacht wieder aufbauen – aber es kann verhindern, dass eine Osteoporose zur Gefahr im Alltag wird. Durch gezieltes Krafttraining können regelmäßige Druck- und Zugkräfte auf den Knochen wirken, wovon dieser genährt und gestärkt wird.

Bewegung ist nicht nur Therapie, sondern Freiheit.

Wer also denkt, dass ein bisschen Training nicht viel bewirken kann, der irrt gewaltig. Diese Forschung zeigt uns: Auch im späteren Leben lohnt es sich, Muskeln, Gleichgewicht und auch Knochen zu pflegen.

Jede Trainingseinheit ist eine Investition in das gute Gefühl, auf den eigenen Beinen zu stehen.



Ihre Immobilienexperten
mit Tradition und Innovation

Unsere Dienstleistungen:

- Immobilienvermietung
- Immobilienverkauf

Wir sind ...

... jahrelanger TV 1848 Sponsor
des Mönaulaufs



vestner_erlangen



www.vestner-online.de



09131 - 88 53 - 0



info@vestner-online.de

Mit mentaler Stärke zum Erfolg

WORKSHOP MACHT DIE MACHT DER GEDANKEN ERLEBBAR

Text: Christian Rechholz
Foto: Stefanie Guillon

“Es war der Kopf”, ein Satz, der auf Sportplätzen häufig fällt, wenn eine Mannschaft das Spiel verloren hat oder ein Athlet trotz gründlicher Vorbereitung im Wettbewerb ausgeschieden ist. Studien bestätigen diese Aussagen: Mentale Faktoren spielen eine entscheidende Rolle (nicht nur) im Sport. Umso erstaunlicher, dass dennoch der Faktor Kopf meist nicht gezielt trainiert wird. Aber kein Grund, den Kopf hängen zu lassen. Die gute Nachricht: Man kann ihn trainieren und neben Kraft, Kondition, Koordination mit mentaler Stärke an einer entscheidenden Stellschraube drehen.

Im Workshop “Mit mentaler Stärke zum Erfolg” unserer TV 48 Akademie erhielten die Teilnehmer von Chris Rechholz einen praxisnahen Einblick in den “Werkzeugkasten” des Mentaltrainings. In kleinen Übungen und Praxisbeispielen, wie etwa von der Athletin Gina Lückenkemper, machten Themen wie Konzentration, Fokus, Selbstvertrauen, Selbstsuggestion, Visualisierung und der Umgang mit Druck erlebbar. Die Teilnehmer konnten gleich selbst ausprobieren und erleben, wie stark Gedanken, Atmung und Körpersprache wirken.

Der Einfluss des mächtigen Unterbewusstseins ist nicht zu unterschätzen, sowohl für Erfolg als auch für Misserfolg (Stichwort: negative Glaubenssätze, selbsterfüllende Prophezeiungen). Dabei hilft das Coaching, mentale Blockaden



zu lösen. Neben den praktischen Übungen zeigten aktuelle Erkenntnisse der Neuroathletik und die faszinierenden Möglichkeiten der Sporthypnose, wie mentale Stärke zusätzlich gefördert werden kann.

Am Ende stand die Erkenntnis: Mentale Stärke ist trainierbar und kann im entscheidenden Moment den Unterschied machen. Und wer gleich sofort im Alltag damit starten möchte, kann künftig die Zähne mit der zweitstärksten Hand putzen und dabei auf einem Bein stehen.

Vielen Dank an Chris Rechholz für diesen spannenden Workshop!

Wir freuen uns auf weitere interessante Vorträge von Dir im Bereich Mental-Coaching sowie Lern- und Gedächtnis-Coaching.

**RECHHOLZ
Coaching**

**Endlich
rauchfrei**

Hypnose

**löst alte Muster
und knüpft neue.
Auch bei anderen Themen.**

Rechholz Coaching
Mentaltraining - Lerncoaching - Hypnose
www.rechholz.de
Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen
coachings@rechholz.de
Tel. 01 63/732 44 65

Rabatt für alle
TV 48-Mitglieder
15%

**WASSERMANN
FLORISTIK**

Blumen & Pflanzen

Ihr Nachbar an der TV Jahnhalle
persönlicher LieferService im gesamten
Stadtgebiet, FleuropService weltweit

Martinsbühler Straße 8 91054 Erlangen
Tel. 09131 / 2 41 70 Fax 09131 / 2 24 64
info@wassermann-floristik.de



pAVK erkennen und behandeln

VOTRAG ZUR „SCHAUFENSTERKRANKHEIT“

Text: Romana Behnke

Bilder: Romana Behnke, Katharina Engelhardt

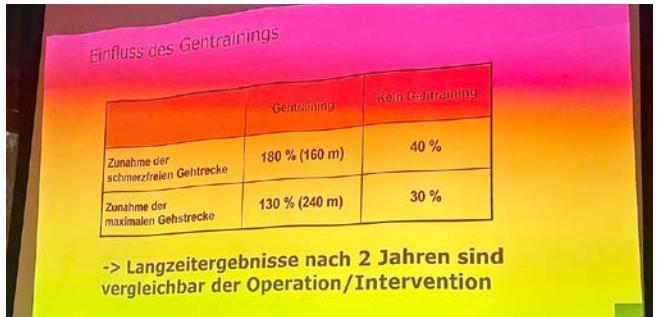
Wie wir die Gesundheit unserer Gefäße aktiv erhalten - Prävention und konservative Therapie

Vor knapp 20 hoch interessierten Zuhörern referierte **Frau Dr. Zetzmann** von der Gefäßchirurgie der Uni Erlangen. Wir bedanken uns herzlich für ihren informativen und verständlichen Vortrag zur **peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK)** – umgangssprachlich auch „Schaufensterkrankheit“ genannt.

Die Erkrankung betrifft die Durchblutung der Beine und äußert sich durch Schmerzen beim Gehen, die zum Stehenbleiben zwingen. Besonders häufig tritt sie ab dem 70. Lebensjahr auf. Risikofaktoren sind u. a. Rauchen, Diabetes, Bluthochdruck und Bewegungsmangel.

Diagnostiziert wird pAVK z. B. über den **Knöchel-Arm-Index (ABI)**. Je nach Stadium reichen die Therapiemöglichkeiten von Gehtraining und Lebensstiländerung bis hin zu Operationen – wobei letztere laut ärztlicher Empfehlung erst als letzte Option in Betracht gezogen werden sollten.

Ein **strukturiertes Gehtraining**, wie es Romana Behnke beim TV 48 am Kosbacher Weg mittwochs 11:30–12:30 Uhr anbietet, kann bereits in frühen Stadien helfen, die Gehstrecke zu verlängern und die Durchblutung zu verbessern.



Teilnehmer*innen für medizinische Studie gesucht!

Die Gefäßchirurgie am Uniklinikum Erlangen sucht Teilnehmende für eine Studie zur Erprobung eines neuen Messverfahrens.

Gesucht werden Personen mit Gehproblemen oder diagnostizierter pAVK.

- Dauer: ca. 1 Stunde
- Vorteile: Laborwerte, Gesundheitscheck, Beitrag zur Forschung

Kontakt: Maximilian Dirauf, Gefäßchirurgie Uni Erlangen
Schema: www.gesundheitsinformation.de

Bestattungshaus

Hans Utzmann

Erstes Erlanger Bestattungsinstitut

- + In der vierten Generation stehen wir Ihnen mit all unserer Erfahrung helfend zur Seite.
- + Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.
- + Unsere neue Trauerhalle und die Aufbahrungsräume geben Ihnen die Möglichkeit, von einem geliebten Menschen in einem freundlich gestalteten Ambiente Abschied zu nehmen.

91052 Erlangen · Marie-Curie-Straße 40
Neunkirchen 0 91 34 / 12 42

Telefon 0 91 31 / 2 56 40



Jeder Mensch ist ein besonderer Gedanke Gottes
Paul de Lagarde

www.bestattungen-utzmann.de
info@bestattungen-utzmann.de

Telefax 0 91 31 / 2 43 08

TV48 Akademie

DEIN WINTER- UND FRÜHJAHS-PROGRAMM 2026

Text: Steffi Guillon

Ab Januar 2026 geht's wieder los – mit vielen spannenden Vorträgen und Workshops rund um Gesundheit, Sport und Ehrenamt. Entdecke neue Impulse, lass Dich inspirieren und starte motiviert ins neue Jahr!

Alle Infos & Online-Anmeldung: www.tv48-akademie.de

Das Beste: TV-Mitglieder nehmen meistens kostenlos teil!

Und: Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen – bring also gerne Freund:innen oder Familie mit!

Du hast Ideen oder Themenwünsche für die Akademie?

Dann schreib uns einfach an: akademie@tv48-erlangen.de

Wir freuen uns auf Dein Feedback und darauf, die TV48 Akademie gemeinsam weiterzuentwickeln.

JANUAR

Das Spiel beginnt im Kopf – wie neurozentriertes Training Spieler verändert

Spiele werden im Kopf entschieden? Richtig – aber kaum jemand trainiert ihn oder weiß, wie man ihn trainiert. Jede Aktion im Fußball (und in anderen Ballsportarten) beginnt im Kopf: sehen → verstehen → entscheiden → ausführen. Die meisten Trainer konzentrieren sich nur auf den letzten Schritt – Technik und Kondition. Doch der wahre Unterschied entsteht im Kopf.

Genau hier setzt das neurozentrierte Training an. Unser Referent Christoph Sauer, Sportwissenschaftler und Pädagoge mit über zehn Jahren Trainererfahrung, zeigt Dir, wie gezieltes Gehirntraining Spielerinnen und Spieler entwickelt, die schneller denken, klüger entscheiden und konzentrierter handeln – und davon nicht nur auf dem Platz, sondern auch in Schule und Alltag profitieren.

Referent: Christoph Sauer (Inhaber der Neuroplay Fussball-Schule)

Zielgruppe: Fussballer (Trainer + Eltern) aber auch interessant für andere Ballsport-Arten

Termin: Mittwoch, 21. Januar 2026, 17:30 – 18:45 Uhr im TV-Vital

Kosten: kostenfrei



Wie schütze ich mich richtig & wirksam vor Gewalt & Übergriffen?

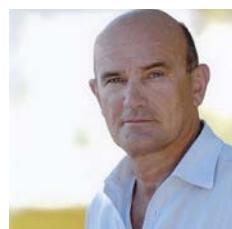
Gewalt in unserer Gesellschaft nimmt spürbar zu. Der ehemalige SEK-Beamte und Kripo-Führungsleiter Franz Horst Wimmer hat deshalb das Selbstschutz-Programm PROTECT YOU & ME entwickelt. Im Mittelpunkt steht die sogenannte Tatschokumkehr – ein kriminologisches Konzept, das auf deeskalierende Verhaltensmuster setzt. Ziel ist es, potenzielle Täter*innen durch gezielte Reaktionen zur Aufgabe ihres Tatwillens zu bringen.

Franz Horst Wimmer zeigt Dir praxisnahe Strategien, die sich deutlich von sportlich geprägten Kampftechniken unterscheiden. Lerne realistische Selbstschutzmaßnahmen, die im Ernstfall helfen können – ruhig, effektiv und rechtlich abgesichert!

Referent: Franz Horst Wimmer (ehemaliges Mitglied des SEK und Führungsleiter der Kripo)

Zielgruppe: für alle, die sich im Alltag sicherer fühlen möchten – unabhängig von Alter oder körperlicher Fitness

Termin: Mittwoch, 28. Januar 2026, 17:30 – 18:45 Uhr in der Jahnhalle



FEBRUAR

Workshop: Gemeinsam gegen Doping

Fair Play beginnt mit Wissen!

Die Stiftung „Nationale Anti Doping Agentur Deutschland“ (NADA) ist die maßgebliche Instanz für sauberen Sport in Deutschland. Seit 2002 verfolgt sie ihren Stiftungszweck und setzt sich für Fairness und Chancengleichheit im Sport auf nationaler und internationaler Ebene ein. Die Workshops der NADA ermöglichen Athletinnen, Athleten und ihrem sportlichen Umfeld eine intensive Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Dopingprävention, Fair Play und Werten im Sport.

In diesem Workshop erfährst Du:

- was genau Doping ist
 - welche Substanzen und Methoden verboten sind
 - und worauf Du bei Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln achten solltest
- Für alle, die im Sport Verantwortung übernehmen- gemeinsam für einen sauberen Sport!

Referent: NADA (Nationale Anti Doping Agentur Deutschland)

Zielgruppe: alle Interessierten (Athleten, Trainer aber auch Eltern)

Termin: Freitag, 6. Februar 2026 von 16:30 – 18:00 Uhr im TV-Vital

Kosten: kostenfrei



Fit und stark durchs Leben – Ernährung und Bewegung als Schlüssel gegen Muskelabbau

Mit zunehmendem Lebensalter nehmen Muskelmasse und Muskelkraft ab, während der Anteil an Körperfett zunimmt. Dieser Prozess kann die körperliche Leistungsfähigkeit, Mobilität und Lebensqualität deutlich beeinträchtigen.

Unser Experte Dr. Joachim Herrmann erklärt Dir, welche Faktoren den Erhalt der Muskelmasse beeinflussen, wie eine bedarfsgerechte Zufuhr hochwertiger Eiweiße aussehen kann, welche Bedeutung Vitamin D dabei hat und warum eine nährstoffdichte, ausgewogene Kost so wichtig ist.

Ein Vortrag, der praxisnahe Strategien aufzeigt für mehr Muskelmasse, Kraft und Lebensqualität bis ins hohe Alter!

Referent: Dr. Joachim Herrmann (Wissenschaftlicher Leiter Ernährungsmedizin, Hector-Center Uniklinikum Erlangen)

Zielgruppe: alle Interessierten

Termin: Mittwoch, 25. Februar 2026, 16:00 – 17:30 Uhr im TV-Vital

Kosten: kostenfrei



MÄRZ

Wege, wie wir unsere Hormone wieder ins Gleichgewicht bringen können

Hormone steuern lebenswichtige Prozesse im Körper: von Energiehaushalt und Stimmung bis hin zu Schlaf und Stoffwechsel. Doch Stress, unausgewogene Ernährung, Bewegungsmangel oder Umweltfaktoren können dieses empfindliche Gleichgewicht leicht stören. Eugenia Schwarzkopf zeigt Dir, basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, welche Rolle Sport, Bewegung und Ernährung für unser hormonelles Gleichgewicht spielen. Darüber hinaus werden komplementäre Methoden wie Yoga, Atemübungen und Akupressur vorgestellt, die helfen können, das vegetative Nervensystem zu beruhigen und hormonelle Dysbalancen auszugleichen.

Ein Vortrag über sanfte Wege zu hormoneller Balance und mehr Lebensenergie!

Referentin: Eugenia Schwarzkopf (Ärztin + Yoga-Lehrerin, spezialisiert auf Hormon-Balancing)

Zielgruppe: alle Interessierten

Termin: Montag, 2. März 2026, 14:00 – 15:00 Uhr im TV-Vital mit kostenloser Kinderbetreuung (für Kinder ab 1,5 Jahren)

Kosten: kostenfrei



Bewegtes Lernen - Wie Sport Gehirn und Intelligenz fördert

...oder weshalb es keine gute Idee ist, das Training zu streichen, um besser in der Schule zu werden

Wenn es in der Schule oder im Studium stressig wird, fällt Sport oft als Erstes weg – doch genau das ist der Fehler!

In diesem praxisnahen Workshop erfährst Du, weshalb der Sport beim Lernen nicht nur hilft, sondern unverzichtbar ist. Denn wie die Hirnforschung zeigt, hängen Bewegung, Intelligenz, Gedächtnis und Lernerfolg eng zusammen.

Lern- und Gedächtnis-Coach Christian Rechholz erklärt:

- warum Sport die Gehirnleistung steigert
- Lern- und Gedächtnistechniken, die schnelleres und spannenderes Lernen ermöglichen
- praktische Lern-Hacks, die den Spaß am Lernen fördern und Motivation steigern
- Tipps für Trainer, wie sie Eltern und Schüler argumentativ zeigen können, dass Training und Sport unbedingt beibehalten werden sollten
- den langfristigen Nutzen: Wie Sport und kognitives Training helfen, körperlich und geistig fit zu bleiben
- Erlebe einen spannenden Workshop aus Theorie, anschaulichen Beispielen, praktischen Übungen und kleinen Experimenten, um die Zusammenhänge von Sport und Lernen zu verstehen!

Referent: Christian Rechholz (Lern- und Gedächtnis-Coach, Rechholz-Coaching)

Zielgruppe: Eltern

Termin: Freitag, 6. März 2026 von 17:00 – 18:30 Uhr im TV-Vital

Kosten: kostenfrei



Workshop: Konfliktkompetenz & Lösungsstrategien im Sport

Konflikte gehören zum Sport – ob im Team, zwischen Trainer:innen und Athlet:innen oder als Kampfrichter im Wettkampf. Entscheidend ist nicht, ob sie entstehen, sondern wie wir damit umgehen.

In diesem praxisnahen Workshop lernst Du,

- Konflikte frühzeitig zu erkennen und richtig einzuordnen
- offen und lösungsorientiert zu kommunizieren
- Spannungen im Team konstruktiv zu lösen
- und aus schwierigen Situationen neues Vertrauen und Motivation zu gewinnen.

Anhand typischer Beispiele aus dem Trainings- und Wettkampftag wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie Konfliktkompetenz zu einem besseren Miteinander, mehr Teamdynamik und langfristigem Erfolg beiträgt.

Referent: Michael Ruhe (Mediator und Leiter der Ponschab-Akademie)

Zielgruppe: alle Interessierten, insbesondere Kampfrichter, Abteilungsleiter, Trainer + Übungsleiter, TV-Mitarbeiter

Termin: Donnerstag, 12. März 2026, 19:00 -20:30 Uhr in der Jahnhalle

Kosten: kostenlos für Abteilungsleiter, Übungsleiter, TV-Mitarbeiter / 15 € für alle anderen Teilnehmer



Mikronährstoffe im Sport in Verbindung mit Regeneration und Muskelaufbau

Apotheker Deniz Buchholz stellt Dir in diesem spannenden Workshop vor, wie Mikronährstoffe Deine Leistung, Regeneration und den Muskelaufbau unterstützen können.

- was steckt hinter Vitaminen, Mineralstoffen & Spurenelementen?
- welche Nährstoffe helfen bei Regeneration und Muskelaufbau?
- Sinn oder Unsinn von Supplements – worauf ist beim Kauf zu achten?

Praxisnah & interaktiv: Bring Deine eigenen Supplements mit! Gemeinsam schauen wir, was wirklich drinsteckt und welche Produkte sinnvoll sind.

Perfekt für alle, die Training, Ernährung und Gesundheit gezielt verbinden wollen.



Referent: Deniz Buchholz (Apotheker und Inhaber der Igel Apotheke, Alterlangen)

Zielgruppe: alle Interessierten

Termin: Mittwoch, 18. März 2026, 19:00 – 20:30 Uhr im TV-Vital

Kosten: kostenfrei

Bikefitting: schmerzfrei & effizient auf dem Rad!

Ob Rennrad, Gravel oder E-Bike – ob Genussradler oder ambitionierter Rennfahrer – die richtige Sitzposition macht den Unterschied!

Bikefitting ist nicht nur etwas für Profis.

Unsere Experten von OT Bassler zeigen Dir, wie ein professionelles Bikefitting nicht nur Leistung und Komfort steigert, sondern auch Schmerzen und Überlastung vorbeugt.

Erfahre,

- für wen welches Bikefitting sinnvoll ist
- welche typischen Fehler häufig auftreten
- und welche kleinen Anpassungen große Wirkung haben.

Mehr Power, mehr Spaß, weniger Beschwerden – dank perfekter Position auf dem Rad!



Referent: Wolfgang Kirsch + David Voll (OT Bassler, Bewegungsanalysen)

Zielgruppe: alle Interessierten

Termin: Mittwoch, 25. März 2026, 18:30 – 20:00 Uhr in der Jahnhalle

Kosten: kostenfrei

APRIL

Sport-Fotografie

Eine große Herausforderung beim Fotografieren: Bewegung !!!

Schlechtes Licht in der Halle, schnelle Bewegungen und dabei den richtigen Augenblick einfangen!

Einfacher gesagt als getan bei einer Disziplin wie der Sportfotografie, wo es meist auf Geschwindigkeit ankommt.

Unser Referent Rainer Krugmann gibt Dir einen kleinen Einstieg in die Fotografie und zeigt Dir, worauf es bei Sport- oder besser gesagt Bewegungsfotografie ankommt.

Nach einer kleinen theoretischen Einweisung geht's gleich los mit ein paar praktischen Übungen.

Wer hat, Kamera mitbringen und ganz wichtig: GUTE LAUNE!

Referent: Rainer Krugmann (Fotograf + Mediengestalter, Krugmann Werbeagentur)

Zielgruppe: alle Interessierten

Termin: Freitag, 17. April 2026, 16:30 – 18:00 Uhr im TV-Vital

Kosten: kostenfrei



Helfen Sie mit einer Spende

Stiftung TV 1848 -
Stiftung zur Förderung
des Turnvereins 1848 Erlangen
Konto-Nr. 600 11 620
Sparkasse Erlangen (BLZ 763 500 00)



Stiftung TV 1848

Wir sind offizieller Vereinspartner



Der Dreipunktwurf für Ihre Gesundheit!

5%
RABATT

für alle Vereinsmitglieder
auf alle vorrätigen Artikel*

*nicht gültig auf rezeptpflichtige Arzneimittel sowie Zuzahlungen.
Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.



Inh. Deniz Buchholz e.K.
Möhrendorfer Str. 1c • 91056 Erlangen • Tel. 09131 / 44 00 51 • Fax 09131 / 44 00 28
www.igel-apotheke-erlangen.de



Bestens aufgestellt – mit unseren Versicherungslösungen.

Wir Fans müssen zusammenhalten. Deshalb unterstütze ich nicht nur den Turnverein 1848 Erlangen e.V., sondern auch Sie – in allen Versicherungsfragen.



**ERGO Subdirektion
Christian Wagner**

Jahnstr. 5
91090 Effeltrich
Tel 09133 7684808
chr.wagner@ergo.de
www.chr-wagner.ergo.de

ERGO



Jubiläumsfeier der Aikidoabteilung beim Striegelwirt in Marloffstein.

50 Jahre Ki-Aikido in Erlangen

GEMEINSCHAFT, ENTWICKLUNG UND TRADITION

Text: Alexander Pflaum

Foto: Joachim Günther-Ockum, Helmut Schweinzer, Marion Schweinzer und Carsten Leibnitz

50 Jahre sind kein Pappentitel! Viel ist passiert und tatsächlich konnte sich einer der Gäste unserer Jubiläumsfeier am 25. Oktober beim Striegelwirt in Marloffstein an die Anfänge erinnern. Aikido war zu diesem Zeitpunkt etwas Ungewöhnliches und Geheimnisvolles und hat bis heute als Kampfkunst, die ganz ohne Wettbewerb auskommt und bei der die persönliche Weiterentwicklung des Einzelnen im Vordergrund steht, nichts an Faszination verloren. Hunderte von Schülern haben in der Zwischenzeit bei den Erlanger Meistern gelernt, viele sind geblieben und einige sind selbst Meister geworden. 31 Dan-Grade – alle Stufen zusammengerechnet – hat die Abteilung Aikido des TV 1848 heute zu bieten. Trainiert wird von Beginn an auf den ersten Blick ein wenig nüchtern anmutenden Gymnastikraum im Souterrain der Michael-

Poeschke-Schule nahe der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Aber wir haben ihn liebgewonnen, unseren Raum. Fünf Jahrzehnte haben wir und unsere Vorgänger hier Ki fließen lassen. Über lange Zeit wurden wir von Menschen wie Kenshiro Yoshigasaki, dem Gründer und Leiter des Europäischen Ki-Aikido Verbandes aus Brüssel, oder Beppe Ruglioni, unserem höchst geschätzten, italienischen Freund aus Florenz, begleitet. Wir haben den beiden Senseis, die leider nicht mehr unter uns weilen, vieles zu danken und wir schätzen uns glücklich, dass wir beide kennen und von ihnen lernen durften! Nun blicken wir voraus auf die nächsten 50 Jahre Ki-Aikido in Erlangen. Aber natürlich nicht ohne eine ordentliche Jubiläumsfeier im Rahmen unseres Herbstlehrgangs mit Michael Holm aus Kopenhagen!



Mattenpicknick in einer Lehrgangspause.



Herbstlehrgang als Rahmen für unsere Feierlichkeiten

Wir sind froh, dass wir in Michael Holm einen Sensei gefunden haben, mit dem uns viel verbindet und der nun schon das dritte Mal in Folge im Rahmen unseres Herbstlehrgangs unterrichtet. Drei Tage, vom 24. bis 26. Oktober, haben wir gemeinsam mit ihm und Freunden unter anderem aus Kopenhagen, Bremen, Coburg, Fürth, Berlin und Nürnberg ohne Waffen und auch mit Jo, Bokken und Tanto trainiert und unsere schöne Kampfkunst weiterentwickelt. Wir haben in rauen Mengen Ki fließen lassen, vielfältige Angriffe und Techniken sowie Katas trainiert, geatmet und uns auf die nächsten Prüfungen vorbereitet. Einen Höhepunkt gab es am Sonntag nach dem Vormittagstraining. Birgit Beitter hat mit Bravour die Prüfungen zum zweiten Dan, dem Nidan, abgelegt und damit einen nächsten großen Schritt auf ihrem Weg getan. Wir sagen herzlichen Glückwunsch und freuen uns wie die Schneekönige für unsere Birgit. Seinen krönenden Abschluss fand unser Lehrgang mit einem grandiosen Picknick und einer von Robert Buhlmann genial vorbereiteten Ballon-Aktion.



... und ein kurzes Narrativ zur Feier selbst!

Unsere Jubiläumsfeier konnte sich auch sehen lassen. Nach dem Ankommen und einem ersten Getränk gab es eine Rede unseres Dojo-Leiters Helmut Schweinzer zu fünfzig Jahren Aikido in Erlangen, die deutlich machte, wie wichtig es ist, ab und an einmal innezuhalten und die Vergangenheit Revue passieren zu lassen. Die Zeit vergeht wie im Flug und sie lässt sich ganz offenbar nicht aufhalten! Diese Erkenntnis wurde geschräft durch die von Robert Buhlmann liebevoll aufbereitete Videokomposition mit Lehrgangsbildern der letzten Jahrzehnte. Ganz erstaunlich, wie wir uns alle verändert haben. Wir sind nicht schöner und jünger geworden, aber ganz offensichtlich sehr viel weiser. Vor, nach und während des Essens wurde gemeinsam der Ki-Song gesungen, es gab ein ganz wunderbares, von Helmut und Marion Schweinzer vorbereitetes, an der einen oder anderen Stelle doch auch herausforderndes Jubiläums-Aikido-Quiz sowie die Präsentation eines von Robert Buhlmann mit viel Fantasie und Kreativität entwickelten Ki-Spiels. Nils Hoffmann und Birgit Beitter haben für Musik gesorgt und eine passende Playlist erarbeitet und wer wollte, konnte auch das Tanzbein schwingen. Und last but not least: Nicht unerwähnt bleiben dürfen die wundervollen T-Shirts, die der Erlanger Künstler Roger Libesch, ebenfalls Mitglied unseres Dojos, anlässlich unseres Jubiläums für uns designed hat.

Und ein Blick nach vorne – Anfängerkurs und Training

Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum. Wir werden also auch in Zukunft im Rahmen unseres Trainings unser Ki fließen lassen und unser Wissen weitergeben. Vor diesem Hintergrund laden wir zum nächsten Anfängerkurs für Erwachsene ein. Im Kurs geht es um Dehnen, Koordination und Kondition, um richtiges Atmen und Meditation. Wir üben Falltechniken sowie Einzel- und Partnertechniken des Aikido. Der Kurs wird von Barbara Bärthlein und Roger Libesch durchgeführt und beginnt am 11. November. Er dauert 6 Wochen und findet jeweils dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr im Gymnastikraum der Michael Poeschke-Schule, Liegnitzer Straße 22, Erlangen statt. Die Kosten betragen 50 € bzw. 40 € für Mitglieder im TV 1848 Erlangen. Anmeldung zum Kurs bitte unter kurs@ki-aikido.de, oder telefonisch unter 09131-81 69 33. Nach dem Ende des Anfänger-Kurses kann man am regulären Fortgeschrittenen-Training teilnehmen. Bitte bequeme Sportkleidung nicht vergessen! Wir freuen uns auf neue Gesichter.



Ciwan Ay und Raphael Jahn.



In der Mitte Isabell Dezel, rechts daneben Igor Krotter.

Erlanger Boxer bei internationalem Turnier

BOXEN IM DREILÄNDERECK – TV 48 HOLT MEDAILLEN

Text: Oliver Mayer-Rüth

Foto: Boxabteilung TV 1848

Wenige Momente vor dem Kampf blickt Raphael Jahn seinem Gegner zum ersten Mal in die Augen. Gonzalo Messidoro vom sächsischen Boxclub Dreiländereck Zittau habe versucht, ihn beim Aufwärmen zu beobachten, sagt der 20jährige TV 48 Boxer. Er hingegen habe sich auf das gegenseitige ins Visier nehmen nicht einlassen wollen und sich lieber auf sich selbst konzentriert. Seine Teamkollegen hätten sich den Kontrahenten angesehen, um herauszufinden, ob dieser Linksausleger, eher schnell oder langsam ist. Sie konnten Raphael beruhigen. Messidoro sei Linksausleger, auf den ersten Blick nicht der Schnellste und etwas kleiner als Raphael. Doch im Kampf kann es immer zu Überraschungen kommen. Die Boxer im Ostdeutschland gelten als hervorragende Techniker. In der ersten Runde geht der Kontrahent aus Sachsen sofort in die Offensive. Kann der Erlanger den Wettbewerber aus Zittau bezwingen?

Ein Team der Boxabteilung des TV 48 war am Wochenende des 24. und 25. Mai auf einem internationalen Turnier im sächsischen Zittau. Die Region ist bekannt als Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien. Unsere Wettkämpfer konnten mehrere sportliche Erfolge einfahren.

Vier Wochen vor dem Turnier sagt Igor Krotter, Leiter der Boxabteilung, seinen Sportlern Raphael Jahn und Ciwan Ay, sie seien ausreichend fit, um an dem internationalen Turnier in Zittau



teilzunehmen. Dort würden Kämpfer aus Polen, Tschechien und Deutschland in allen Gewichtsklassen antreten. Für Ciwan wird es das Debüt im Ring. Er und Raphael sind befreundet. Sie motivieren sich gegenseitig, trainieren Sparring und Ausdauer. An den Tagen ohne reguläres Training geht Ciwan joggen oder schwimmen. Zu den Laufeinheiten gehören Sprintintervalle. Außer sonntags quält Ciwan täglich seinen Körper mit hartem Training. Raphael wird in der Vorbereitungsphase von Igor Krotter gewarnt, dass er unter Umständen zweimal in den Ring müsse, denn es sei ein Turnier. Der Erlanger absolviert deshalb bis zu neun Trainingseinheiten pro Woche. Er sei regelmäßig im Entengang Anhänge hochgelaufen oder einen Berg hochgesprintet, erzählt er. Dazu kam die

schweißtreibende Arbeit am Sandsack. Dass Ciwan und Raphael auf Gegner aus Polen oder Tschechien treffen könnten, habe die Spannung vor dem Kampf, aber auch die Lust auf den Wettbewerb gesteigert, beteuern die Sportler. Raphael versucht in den Wochen vor dem Turnier mit möglichst verschiedenen Trainingspartner, Sparringeinheiten zu absolvieren, um sich auf unterschiedliche Stile einzustellen, und im Kampf flexibel zu sein. Beide sagen, in den Tagen vor dem Kampf nehme die Nervosität deutlich zu. Vor allem abends, vor dem Einschlafen, mache man sich Gedanken, wie stark der Gegner wohl sein wird.

Die Atmosphäre auf dem Turnier in Zittau sei eindrucksvoll gewesen, erzählen beide Sportler. Sehr viele Boxerinnen und Boxer,

engagierte Trainer und das Publikum füllen die Halle. Adrenalin liegt in der Luft. Raphael reagiert in der ersten Runde auf den offensiven Gegner Messidoro mit Sidesteps. Das heißt, er weicht aus, lässt diesen ins Leere laufen, kontert mit der Führhand und setzt immer wieder mit der Schlaghand nach. Am Ende der zweiten Runde fühlt sich der 20jährige Erlanger zunehmend überlegen. Er trifft seinen Gegner mit der rechten Faust, so Raphael im Rückblick. Zum ersten Mal sei dieser zurückgewichen. Die dritte Runde sei ein Kampf gegen sich selbst gewesen. Er habe Messidor im Griff gehabt, musste aber durchhalten und konzentriert bleiben. Sein Trainer Igor ist überzeugt, Raphaels flinke Beinarbeit sei ein Hauptgrund für seine Überlegenheit. Das Gefühl kurz nach dem Kampf, als der Ringrichter Raphaels Arm hebt, sei super gewesen, sagt der Boxer. Schließlich war der Gegner der Lokalmatador. Das sei gelegentlich ein Vorteil im Ring, denn wenn Punktrichter aus der Region kommen, in der der Wettbewerb stattfindet, bewerten sie schon mal die Kämpfer aus ihrer

Umgebung besser. Jetzt war klar, Raphael muss am folgenden Tag erneut antreten, um Turniersieger zu werden und eine Goldmedaille nachhause zu bringen.

Ciwan wartet den ganzen Turniertag auf seinen Kampf. Erst um 21.30 Uhr abends kann er in den Ring steigen. Tagsüber beobachtet er immer wieder die anderen Wettkämpfer, um herauszufinden, mit wem er sich duellieren darf. Als er Richard Ranzinger, ebenfalls ein Sportler aus Zittau, kurz vor Kampfbeginn entdeckt, sei er damit klargekommen. Er habe endlich loslegen wollen, erzählt der 20jährige Weltergewicht-Boxer. Schon in der ersten Runde habe er gespürt, dass er die Auseinandersetzung dominiert. Sein Trainer Igor Krotter, habe ihm spaßeshalber gesagt, es sei schon spät, alle hätten Hunger, deshalb solle er den Kampf schnell beenden. Ranzinger habe passiv geboxt. In der zweiten Runde habe Ciwan Vollgas gegeben, erzählt er stolz und den Gegner mit der Schlaghand am Kinn getroffen. Der Ringrichter habe diesen angezählt, dann den Kampf

aber weiterlaufen lassen. Ciwan trifft erneut, diesmal mit dem linken Haken und der Ringrichter zählt Ranzinger ein weiteres Mal an. Als die Boxer den Kampf fortsetzen sollen, wirft Ranzingers Trainer das weiße Handtuch. Ciwan ist erleichtert, freut sich über den Sieg. Er habe dann seinem Trainer gesagt, jetzt könne man endlich essen gehen.

Am zweiten Wettkampftag steigt Raphael wieder in den Ring. Die Erwartungen sind groß. Schafft er es, eine Goldmedaille aus Zittau nach Erlangen mitzubringen? Der Kontrahent, Karl Reinhard vom VSV-Eintracht Klingenthal, sei der jahrgangsälteste Boxer in der Halle, heißt es vorab. Ein 25jähriger mit vollem Bart, erinnert sich Raphael. Er selbst sei etwas erkältet gewesen und habe schlecht geschlafen. Ein Vorteil für Reinhard. Dieser habe jedoch eher statisch, wenig spritzig und wenig variabel gekämpft, so Raphael. Deshalb sei er auf Distanz gegangen und habe den Kontrahenten locker ausgeboxt. Reinhard sei auf viele Finten reingefallen, habe nie nachgesetzt. Raphael Jahn gewinnt den Kampf vor allem mit Führhandaktionen und hat sich die Goldmedaille verdient. Auf die Frage, ob die Boxer im Osten tatsächlich die Besseren sind, antwortet Raphael, „wir, also die Schüler von Igor Krotter aus Franken, haben es in Zittau bewiesen, wer die Besseren sind.“

Auch das Erlanger Ausnahmetalent Isabell Dezel hat in Zittau Gold geholt und einen Extra-Preis als beste Nachwuchsboxerin bekommen. Sie hat im Kampf wie immer ihre Größe und Rechtsauslage ausgenutzt. Isabell ist sehr flink auf den Beinen und nutzt gerne ihre variable Führhand. In der letzten Runde versucht ihre zähe Gegnerin einen Zahn zuzulegen, aber Isabell kann mithalten und stoppt sie wiederholt rechtzeitig mit der Schlaghand. Insgesamt zeigt Isabell eine überragende Leistung im Halbfinalkampf gegen die tschechische Meisterin und gewinnt. Im Finalkampf tritt ihre Gegnerin aus Polen nicht an. Somit sichert sich Isabell die Goldmedaille automatisch.

Abteilungsleiter Igor Krotter ist äußerst stolz auf seine Wettkämpfer. Der Antritt im Dreiländereck sei ein großer Erfolg für den TV 48 gewesen, so Krotter.

HUMMELMANN VON PIERER & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

- INGO BARTELT**
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
ARBEITSRECHT – EDV-RECHT
- PETER-AXEL HUMMELMANN**
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
EHE- UND FAMILIENRECHT
- PETER KONRAD**
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT,
FACHANWALT FÜR ERBRECHT, MEDIATOR (DAA)
ERBRECHT – ARZTHAFTUNGSRECHT
VERSICHERUNGSRECHT (MIT SCHADENSRECHT)
- FELIX VON PIERER**
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
VERKEHRSRECHT – STRAFRECHT – MPU
- MARK ACHILLES**
FACHANWALT FÜR MIET-U.
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
MIETRECHT – BAURECHT (ÖFFENTLICH UND PRIVAT)
- UWE BARTELT**
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
VERKEHRSRECHT – VERWALTUNGSRECHT – ZIVILRECHT
- LISA-MARIE STOLZ**
RECHTSANWÄLTIN
– FAMILIENRECHT – MIETRECHT – ZIVILRECHT

Friedrichstr. 33, 91054 Erlangen
Tel. 09131/8867-0 Fax 09131/205646
www.kanzlei-hummelmann.de

Neue Technik hebt Spielanalyse auf neues Niveau

PROFESSIONELL, INNOVATIV UND GEMEINSCHAFTLICH

Text: Christian Rechholz

Foto: Veo

Ein Bild sagt bekanntlich mehr als tausend Worte. Und in der Tat kann ein Trainer etwas hundertmal verbal erklären, sieht man es einmal, dann haben Spielerinnen und Spieler ein Aha-Erlebnis. Und wenn schon ein Bild so viel besser ist, wie dann erst ein Video.

Fehler sind großartige Lernmeister. Aus einem Fehler wird ein Helfer, man braucht nur zwei Buchstaben umstellen. Schon wenn ein Fußballer auf der Bank sitzt oder an der Seitenlinie steht, sieht er so viel besser als auf dem Spielfeld freie Räume oder Stellungsfehler. Was, wenn alle Spieler diese Perspektive einnehmen, sich selbst sehen und ihr eigenes Spiel analysieren könnten. Das war lange allein im Profibereich möglich – aus Zeit- und Kostengründen. Doch neue Technik macht es möglich, wie die Profis zu coachen oder Spielszenen wie in der Sportschau und anderen Sendungen zu analysieren.

Ein Alien über dem Spielfeld

Nun ist diese Zukunft auch bei uns angebrochen, denn die Fußball-Abteilung des TV 1848 Erlangen hat eine solche Kamera samt Analyse-Tools angeschafft, zunächst mit Lizenzien für fünf Mannschaften. Auf den ersten Blick sieht sie ein bisschen aus wie ein Alien grün, hoch über dem Spielfeld schwebend, mehr als sieben Meter über dem Boden. Doch was sie kann, wirkt tatsächlich fast futuristisch.

Trainer und Spieler sind begeistert – und das zu Recht.

Was die Kamera alles kann

Die Kamera zeichnet das Spiel aus der Vogelperspektive auf und schwenkt oder zoomt selbstständig dorthin, wo sich der Ball befindet. Als Rohmaterial bleibt das gesamte Spielfeld erhalten, sodass Trainer auch nachträglich auch alles sehen können, was abseits des Ballgeschehens passiert – zum Beispiel, was der Torwart macht, während vorn eine Ecke ausgeführt wird.



Über eine Live-Umrechnung in eine 2D-Taktikansicht zeigt das System zusätzlich die genauen Positionen aller Spieler – ein äußerst hilfreiches Werkzeug. Die Kamera, für die sich der TV entschieden hat, heißt VEO.

Doch das ist noch längst nicht alles: Sie schneidet automatisch alle relevanten Spielszenen wie Tore, Ecken und Freistöße heraus, erstellt umfangreiche Spielanalysen mit Pass- und Fehlpassquoten, Heatmaps, Schusspositionen und Spielvergleichen. Trainer können in alle Szenen hineinzeichnen – ganz so, wie man es aus bekannten Sportsendungen kennt.

Jeder Spieler im Blick – wie die Profis

Mit dem neuesten Update werden nun auch einzelne Spieler automatisch erkannt – die Kamera taggt sie anhand ihrer Rückennummer. So kann jeder seine persönlichen Szenen ansehen, der Trainer kann Kommentare hinzufügen oder das Spiel gemeinsam im Team analysieren. Spieler können ihre besten Aktionen sogar auf Social Media teilen.

Schon manche spannende Szene wurde so festgehalten – darunter ein Tor unserer Ersten Mannschaft, das locker in die Rubrik „Tor des Monats“ passen würde.

Technik trifft Teamgeist

Erfreulich ist auch: Die VEO-Kamera ist eine gemeinsame Anschaffung von Herren- und Jugendabteilung. Damit soll die Zusammenarbeit weiter gestärkt werden. Davon profitieren alle – eine erfolgreiche Jugendarbeit ist schließlich die Grundlage für den Seniorennfussball. Umgekehrt können die „Großen“ als Vorbilder dienen und Ziele aufzeigen, nach denen unsere jungen Spieler streben.

Und auch, dass manche Spiele parallel laufen und nicht alle gleichzeitig filmen können, ist kein Problem. Man lässt sich gegenseitig den Vortritt und kommt dann beim nächsten Mal zum Zug. Das zeigt, dass bei uns nicht nur Technik, sondern auch das Miteinander stimmt.



Die Kamera kann übrigens auch für andere Ballsportarten genutzt werden, wenn hier Interesse an einer Einführung besteht, einfach melden.

Hans-Dieter „Mandy“ Clemen Gedenkturnier

EINSATZ, EHRGEIZ UND RESPEKT IN SCHMALKALDEN

Text: Samuel Erzen
Foto: Jens Igney

Am Samstag, den 06.09.25, fand das 14. Hans-Dieter „Mandy“ Clemen Gedenkturnier in Schmalkalden statt. Daran nahmen zwei Judoka vom TV 1848 Erlangen teil: Samuel Erzen und Jonathan Igney.

Samuel (U18) startete in der Gewichtsklasse bis 81 kg in einem 4er-Pool. Den ersten Kampf verlor er leider. Kurz darauf fand sein zweiter Kampf statt, in dem er sich zwar verbesserte, was aber nicht ausreichte, um seinen starken Gegner zu besiegen. In seinem dritten und letzten Kampf schlug er sich am besten und ging mit einem Yuko in Führung. Dieser Kampf endete zwar mit einem Ippon für den Gegner, aber es war doch eine sehr ausgeglichene Begegnung.

Jonathan startete in der U30, da seine Gewichtsklasse aus der U20 mit der nächsten Altersgruppe zusammengelegt wurde. So ergab sich ein 5er-Pool bis 76 kg. Er konnte erfolgreich mit einem Sieg beginnen und schlug sich auch im zweiten Kampf sehr gut. Leider reichte es nicht ganz, um seinen Gegner zu



besiegen. Im dritten Kampf gab er noch einmal Vollgas und forderte seinen Gegner ganz schön heraus. Ein spannender Kampf ging zu Ende, mit einem zweiten knappen Verlust für Jonathan. Sein letzter Kampf fand nicht statt, da sich sein Gegner verletzt hatte.

So belegten beide Athleten vom TV Erlangen einen guten dritten Platz.

Nach einer kurzen Erkundung der sehenswerten Altstadt Schmalkaldens machten wir uns auf den Rückweg.



Süddeutsche EM MU15 in Pforzheim

KLASSE ERGEBNISSE FÜR DIE BEIDEN TVE JUDOKA

Text: Magnus Jezussek
Foto: Magnus Jezussek

In der Gewichtsklasse bis 34 kg startete Konstantin Jezussek. Die Vorrundenkämpfe in seinem Pool konnte er souverän für sich entscheiden. Wie schon bei der Bayerischen Meisterschaft nutzte er seine Haltegriffe gewinnbringend.

Im Halbfinale traf er auf den Bayerischen Meister, der ihn leider am Boden bezwingen konnte. Nichtsdestotrotz freute er sich sichtlich über die Bronzemedaille auf der höchsten Ebene in diese Altersklasse.

Als jüngster Jahrgang kämpfte Jakob Ramchen bis 40 kg. Alleine die

Qualifikation für die Süddeutsche war schon eine hervorragende Leistung. Den ersten Kampf gewann er durch eine Bestrafung des Gegners, den zweiten musste er leider gegen einen späteren Finalisten abgeben. In der Trostrunde drehte Jakob richtig auf und arbeitete sich bis in den Kampf um Platz drei vor. Dort warf er den Gegner innerhalb weniger Sekunden auf Ippon und sicherte sich so den Podiumsplatz.

So konnten die beiden Athleten Edelmetall mit nach Hause nehmen, eine hervorragende Ausbeute für die TVE-Judoka.



Mittelfränkische EM MU15 am 20.09.2025

ERFOLGREICHER WETTKAMPFTAG IN ALTFURT

Text: Magnus Jezussek
Foto: Magnus Jezussek

Alle Starter des TV 1848 Erlangen konnten sich für die Nordbayerische am 27.09.2025 qualifizieren:

In der Gewichtsklasse bis 34 kg hatte Konstantin Jezussek nur einen Gegner. Diesen konnte er mit Haltegriff kontrollieren und sich so den Titel sichern. Muslim Gulov startete bis 37 kg und zeigte starke Kämpfe. Leider konnte er sich nicht durchsetzen und belegte den dritten Platz.

Bis 40 kg gab es ein vereinsinternes Duell zwischen Moritz Pfeifer und Jakob Ramchen, das Moritz mit Ura nage für sich entscheiden konnte. In den weiteren Kämpfen waren beide erfolgreich. Somit gingen Gold und Silber an den TV 1848 Erlangen.

Leo Klein trat bis 55 kg an. In seinem Pool schrammte er knapp am Halbfinale vorbei, sicherte sich aber mit dem fünften Platz die Fahrkarte für die nächsthöhere Ebene.



Die stolzen Athleten auf dem Siegertreppchen.



TV Erlangen-Judoka weiterhin auf Erfolgskurs

FÜNF NACHWUCHSTALENTEN SICHERN SICH TICKETS ZUR BAYERISCHEN MEISTERSCHAFT

Text: Magnus Jezussek
Foto: Magnus Jezussek

An die sehr guten Ergebnisse bei der Bezirksmeisterschaft konnten die Judoka des TVE direkt bei der Nordbayerischen Meisterschaft der MU15 anknüpfen. Konstantin Jezussek überzeugte mit Technikvielfalt in der Gewichtsklasse bis 34 kg und erreichte souverän den 1. Platz. Muslim Gulov kämpfte wieder stark und belegte den 7. Platz bis 37 kg.

Bis 40 kg traten zwei Erlanger an. Dieses Mal entschied Jakob Ramchen das interne Duell gegen Moritz Pfeifer mit Armhebel für sich und gewann somit alle seine Kämpfe, sodass er sich über den Titel richtig freuen konnte. Moritz Pfeifer hat gut gekämpft und belegte am Ende den 3. Platz.

Leo Klein ging in der Gewichtsklasse bis 55 kg an den Start. Im vorgesetzten Pool qualifizierte er sich durch eine tollen Schulterwurf für das Halbfinale. Dort musste er seinem sehr starken Gegner

den Vorrang lassen und freute sich schließlich über die Bronzemedaille. Damit haben sich alle fünf Starter des TVE für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.



von links nach rechts: Jakob Ramchen, Konstantin Jezussek, Moritz Pfeifer, Leo Klein, es fehlt Muslim Gulov.

aischparkdruck

Mediengestaltung | Druckerei | Werbetechnik

An den drei Kreuzen 12
91315 Höchstadt a. d. Aisch

Tel. 0 9193 50 33 50 0

www.aischparkdruck.de
info@aischparkdruck.de

Starke Leistung beim Roßtaler Poolturnier U11

EIN BESONDERER GEBURTSTAG AUF DER JUDOMATTE

Text: Jan Vojtisek
Foto: Jan Vojtisek

Am Samstag, den 27. September 2025, feierte unsere Nachwuchskämpferin Jana Vojtisek ihren 9. Geburtstag auf besondere Art, nämlich auf der Judomatte – beim Roßtaler Poolturnier der Altersklasse U11. Begleitet von ihrem Vater und unserem Trainer Julian Thaller trat sie zu ihrem ersten Einzelturnier an. Trotz früher Abfahrt aus Erlangen war die Stimmung bestens. Vor Ort erwartete uns in einer modernen Turnhalle ein top organisierter Wettkampf: drei Matten, strukturierter Ablauf, faire Kampfrichter, gute Verpflegung – alles lief reibungslos. Die Mädchen starteten zuerst, die Jungen folgten im Anschluss.

Jana trat in ihrer Gewichtsklasse gegen zwei Gegnerinnen an – Emma vom FV Wendelstein und Sunniva vom TSV Wachendorf. Gegen Emma, die bereits etwas mehr Erfahrung und einen höheren Gürtelgrad hatte, konnte Jana zunächst gut mithalten, unterlag aber letztlich mit 2:8. Emma gewann im Anschluss auch gegen Sunniva. Im dritten Kampf zeigte Jana ihr Können und besiegte Sunniva souverän mit 8:0. Somit erreichte Jana den zweiten Platz.

Nach den Mädchen waren die Jungen an der Reihe, aufgeteilt in Vierergruppen. Das Niveau war teilweise sehr hoch – besonders auffällig waren die Leistungen in den Gruppen mit Lukas Nufer und



Moritz Geiger. Trotz harter Kämpfe und kleiner Blessuren gab es keine ernsthaften Verletzungen. Hervorzuheben ist Benjamin Deitsch, der alle Kämpfe für sich entscheiden konnte und sich den ersten Platz in seiner Gruppe sicherte – eine starke Leistung!

Insgesamt zeigten alle fünf Judokas aus Erlangen großen Kampfgeist, Fairness und vor allem Freude am Sport. Die Entwicklung der Kinder – viele von ihnen trainieren erst seit etwa einem Jahr – ist beeindruckend: bessere Technik,

mehr Regelverständnis und wachsende Wettkampfroutine.

Ein besonderer Dank geht an Trainer Julian, der nicht nur hervorragend organisiert und gecoacht hat, sondern später selbst noch in der Männerliga antrat. Ohne das Engagement unserer Trainer wären solche Erfolge nicht möglich!

Fazit: Ein erfolgreicher Tag für unsere Nachwuchsjudoka – und für Jana sicherlich ein Geburtstag, den sie so schnell nicht vergessen wird.

Teilnehmende:

Benjamin Deitsch (1. Platz)
Moritz Geiger (3. Platz)
Lukas Nufer (3. Platz)
Rodion Pavliuk (3. Platz)
Jana Vojtisek (2. Platz)

**Machen Sie sich fit.
Wir halten Sie gesund!**

APOTHEKER STEFAN THOMAS

Lerchen Apotheke

Möhrendorfer Str. 25a - 91056 Erlangen
Tel. 09131/41510 www.lerchenapotheke.de

fohrenapotheke

Filiale der Lerchen Apotheke
Dorfstrasse 49 - 91056 Erlangen
Tel. 09131/992649 www.fohrenapotheke.de



Wieder Edelmetall – Bayerische Meisterschaft MU15 am 04.10.2025 in Moosburg

TV 48 ERLANGEN ÜBERZEUGT MIT STARKEN LEISTUNGEN UND MEHREREN QUALIFIKATIONEN FÜR DIE SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Text: Magnus Jezussek

Bild: Magnus Jezussek

Konstantin Jezussek startete bis 34 kg und durfte im Poolsystem gegen fünf Gegner antreten. Alle Kämpfe wurden im Boden entschieden. Viermal gewann Konstantin souverän. Im Kampf gegen den stärksten Gegner ging es über die reguläre Kampfzeit hinaus in die Verlängerung. Dort konnte sein Gegner einen Haltegriff ansetzen und so das Golden Score für sich entscheiden. Konstantin freute sich dennoch über die Silbermedaille und die Qualifikation für die Süddeutsche.

Muslim Gulov trat bis 37 kg an. Gegen einen der stärksten Kämpfer des Feldes schied er aus der Hauptrunde aus, konnte dafür souverän in der Trostrunde siegen. Durch eine Unachtsamkeit gab er dann leider den nächsten Kampf ab.

Bis 40 kg traten wieder Jakob Ramchen und Moritz Pfeifer an. Jakob kämpfte sich souverän ins Halbfinale, dort musste er leider den Sieg an den späteren Titelträger abgeben. Im Kampf um Platz 3 verlor er in Führung liegend unglücklich durch einen Hebel kurz vor Schluss. Moritz Pfeifer ging den vermeintlich schwereren Weg über die Trostrunde, konnte sich dann aber souverän den dritten Platz sichern. Beide qualifizierten sich so für die Süddeutsche Meisterschaft.

Die Reihe der TVE-Judoka komplettierte wieder Leo Klein bis 55 kg. Im Auftaktkampf wurde er etwas überrascht und musste in die Trostrunde wechseln. Dort hatte er leider etwas Pech und schied aus.



MAYER
MALER UND AUSBAU

Sonnenstraße 23 b
91058 Erlangen

Telefon: 09131–71980 Telefax: 09131–719858

www.maler-erlangen.com



Die Teilnehmenden des Lehrgangs mit Helmut Körber (kniend ganz links).

Karatelehrgang mit Helmut Körber in Erlangen

ERFAHRUNG, DISZILIN UND LEIDENSKAFT – EIN INTENSIVER TRAININGSTAG
MIT PRÜFUNGEN, STILPFLEGE UND GEMEINSCHAFT BEIM TV 48 ERLANGEN

Text: Stefan Saalbach

Foto: Martina Ryssel, Franziska Schaller und Julia Kaltenhäuser

Am 05. Juli fand der jährliche Sommerlehrgang der Karatekas des TV 48 Erlangen statt. Diesmal war Helmut Körber eingeladen, mit dem 8. DAN einer der höchstgraduierten Karate-Meister Bayerns und außerdem Prüferreferent des Bayerischen Karate-Bundes. Aber nicht nur zum Lehrgang wurde geladen, auch zur Prüfung, sowohl für Farbgurte als auch zur DAN-Prüfung für Schwarzgurte. Für den Lehrgang waren Karateka aus ganz Bayern angereist, und die Teilnehmer wurden mit der Erfahrung und dem anspruchsvollen Training von Helmut mehr als belohnt, der unter anderem in Japan trainiert hat.

Training – Kata und Kumite

In der Oberstufe ließ Helmut die Katas (Form) üben, die zum Schwarzgurt beherrscht werden müssen. Der Fokus lag aber mehr in der Anwendung (Bunkai) der Form, als im reinen Ablauf. Dazu zeigt Helmut verschiedene Sequenzen der Kata und ihre Bedeutung mit Partner. Bei diesen Übungen wurde es teilweise komplex, aber Helmut verstand es sehr gut, die Bewegungen zu erklären – und sparte nicht mit Lob und Anerkennung, wenn gute Leistungen gezeigt wurden. Das motivierte und spornte zu Höchstleistungen an.

Für das Kumite (Kampf) gibt es, vergleichbar mit der Kata, festgelegte Bewegungsabläufe. Aber hier geht es darum, schnell und effektiv auf



Gut besuchte Oberstufe.

seinen Partner zu reagieren und den Angriffen bestmöglich auszuweichen. Helmut konzentrierte sich weniger auf das klassische Ausweichen mit anschließendem Konter. Vielmehr ließ er die Teilnehmer üben, wie sie Angriffen zuvorkommen können. Das erfordert besondere Geschicklichkeit, vor allem aber Mut, den alle Teilnehmer des Lehrgangs mit viel Courage zeigten. Helmut Körber begeisterte durch seine angenehme, motivierende Art, durch den Respekt, den er den Teilnehmenden entgegenbrachte und die lehrreichen Anekdoten, mit denen er seine Lektionen veranschaulichte.

Lizenzverlängerung für Shotokan Prüfer

Im Karate wird großer Wert darauf gelegt, die spezielle Form und die Qualität der entsprechenden Stilrichtung zu erhalten.

Wir trainieren Shotokan Karate im TV 48. Dieser Stil ist die am weitesten verbreitete Stilrichtung im Karate. Charakteristisch für diese Stilrichtung ist ein tiefer Stand, der kraftvolle Bewegungen ermöglicht. Als Prüferreferent für den Bayerischen Karate-Verband überzeugte sich Helmut von der Qualität der Prüfer, die aus ganz Bayern angereist waren. Die Verlängerung der Lizenz selbst war damit nur noch eine Formssache.

Prüfungen auf hohem Niveau

Vom Prüferreferenten des Bayerischen Karate-Verbands geprüft zu werden war für die Prüflinge eine besondere Herausforderung und so war die Nervosität bei beiden Prüfungen spürbar. Direkt nach dem Lehrgang starteten die Farbgurt-Prüfungen. Alle Prüflinge lieferten eine sehr ordentliche Leistung ab.

Während der Grill für das Sommerfest der Karateabteilung schon angeschürt wurde, mussten sich die vier Erlanger DAN-Prüflinge konzentrieren, um all das abrufen zu können, was sie in den letzten Jahren trainiert hatten. Martina Ryssel (zum 4. DAN), Horst Stauder (zum 3. DAN), Oliver Nipp und Jana Fuchs (beide zum 2. DAN) stellten sich der sehr anspruchsvollen Prüfung und beeindruckten die Prüfer Helmut Körber und Reinhard Döhnel mit ihrer hohen Qualität. Diese DAN-Grade im Schwarzgurt-Bereich sind eine hohe Auszeichnung, die einige Jahre Vorbereitungszeit und viel Schweiß erfordern. Herzlichen Glückwunsch an alle Prüflinge, die damit die nächste Stufe auf dem Weg des Karate erkommen haben! Nach den erfolgreichen DAN-Prüfungen und dem langen Trainingstag konnten sich die Teilnehmer während des gemeinschaftlichen Grillabends über verschiedenste Themen austauschten. Auf diesem Wege auch noch ein besonderer Dank an unseren Dojo- und Abteilungsleiter Reinhard Döhnel (6. DAN), der nicht nur erneut einen unvergesslichen Lehrgang organisiert hat, sondern vor allem unermüdlich den Weg des Karate mit höchsten Ansprüchen an alle Mitglieder des Vereins weitergibt.



**...zeigen Sie der Welt,
dass es Sie gibt!**



krugmann
werbeagentur

- Werbegestaltung**
- Druckprodukte**
- Internet**
- Beschriftungen**
- Fotografie**
- Schulungen**

Fürther Straße 3 • 91058 Erlangen
www.krugmann-werbeagentur.de

Erfolgreiche Kreismeisterschaft in Abenberg

STARKE LEISTUNGEN, GROSSER TEAMGEIST UND
ZAHLREICHE PODIUMSPLÄTZE FÜR DIE ERLANGEN KARATEKA

Text: Vojislav Damnjanovic

Foto: Uli Münkemer und Peter Wunder

Die diesjährige Kreismeisterschaft wurde am 12.07.2025 in Abenberg ausgetragen. Nach mehrwöchiger intensiver Vorbereitung haben sich elf Karateka und zwei Betreuer, Peter und Markus, gegen 9:30 Uhr auf den Weg nach Abenberg gemacht, um sich dort den Herausforderungen zu stellen und ihr Können zu demonstrieren. Es war ein sonniger warmer Tag und die Stimmung war hervorragend. Der Teamgeist war den ganzen Tag über unerschütterlich. Martina Ryssel leitete als Kampfrichterin gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen die Kämpfe und bewertete die Kata-Leistungen.

Die Meisterschaft war offen für alle bayerischen Vereine. Die überwiegende Mehrzahl der Teilnehmenden war jedoch aus Mittelfranken. Einige unter ihnen waren uns bereits bekannt von den früheren Meisterschaften.

Das lange Warten auf den Start war nun endlich zu Ende. Um 10:30 Uhr, als der Startschuss fiel, konnte man die Spannung buchstäblich in der Luft spüren. Unsere Wettkämpfer:innen haben von den Zuschauern aus eigenen Reihen sowie aus dem Publikum kräftige Unterstützung bekommen. Es wurde gejubelt, angefeuert und Mut gemacht. Und den Grund zum Jubel gab es auch. Die intensive Trainingsphase hat auch diesmal Früchte getragen.

Die Youngsters (Altersklasse Jugend und Junioren) Jakob, Cedric, Addi und Kilian konnten sehr gute Leistungen zeigen und mehrere Podiumsplätze sowohl in Kumite als auch in Kata gewinnen. In der Klasse ab 18 weiblich haben Marica, Greta und Anna ebenfalls hervorragende Leistungen erbracht und alle drei Podiumsplätze bestiegen. In der Leistungsklasse/ Masterklasse feierten Vojislav und Niklas in Kata ihr Debüt und konnten sich den ersten und den zweiten Platz sichern. In der Leistungs- und Masterklasse war kein Kumite vorgesehen.

Rebekka und Franziska haben ebenso beachtliche Leistungen erbracht. Für die Podiumsplätze hat es diesmal leider nicht gereicht. Bald wird es aber



Das Team vom TV Erlangen mit Betreuern Markus und Peter.



Erlanger Dreifach-Sieg bei den Kata Damen: Greta, Anna und Marica.



Die Youngsters Cedric, Paul, Jakob, Addi und Kilian bei ihrer ersten Meisterschaft.



Niklas und Vojislav sind gut drauf und haben ihre Kategorie Kata Herren gerockt.

neue Gelegenheiten geben, um sich zu behaupten.

Für einige der Erlanger Starter war dies der erste Wettkampf. Alle Wettkämpfer:innen haben sich für den gezeigten Mut und ihr Können großen Respekt verdient. Die Erfahrungen, die dabei gesammelt wurden, sind von enormer Bedeutung. Auch der Zusammenhalt im Team wurde durch die Meisterschaft zusätzlich gestärkt. Wir freuen uns auf das nächste Mal!

Die Ergebnisse:

Cedric – 3. Platz Kata, U14 männlich
Kilian – 3. Platz Kata, U18 männlich
Jakob – 2. Platz Kata U18 männlich
Addi - 1. Platz Kata U18 männlich
Niklas – 2. Platz Kata ab 18 männlich
Vojislav – 1. Platz Kata ab 18 männlich
Marica – 3. Platz Kata ab 18 weiblich
Greta – 2. Platz Kata ab 18 weiblich
Anna- 1. Platz Kata ab 18 weiblich
Greta- 2. Platz Kumite U18 weiblich

136 Jahre Lungerer – eine Kneipe voller Tradition und Gemeinschaft

EIN FESTLICHER ABEND MIT EHRUNGEN, ERINNERUNGEN UND TANZ

Text: Richard Strampfer, Klaus Haspel

Foto: Klaus Haspel

Am 20.10.2025 feierten die Mitglieder der Turner Ex-Kneipe Lungerer im TV 48 Erlangen mit Ihren Frauen, Lungererwitwen und Freunden ihre 136-jährige Stiftungskneipe.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorstand Richard Strampfer wurde das Essen eröffnet. Im Anschluß wurde das Lungererlied gesungen und der im letzten Jahr verstorbenen Lungerern gedacht. (Dieter Forster, Ludwig Hermann, Paul Knauer, Heinz Müsenerger, Horst Bucher und Hansi Schmid)

Nach dieser Totenehrung wurden langjährige Mitglieder für Ihre Treue geehrt.

Hermann Gumbmann für 70 Jahre Mitgliedschaft (krankheitsbedingt leider nicht anwesend. Die Urkunde wird vom 1. Vorstand persönlich überreicht)

Andreas Rauh für 25 Jahre Mitgliedschaft

Christian Reinhold für 25 Jahre Mitgliedschaft (Die Urkunde wurde stellvertretend von seinem Vater Franz Reinhold entgegengenommen)

Als Höhepunkt der Ehrungen wurde unser zurückgetretener Kneipwart

Fritz Löhr für 25 Jahre in dieser Funktion geehrt.

Nach Singen des Bundesliedes, wurde zum gemütlichen Teil dieser Kneipe mit Musik und Tanz übergegangen.

Die Vorstandschaft der Lungerer hat sich über die gute Stimmung und die rege Teilnahme sehr gefreut und wird diese Tradition weiterführen.





Gruppenbild der Verbandsligateilnehmer am Heimspieltag.

Rugby-Abteilung startet in die neue 15er-Saison

NEUER SCHWUNG, NEUE GESICHTER – RUGBY IN ERLANGEN WÄCHST ZUSAMMEN

Text: Julian Kißkalt

Foto: Scoby Beazley, Max Beck

Angliederung Old Boars an Rugbyabteilung

Die Old Boars, die internationale Old Boys-Rugbymannschaft aus der Region Erlangen, gliederte sich Mitte des Jahres an die Rugbyabteilung des TV 48 an und richtet nun neben ihren Heimspielen auch ihre Touch Rugby-Session ganzjährig sonntagmorgens auf dem Sportgelände FC West aus. Durch die gemeinsame Zusammenarbeit wird der Rugbysport in der Region Erlangen deutlich gestärkt.

Ligabetrieb

Am 27.09. startete das Rugbyteam des TV48 in die neue 15er-Saison mit einem großen Heimspieltag. Denn neben dem offiziellen Verbandsligaturnier trugen die Old Boars ein Freundschaftsspiel gegen den TSV Handschuhsheim aus Heidelberg aus. Der TV 48 trat in Spielgemeinschaft (SG) mit Lauf/Hersbruck und Fürstenfeldbruck gegen eine SG verschiedener Münchner Teams an. In einem hart umkämpften Spiel gelang der SG um den TV 48 ein knapper Sieg in letzter Minute und damit ein erfolgreicher Start in die neue Saison. Dies gilt auch für den neuen Trainer

der Rugbymannschaft des TV 48 Chris Holmes, der somit einen ersten Erfolg seiner Arbeit feiern konnte.

Drei Wochen später am 18.10. fuhr der TV 48 nach München, um bei den Munich Monks das zweite Spiel der Saison zu bestreiten. Dieses Mal trat der TV 48 in Spielgemeinschaft mit dem SV Studentenstadt Freimann, ebenfalls aus München, an. Dieses Mal gelang dem TV 48 kein Sieg, obwohl immer wieder gute Aktionen zu Punkten geführt haben.

Am 15.11. tritt der TV 48 in Fürstenfeldbruck das letzte Mal im Jahr an. Die spielerischen Vorbereitungen im Training laufen bereits auf Hochtouren.

Offenes Probetraining

Die Rugbyabteilung veranstaltete am 22.10. ein offenes Probetraining, um Menschen aus Erlangen den Rugbysport näher zu bringen. Im Vorfeld wurden Aushänge in Kneipen gemacht und beim Lauf gegen Krebs sowie vor den Universitätsmenschen Menschen angesprochen und zum Probetraining eingeladen. Etwa zehn Interessierte fanden sich trotz etwas unbeständigem Wetter beim Training ein und Trainer Chris Holmes brachte den Teilnehmenden die Grundlagen



In Aktion vor vollen Zuschauerrängen.

des Rugbys näher. Im Anschluss wurde der Grill angeworfen und bei Bratwurst und Kaltgetränken erste Kontakte zu potentiellen neuen Spieler*innen geknüpft. Die Rugbyabteilung wertet das Probetraining als vollen Erfolg und hofft, einige neue Abteilungsmitglieder gewinnen zu können.

Verlängerung Sponsoring

Seit einem Jahr ist Kauri Spirit (www.kaurispirit.com), ein Marketeter, der auf Virtual Events Marketing, Social Media Strategy und Web Development & Service spezialisiert ist, verlässlicher Partner der Rugbyabteilung des TV 48. Die Partnerschaft wurde im September um ein weiteres Jahr verlängert. Wir bedanken uns bei Kauri Spirit und dem Geschäftsführer Ulf Thaler für die erfolgreiche Zusammenarbeit und freuen uns darauf, den Rugbysport in Erlangen weiter gemeinsam voranzutreiben.



Probetraining mit vielen neuen Teilnehmenden.

Gold, Silber und Bronze für die Trampolinturner vom TV 1848 Erlangen

MIT STARKEN LEISTUNGEN UND TEAMGEIST GLÄNZTEN DIE TRAMPOLINER AUF BUNDESEBENE

Text: P. Riazanova

Foto: Trampolinabteilung

Drei Medaillenplätze und weitere gute Platzierungen konnte die Trampolinabteilung des TV 1848 Erlangen am letzten Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften der Landesturnverbände (LTV-Pokal) und beim Deutschland-Cup für sich verbuchen. Unter der Leitung von Julika Dörrfuß, der leitenden Trainerin der Trampolinabteilung des TVE, gingen am Samstag Caitlin Snazel, Nora Doenitz, Julian Friedrich und Sven Schlundt beim LTV-Pokal für das Team Bayern an den Start. Nora und Caitlin (beide Jg. 2014) zeigten noch etwas Nerven bei ihrem Vorkampf und landeten schließlich auf den Rängen 18 und 26 in einem sehr großen Teilnehmerfeld in der Einzelwertung und auf dem 6. Platz in der Mannschaftswertung.

Julian Friedrich (Jg. 2010) erreichte in der Einzelwertung Rang 10 mit einer sehr sauberen Pflichtübung und einer Kür, in der er am Ende leider Nerven zeigte. Sven Schlundt (Jg. 2008) zeigte zwei sehr solide und sicher geturnte Durchgänge und wurde schließlich mit der Bronzemedaille belohnt. Im Mannschaftsfinale erzielte er zusätzlich mit seinen Teampartnern der Munich Airriders den Silberrang.

Am Sonntag traten noch weitere Athleten des TVE beim Deutschland-Cup an. Hier ersprangen sich Nora Doenitz, Caitlin Snazel und Sonja Schlundt in einem extrem großen Teilnehmerfeld die Ränge 16, 31 und 39, eine durchaus beachtliche Leistung.

Bei den 11–12-jährigen Jungen erreichte Marek Schwager mit einer soliden Pflicht und einer ausgesprochen sauber geturnten Kürübung den 10. Platz. Das ist vor allem beachtenswert, da er erst seit 2 Jahren überhaupt Trampolin springt und in dieser kurzen Zeit bereits dieses hohe Niveau erreicht hat. Isabell Engelbach (Jg. 2012) wirkte in ihrer Pflicht sehr nervös, was am Ende zu einer Mattenlandung führte. Nach einer ordentlichen Kür erzielte sie den 22. Platz.

Julian Friedrich zeigte noch einmal, was in ihm steckt und erkämpfte sich in seiner Klasse den Goldrang mit einer



Sven Schlundt, 4. von links mit der Mannschaft aus Bayern.



Sven Schlundt als 1. von rechts mit Bronze für den 3. besten Vorkampf beim LTV-Pokal.

blitzsauberen Pflicht und einer sehr anspruchsvollen Kür.

Bei den Jahrgängen der Altersklasse 17+ mussten 2 Kürübungen gezeigt werden, von denen schlussendlich nur die bessere zählte. Nach einem missglückten 10. Sprung in der ersten Übung konnte Alexandra Riazanova (17) eine gute zweite Übung zeigen, was ihr den 10. Platz einbrachte. Sven Schlundt und Patrick Spormann (beide 17) erzielten bei den Männern 17+ Rang 5 und 16, nachdem beide leider einen Abbruch zu verzeichnen hatten, was sicherlich auch der späten Uhrzeit geschuldet war.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es schon einen beachtlichen Erfolg darstellt, dass die Trampoliner des TVE in dieser Anzahl an einem nationalen Wettkampf teilnehmen durften und diese Erfolge ohne die Trainerin Julika Dörrfuß sicherlich nicht möglich gewesen wären.



Nora Doenitz beim 3/4 vorwärts.

Sportliche Freundschaft mit Triathlon Jena

VERBUNDEN DURCH SPORT UND GEMEINSCHAFT

Text: Heinz Rüger und U. Rabenstein
Foto: Bernd Räbiger

Am Tag der Einheit, 03. Oktober 2025, feierte die Stadt Erlangen 35 Jahre Städtepartnerschaft mit Jena. Mit dabei waren auch wir Triathleten des TVE. Denn wir haben eine sehr lange und intensive Beziehung mit den Triathleten in Jena.

Noch vor der Grenzöffnung nahm unser Mitglied Herbert Osti erste Kontakte mit dem Triathlonverein in Jena auf. Triathlon Jena e.V. wurde gerade von Hans-Martin Barth gegründet. Die ersten Mitglieder des TVE gingen schon 1988 beim Kernberglauf in Jena an den Start. Nach der Grenzöffnung 1989 waren dann mit Hans-Martin Barth und Wolfgang Wittwer die ersten Aktiven vom Jenaer Verein in Erlangen am Start, beim Frühjahrskriterium um den Kitzmann-Cup. Im Frühjahr 1992 nahm eine größere Abordnung von Jena mit ihrem Vorstand Hans-Martin Barth am Erlanger Frühjahrsriterium teil. Im Jahr darauf reiste die Triathlonabteilung des TVE zu einem Gegenbesuch nach Jena.

Bei diesen Besuchen standen Besichtigungen der beiden Partnerstädte und ihrer Umgebung auf dem Programm. Auch die landschaftliche Schönheit und die Geschichte rund um die Partnerstädte bereicherten den Austausch. In den Folgejahren trafen wir immer wieder Sportler vom Triathlon Jena e.V. am Start beim Erlanger Triathlon. Zu regelmäßigen Teilnehmern wurden Hans-Martin Barth und Wolfgang Wittwer, der auch mit in die Trainingslager nach Italien, Cesenatico, reiste.

Die Verbindung wurde lose weitergeführt und vertiefte sich, als Klaus Scheffler 1992 von Jena nach Fürth zog und im Jahr darauf Mitglied beim TVE wurde. Er engagierte sich direkt beim Erlanger Triathlon und war von 1995 bis 2008 verantwortlicher Leiter des Zielbereichs. Nach seiner Pensionierung zog es Klaus wieder zurück in seine Heimat nach Jena. Das Kuriose beim Erlanger Triathlon 2009: Harald Britting hatte sich am Samstag vor der Veranstaltung beim Aufstellen schwerer Schirme seinen Finger eingeknickt. Im Krankenhaus haben sie ihn gleich behalten. Nach mehrfachen Anrufen beim Ex-Zielchef Klaus meldete er sich nachts um 2 Uhr endlich – und stand dann zuverlässig am Sonntag früh



Gunther Heyne, Klaus und Annerose Scheffler, Brigitte und Bernd Räbiger, Ulli Rabenstein, Harald Britting in bester Laune beim Mittagessen am 03. Oktober 2025.

als Ersatzchef im Zielbereich, Respekt! Ein Wiedersehen gab es beim Jenaer Duathlon 2010, den Klaus Scheffler mit organisierte. Dort siegte in der Frauenwertung Astrid Karnikowski vom TVE. Als Erlangerin lebt sie heute mit ihrer jungen Familie und ihren Eltern in Jena. Im Organisationsteam des Erlanger Triathlons haben wir seit 2010 auch einen Jenenser, Uwe Agatha. Als Chef leitet er seitdem die Wechselzone mit voller Verantwortung und Zuverlässigkeit. Klaus Scheffler bestritt noch einige Wettkämpfe in Erlangen beim Mönaulauf und schaute manchmal beim Erlanger Triathlon vorbei. Danach wurde der gemeinsame Kontakt besonders am Tag der Einheit

beibehalten, immer mit großem Hallo und gemeinsamer Freude beiderseits. Inzwischen führen Klaus Scheffler und Ulrike Rabenstein die Kontakte für die Abteilung weiter. Für kommendes Jahr ist eine Einladung der Jenaer Triathleten zum Mönaulauf am 19. September 2026 geplant. Der OB von Jena, Thomas Nitzsche, selbst Läufer, ist begeistert von der Idee und hat sich diesen Termin schon mal freigehalten. Auch der Erlanger OB, Florian Janik, möchte bei diesem Ereignis gerne teilnehmen, evtl. mit weiteren städtischen Mitarbeitern. Wir freuen uns wieder auf die gemeinsame Begegnung mit den Jenenser Athleten in 2026.



Willkommen bei Auto-Berlacher:
Bei uns sind Sie richtig!



- Vorführ- und Werksdienstwagen
- Jahres-, und Gebrauchtwagen
- Service rund um's Fahrzeug
- Reparaturen für Pkw und Transporter

Ihr Ansprechpartner:
Michael Stünzendörfer
Tel. 09131 768989

Mercedes-Benz

Auto-Berlacher

Auto-Berlacher GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Fürther Str. 66, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 768989
www.auto-berlacher.de



Die Mannschaften aus Regional- und Bayernliga nach dem Rennen über die olympische Distanz in Hof.

TV 1848 Triathlonteams in der Regional- und Bayernliga Saison 2025

STARKE LEISTUNGEN, NEUE PERSPEKTIVEN

Text: Daniel Böttcher

Foto: Triathlonabteilung

Seit den Aufstiegen 2023 ist der TV 1848 Erlangen mit je einer Mannschaft in Regional- und Bayernliga vertreten. In der Regionalliga startete die zweite Mannschaft mit 5 Startern bei den Ligawettkämpfen in Weiden, Trebgast, Hof und Schongau. Die dritte Mannschaft startete mit 4 Startern bei den gleichen Wettkämpfen, nur beim Wettkampf in Trebgast musste sie pausieren.

Traditioneller Auftakt in die bayerische Ligasaison war der Wettkampf in Weiden mit zwei aufeinanderfolgenden Supersprints, zuerst ein Einzelwettkampf für alle Athleten über 330 Meter Schwimmen, 10 Kilometer Radfahren und 1,7 Kilometer Laufen. Danach folgte als zweiter Wettkampf eine Mannschaftsverfolgung auf der gleichen Rennstrecke, die Zeitabstände am Start ergaben sich aus der Summe der Rückstände aller Mannschaftsteilnehmer aus dem ersten Wettkampf. Hier mussten die Athleten als Mannschaft zusammenbleiben, gewertet wurde die Zeit des Vorletzten. Es gelang dem TV 1848 Erlangen ein fast perfekter Einstieg in die Saison: In Bestbesetzung mit Athleten aus der ersten Mannschaft stürmte das Regionalligateam mit Robert Gould, Jakob Schmaus, Jakub Soucek, Georg Schneider und Johannes Bader auf Platz 2, geschlagen wurden sie nur von der TSG Roth, deren erste Mannschaft in ähnlicher Besetzung

letztes Jahr in die erste Liga aufstieg. Das Team der Bayernliga mit Yannick Marienfeld, Sebastian Kern, Claudio Schanze und Jack Kittelmann siegte. In Trebgast wurde Erlangen II Siebter; über eine Sprintdistanz traten Simon Luff, Claudio Schanze, Sebastian Kern, Yannick Marienfeld und Jack Kittelmann an.

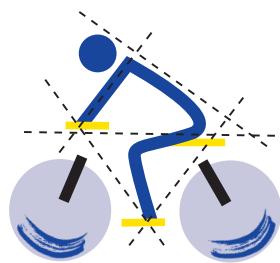
Beim folgenden Doppelwochenende in Hof starteten die Teams am Samstag bei der Bayerischen Meisterschaft im Teamrelay: Bei diesem Staffellwettkampf starteten drei Athleten nacheinander auf einer Supersprintdistanz. Leider konnte Yannik Marienfeld nicht wie geplant teilnehmen, nach kurzfristiger Umstellung wurde Erlangen II mit Sebastian Kern, Benedikt Müller und Lukas Fiebig 13. der Regionalliga, Jack Kittelmann, Daniel Böttcher und Christoph Sack erreichten den 12. Platz der Bayernliga. Roman Binner und Bastian Metz waren für den Wettkampf am Sonntag gemeldet, beim Teamrelay konnten sie zusammen mit Bela Binner eine dritte Mannschaft für die bayerische Meisterschaft stellen. Am Sonntag folgte ein Wettkampf über die olympische Distanz, in der Regionalliga am Start waren Sebastian Kern, Simon Luff, Benedikt Müller, Jack Kittelmann und Lukas Fiebig, sie errangen Platz 7. Ebenfalls Siebter wurden Bastian Metz, Roman Binner, Daniel Böttcher und Christoph Sack in der Bayernliga.

Letzter Wettkampf der Saison war der Sprint in Schongau, aufgrund von Wassermangel im Lech diesmal als Duathlon mit 5 Kilometer Laufen, 20 Kilometer Radfahren und wieder 2,5 km Laufen ausgetragen. Für die Ligawertung war bei dem Format in Schongau die Zielzeit des vorletzten Athleten der Mannschaft entscheidend, stärkere Athleten sollten also nicht besonders früh im Ziel sein, sondern die Mannschaftskameraden bestmöglich durch Ziehen und Schieben unterstützen. Leider fand zeitgleich auch der Erlanger Triathlon statt, deshalb nahm für die zweite Mannschaft eine Rumpftruppe aus Yannik Hoffmann, Peter Kösters, Jack Kittelmann und Daniel Böttcher teil. Sie erreichten den 13. Rang. In der Bayernliga startete Benjamin Keller, unterstützt wurde er von Milo Bertsch und Tim Weingärtner, zwei Athleten aus der Jugendabteilung mit ihrem ersten Start in der Bayernliga. Zusammen belegten sie den 11. Platz.

Am Ende erreichte das Regionalligateam den 10. Gesamtrang, das Team in der Bayernliga schloss die Saison als Siebter ab. Der Ausblick auf die Saison 2026 ist weiter positiv. Wie bisher wird der TV 1848 Erlangen mit je einem Herrenteam in Bayern- und Regionalliga vertreten sein, außerdem wird der TV für die nächste Saison eine zweite Damenmannschaft stellen, als Neueinsteigerinnen treten die Damen in der Bayernliga an.

m.net

PUMA®



Bike ERgonomic Baßler

exeo

Sparkasse

 **FAHRRADECKE
ERLANGEN >>**

 **Sportpraxis
Erlangen**


KAURI SPIRIT
YOUR MARKETER WITH FRESH ADVICE



Ihr Experte in den Bereichen
Orthopädie-Technik, Sanitätshaus,
Reha-Technik und Tierorthopädie

Unsere Serviceleistungen

- Laufanalyse und Sporneinlagen / -bandagen
- Persönliche Beratung in unserem Sanitätshaus oder bei Ihnen Zuhause
- Individuelle Lösungsansätze
- Testmöglichkeit von vielen Hilfsmitteln





Hier geht es richtig ab...Start beim Bambini-Lauf über 500 m.



Der Kanal-Weg ist maximal voll beim Start über 10 km.

Familien-Laufen-Event knackt Teilnehmer-Rekord!

38. LAUF IN DIE MÖNAU BEGEISTERT MIT 864 ANMELDUNGEN

Text: Steffi Guillou

Foto: Bernd Räbiger, Waldemar Strzelczyk, Uwe Straub

Was für ein Tag! Am 20. September zeigte sich der Spätsommer noch einmal von seiner heißesten Seite – bei fast 30 Grad kamen unsere Läuferinnen und Läufer ordentlich ins Schwitzen. Zum Glück bot die Mönau ausreichend Schatten und im Ziel warteten kühle Erfrischungen.

Die Triathlon-Abteilung hatte zum 38. Lauf in die Mönau eingeladen – erneut im Format des **Familien-Laufen-Event**. Das Konzept kam super an: vom 500-Meter-Bambini-Lauf bis hin zur 10-Kilometer-Strecke für ambitionierte Athletinnen und Athleten war für alle etwas dabei.

Starke Leistungen trotz Sommerhitze

Gleich zum Auftakt zeigten die Nachwuchs-Stars ihr Können:

Über 1,5 km siegten **Maximilian Riedl (FSV Erlangen-Bruck)** und **Andrea Matic (TV 1848 Erlangen)**.

Auf der 2,5 km-Strecke waren **Leonard Hernando** und **Selma Binner (beide TV 1848 Erlangen)** die Schnellsten.



Unser Turnerla beim Start der Bambinis.

Dann wurde es richtig niedlich: **100 Bambinis** liefen – angeführt von unserem Turnerla – über 500 Meter ins Ziel und wurden dort von ihren stolzen Familien empfangen. Natürlich überreichte das Turnerla die Medaillen.

Für Eltern, die selbst an den Start wollten, gab es wie gewohnt eine **kostenlose Kinderbetreuung**, die begeistert genutzt wurde.

Hobby- und Hauptläufe mit Top-Besetzung

Beim **5-km-Hobbylauf** gingen 176 Starterinnen und Starter ins Rennen. Den Sieg holten sich **Pierre Olivier Söll (Team Run Puma)** und **Victoria Pohl (ohne Verein)**. Beste TV-Läufer waren **Bastian Metz** (Gesamt-Zweiter) und **Laila Rach** (Gesamt-Siebte). Die Strecke konnte auch entspannt als Walking-Runde absolviert werden.

Der **10-km-Hauptlauf** war erneut stark besetzt – 334 Teilnehmende aus allen Altersklassen (MU20 bis AK80) standen an der Startlinie.

Wie im Vorjahr siegte **Philipp Karpeles (ohne Verein)** in beeindruckenden **33:36 Minuten**, bei den Frauen gewann **Anna Seubert (Anna Seubert Fitness & Personaltraining)** in **39:33 Minuten**. Ältester Teilnehmer war **Wolfgang Bernard (DAV Fürth)**, der mit 80 Jahren und einer Zeit von **1:06:59 Stunden** seine Altersklasse souverän gewann. Top-Leistungen auch vom TV: **Jannik Hoffmann** (Gesamt-Dritter) und **Verena Löffler** (Gesamt-Siebte) glänzten auf der Strecke.

Super Stimmung im Zielbereich

Im Ziel warteten Medaillen, Brezeln, Iso, Cola und alkoholfreies Weißbier – die perfekte Belohnung nach einem heißen Lauf!

Unsere Partner **Sportpraxis Erlangen, OT Bassler, Exeo, Run and Hike** und **Puma** sorgten mit Mitmach-Angeboten, Glücksräder und jede Menge Testschuhen für zusätzliche Action.

Bei der beliebten **Startnummern-Tombola** gab es wieder viele tolle Preise zu gewinnen – ein Highlight für Groß und Klein! Ein herzliches Dankeschön geht an alle Partner für die großartige Unterstützung.

Für das leibliche Wohl war gesorgt

Die **Fußball-Abteilung** stand (wie immer) am Grill, **Rubis Waffel-Bäckerei** verwöhnte alle mit süßen Desserts – so ließ sich die Wartezeit bis zur Siegerehrung bestens genießen.

Ohne Helfer läuft gar nichts

Rund 80 freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass alles reibungslos funktionierte – von der Startnummernausgabe über Streckenposten bis hin zum Auf- und Abbau, von der Organisation der Siegerehrung oder der Führungsradler bis hin zur Zielpflege. Vielen lieben Dank für Euer Engagement!

Ein besonderes Dankeschön geht an **Xaver Wellein**, der bereits Tage vorher



die Strecken im Wald inspierte und die komplette Beschilderung übernahm und an unseren unermüdlichen **Hausmeister Uwe**, der wieder die komplette Infrastruktur am A-Platz bestens vorbereitet hat.
Das **Orga-Team der Triathlon-Abteilung** zeigte sich rundum zufrieden:
„Ein großartiger Tag mit sportlichen Highlights, strahlenden Gesichtern und echter Vereins-Atmosphäre – besser hätte es nicht laufen können!“



OK POWER
Zertifizierter Ökostromtarif fördert die Energiewende

So fühlt sich's an mit
ECHTEM Grünstrom*

ESTW
ERLANGER STADTWERKE

Grünstrom in Premiumqualität

- 100 % Strom aus erneuerbaren Energien
- Unterstützung der Energiewende (Neuanlagenförderung + Ausbau)
- faire und kundenfreundliche Vertragsbedingungen
- zertifiziert durch die Nr. 1 der deutschen Ökostromsiegel

* TÜV-zertifiziert und mit ok-power-Siegel | www.estw.de/gruenstrom

Gemeinsam aktiv durch das Jahr – sei dabei!

UNSERE VERANSTALTUNGS-TERMINE FÜR 2026

Text: Steffi Guillon
Foto: Oliver Remy

Los geht's nächstes Jahr bereits im Mai mit unserer **Radtourenfahrt (kurz RTF)**: **Am Sonntag, den 17. Mai 2026**, dürfen wieder alle mitradeln „zwischen Karpfenweihern und der Fränkischen Schweiz“ mit Start + Ziel am Hornbach-Parkplatz in Erlangen. Mehr Infos gibt es in Kürze unter www.rtf-erlangen.de

Der **Lauf in die Mönau** ist nächstes Jahr für **Samstag, den 19. September 2026**, geplant. Alle Infos folgen auf unserer Website www.moenaualauf.de.

Und auch unser Termin für das nächste große Triathlon-Wochenende in Erlangen steht bereits fest: 24. – 26. Juli 2026.

Am **Freitag, den 24. Juli 2026**, werden wieder rund 1000 Nachwuchs-Athleten beim **36. Erlanger Schüler-Triathlon** starten. Die Online-Anmeldung öffnet nach den Osterferien am Samstag, den 18. April 2026.

Der TV 1848 ist weiterhin der offizielle Ausrichter dieser beliebten schulart-übergreifenden Schul-Veranstaltung! Auf der Website

www.erlanger-schuelertriathlon.de findet ihr jede Menge schöne Fotos von der letzten Veranstaltung.



Am **Sonntag, den 26. Juli 2026**, wird außerdem der **35. M-net Erlanger Triathlon** stattfinden:

Wie immer gibt es 300 Startplätze für die Kurz-Distanz und 500 für die Mittel-Distanz (davon 50 Startplätze für die Staffeln).

Aufgepasst: Unsere Online-Anmeldung öffnet bereits am Samstag, den 30. November 2025 um 8:00 Uhr!

Dann heißt es schnell sein: Letztes Jahr war die Kurzdistanz bereits am 1. Tag ausverkauft und alle Mitteldistanz-Plätze waren Mitte Februar weg!

Alle Infos zum Wettkampf (Ausschreibung, Strecken, Zeitplan...) findet Ihr auf unserer Website: www.erlangertriathlon.de

Eventuell werden wir eine neue 40 km-Radrunde fahren, bei der mögliche Gefahrenstellen vermieden werden. Unsere Vorbesprechungen mit dem Verkehrsamt laufen bereits ...ihr dürft also gespannt sein!

Auf jeden Fall war dieses Jahr am Kanal richtig was los und ich denke, das können wir nächstes Jahr noch toppen!!! Besseres Wetter ist bereits bestellt.

Unser Orga-Team ist schon wieder voll in den Vorbereitungen für 2026 ...und wir freuen uns riesig auf unsere Athleten, unsere Helper-CREW und unsere Zuschauer!

Helper-Film 2025

Ende September haben wir im Unicum Biergarten unser großes Helper-Fest gefeiert, zu dem immer alle Helper des Erlanger Triathlons und des Laufs in die Mönau eingeladen sind.

Mit über 140 Gästen haben wir gefeiert und natürlich auch den neuen Helper-Film 2025 mit vielen schönen Fotos + Videos von Triathlon + Lauf gemeinsam geschaut.

Diesen Film findet Ihr jetzt auch auf der Triathlon-Website www.erlangertriathlon.de unter Team/Helper. Viel Spaß beim Gucken!



Stiftung TV 1848

Helfen Sie mit einer Spende

Sparkasse Erlangen
Konto 60011620
BLZ 763 500 00

Günther Beierlorzer im Gespräch

VOM SPORTLICHEN LEITER ZUM AUFSICHTSRAT

Text: Jonathan Lorenz
Foto: Jonathan Lorenz

Nach über 40 Jahren als Sportlicher Leiter beim Turnverein 1848 Erlangen ist Günther Beierlorzer in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Allerdings nicht ganz. Im Oktober wurde er von den Delegierten als neues Mitglied in den Aufsichtsrat des Vereins gewählt und bringt seine jahrzehntelange Erfahrung nun in strategischer Funktion ein. Wir haben mit Günther über seine Motivation, seine Sicht auf den TV 48 und seine Pläne im neuen Amt gesprochen.

Günther, du warst über vier Jahrzehnte als Sportlicher Leiter beim TV 48 aktiv. Was hat dich dazu bewegt, dich nach deinem Renteneintritt für den Aufsichtsrat zur Verfügung zu stellen?

Nach so langer Zeit ist mir der Verein sehr ans Herz gewachsen, ich bin ihm nach wie vor wohlgesonnen. Das war für mich der Grund, in meinem Ruhestand für den Posten im Aufsichtsrat zu kandidieren. Die Delegierten haben mich dann in dieses Ehrenamt gewählt.

Welche Erfahrungen aus deiner langjährigen Vereinsarbeit möchtest du in die Arbeit des Aufsichtsrats einbringen?

Ich bin nun nicht mehr im Tagesgeschäft tätig. Das Schlimmste ist, wenn man sich jahrzehntelang Kompetenzen aufgebaut hat und diese Fähigkeiten vom einen auf den anderen Tag verschwinden. In meiner Rolle als Aufsichtsratsmitglied möchte ich mein Wissen und meine Erfahrung weiterhin dem Verein zur Verfügung stellen.

Wie siehst du die aktuelle Entwicklung des Vereins? Wo siehst du Chancen oder Herausforderungen?

In jüngster Vergangenheit sind viele hauptamtliche Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter mit mir in Rente gegangen. Dem TV 48 ist es gelungen, die Positionen gut und zukunftsorientiert zu besetzen. Mir gefällt, dass sich der Verein große Ziele setzt. Eines davon ist der Bau des Kinderbewegungszentrums an der Jahnhalle. Trotz der Hürden, die es da gibt – beispielsweise die leere Stadtkasse – bin ich davon überzeugt, dass der Turnverein so ein zukunftsweisendes Projekt umsetzen kann.

Was liegt dir persönlich besonders am Herzen, wenn es um die Zukunft des TV 48 geht?

Die Mischung von Fortschritt und Tradition ist mir wichtig. Man muss sich dessen bewusst sein, dass viele Mitglieder den Verein als Dienstleister wahrnehmen, beispielsweise im Kursprogramm oder im TV-Vital. Dennoch dürfen das Ehrenamt und die traditionellen Abteilungen nicht zu kurz kommen. Die soziale Kompetenz, die sich der Turnverein über die Jahre erarbeitet hat, darf nicht verloren gehen.

Wie möchtest du als Aufsichtsratsmitglied mit den Mitgliedern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern und hauptamtlich Beschäftigten im Austausch bleiben – und was wünschst du dir von ihnen?

Ein Freund sagte mir einst: „Wenn du ein Netzwerk hast, dann pflege dieses Netzwerk auch im Alter.“ Aufgrund meiner neuen Position habe ich nun die Möglichkeit, dem Netzwerk des Vereins erhalten zu bleiben. Sei es der Draht zu den Partnerfirmen des TV 48 oder in meiner Rolle als Übungsleiter zu den anderen Trainerinnen und Trainern im Sport. Insbesondere durch meine Übungsleitertätigkeit bekomme ich nach



wie vor viele Informationen von der Basis mit, die ich in meine Aufsichtsratsrolle mit einbringen werde. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treffe ich nach wie vor regelmäßig – sei es in der Geschäftsstelle oder im TV-Vital. Ich werde meine Kontakte pflegen und freue mich auf einen guten Austausch mit allen im TV 1848 Erlangen

Vielen Dank, Günther, für das offene Gespräch und deinen unermüdlichen Einsatz für den TV 48. Wir freuen uns auf deine Impulse im Aufsichtsrat und wünschen dir für deine neue Rolle viel Erfolg und Freude!

DANKE an unsere Gönner und Spender

Cenet Demirdag

Elmar Rummert

Reinhold Wohlfahrt

Jörg und Ilse Händle

Gerhard Macher

Wilhelm Fensel

Martha Kessler

Franz Reinhold

Tobias Holl

Andreas Wohlfahrt

Brigitte Miltner

Horst u. Christine Schmid

Annegret Wagner

Stefan Peuker

Johannes Offinger

Hermann Gumbmann

Michael Wohlfahrt

Robert Hertwig

Dr. Paul Girbig

Robert Hertwig 90

HANDBALLSPORT – EIN GESELLSCHAFTLICHES EREIGNIS

Text: Wolfgang Beck
Foto: Wolfgang Beck

Wie mancher Junge der Nachkriegszeit hat der junge Robert auf einem nahegelegenen Straßenbolzplatz seine Sportlerkarriere begonnen.

Als 14-Jähriger wurde er im Jahr 1949 von Nachbarn beim TV 1848 angemeldet, kam zu den Handballern, weil die beim Turnverein sehr gut organisiert waren. Der junge Feldhandballer zeigte sich so talentiert, dass ihn sein Trainer Egon von Stephani 1953 für die mittelfränkische Jugendauswahl melden konnte. Dass der bald 18-Jährige im Verein bei den Männern spielte, natürlich auf dem Großfeld der Fußballer mit deren Abseitsregel, ohne Wechsel eines Spielers über die komplette Zeit, war selbstverständlich.

Aufstieg in die Bayerische Oberliga

Im Jahr 1957 stand der 22-Jährige in jener Handball-Elf, die unter ihrem Spielführer Hermann Gumbmann Handballmeister der Landesklasse wurde und damit in die Bayerische Oberliga aufstieg. In der mittleren Mittelstadt Erlangen mit ihren rund 65.000 Einwohnern und der TV 1848 mit 900 Mitgliedern aber 1500 bis 2000 Zuschauern bei den Spitzenspielen (mindestens 300 bis 400 waren es immer) auf dem Jahnplatz war dieser Aufstieg ein gesellschaftliches Ereignis. Die Stadt Erlangen ehrte die TV-Handballer mit einem Empfang durch OB Poeschke.



Der Handball-Landesklassenmeister 1963 als Wiederaufsteiger in die Bayernliga
Hintere Reihe: Trainer Gustl Hirt, Hertwig, Patzak, Dreyer, Maier, Egelseer,
Abteilungsleiter Gumbmann
Mittlere Reihe: Reinfels, Weinicke, Seidler
Vordere Reihe: Knauer, Boller, Däumling

60 Personen



Robert Hertwig zählt bei den Lungerern zu den passionierten Kartenspielern. Hier sein permanentes Quartett (v.l.): Dieter Höhlein, Franz Reinhold, Robert Hertwig, Manfred Schlegel.

Mit 23 Jahren Lungerer

Es war schon fast naheliegend, dass im Jahr 1958 Robert Hertwig den Lungerern beitrat. Einflussreiche Handballer waren bei den Lungerern Mitglied. Die Lungerer Franz Reinhold, Walter Vorndran und Metzger Malter fuhren mit ihren PKWs die Mannschaft zu den Auswärtsspielen über die Landstraßen nach Aschaffenburg, Würzburg, Landshut, Regensburg, usw.

1963 Festball in der Jahnhalle

Wie sechs Jahre zuvor waren die zwischenzeitlich abgestiegenen TV-Handballer wieder Landesklassenmeister

geworden und erneut in die Bayerische Oberliga aufgestiegen. Aufgestiegen war auch der damalige Spielführer Hermann Gumbmann zum Handball-Abteilungsleiter. Durch die gleichstarke Konkurrenz des Turnerbundes wurde Handball das nicht nur sportbeherrschende Thema in der mittlerweile weit über 70.000 Einwohner zählenden Universitätsstadt. Und statt des vormaligen Rathausempfangs gab es nun einen rauschenden Festball in der Jahnhalle. Wie die Zuschauer zum sonntäglichen Spiel fast alle in Anzug, hellem Hemd, Krawatte, bei kühler Witterung auch in Mantel und mit Hut erschienen, fiel die entsprechende Kleidung beim Festball aus. Weniger festlich waren oft die verbalen Auseinandersetzungen zwischen den Zuschauern beider Vereine. Außerhalb der Derbys (Robert: „in denen wir immer die Besseren waren“) pflegten die Spieler oft freundschaftliche Beziehungen. Eine harte Konkurrenz war's allemal. Und beim Thema „Handballsport – ein gesellschaftliches Ereignis“ in Erlangen sollte man den TV 1861 Bruck auch nicht vergessen!

Bei Robert Hertwig muss man auch festhalten, dass er mit seiner Ursula seit der Abteilungsgründung Tennis 1971 viele Jahre Tennis spielt und der 90-Jährige diesen Sport auch jetzt noch betreibt. Wir gratulieren Robert und wünschen ihm für die Gesundheit noch einige Jahre dauernden Tennissport.

Heinz Rüger

50 JAHRE EHRENAMT IM TV 1848

Text: Jörg Bergner
Foto: U. Rabenstein



Am 13. November durfte ich eine ganz besondere Ehrung vornehmen: 50 Jahre Ehrenamt im Turnverein. Eine Ehrung, die es in unserer Ehrenordnung nicht gibt, weil kaum jemand so lang ehrenamtlich aktiv ist. Und wenn, dann sicherlich nicht in dem enormen Ausmaß, wie Heinz Rüger dies war.

1971 trat Heinz als Mitglied bei uns ein und wurde schon 1973 als Übungsleiter und Trainer aktiv. Nach der Gründung der Abteilung Triathlon im Jahr 1987 wurde er dann 2 Jahre später Abteilungsleiter und blieb dies bis 2012. In dieser Zeit führte er die Abteilung zur Blüte. Die Mitgliederzahl erreichte fast die 300.

Es sprudelte eindrucksvolle sportliche Erfolge: der Mannschaften (10 Jahre Bundesliga Frauen, Deutscher Meister 2011, viermal Deutscher Vizemeister Frauen) und „seinen“ Athletinnen Anne Haug, Anja Beranek, Kristin Möller/Liepold, Sophia Saller ua. (Olympia-Teilnahme, Welt- und Europameisterschafts-Medaillen, Deutsche Meisterschaften). Natürlich kamen die Spitzenathleten zum TV 1848 nicht wegen des Geldes, sondern wegen der kompetenten und sehr engagierten Person Heinz Rüger. Kaum ein Funktionär dürfte sich so hingebungsvoll um seine Sportler gekümmert haben, wie Heinz es immer und fast überall in der Welt persönlich tat.

Ganz „nebenbei“ war er 15 Jahre hauptverantwortlicher Organisations-Chef des Erlanger Triathlons und baute den TV 1848 Erlangen zu einer Veranstaltungs-Hochburg in Bayern, ja in Deutschland auf, zusätzlich mit dem Mönaulauf und der RTF/Radtourenfahrt MFC. Wieviel Zeit und Arbeit dies ganzjährig erfordert hat, können wohl nur die wenigsten abschätzen.

Heinz Rüger reichte nicht die Arbeit und Verantwortung als Leiter einer der Vorzeige-Abteilungen im TV 1848, als Teamchef von Bundesliga-Mannschaften und Betreuer von Spitzens- und Weltklasse-Athleten, als Orga-Chef unserer Triathlon-Großveranstaltung. Nein - Heinz Rüger hat auch eine 27-jährige Verbandskarriere vorzuweisen: als Vizepräsident und Ausrichtervertreter im Bayerischen Triathlonverband, in der Deutschen Triathlon-Union als Mitglied in Ausschüssen, Arbeitskreisen, in der Disziplinar- und in der Doping-Kommission. Als Teamplayer mit hoher fachlicher Expertise war Heinz bundesweit sehr geschätzt und gefragt.

Lieber Heinz, Du hast mit Deiner außergewöhnlichen ehrenamtlichen Lebensleistung Maßstäbe gesetzt, die ihresgleichen suchen. Vielen herzlichen Dank für dein riesengroßes Engagement. Von allen im Verein, die dich kennen, die besten Wünsche für eine gute, gesunde Zukunft, und auch vom Vorstand und mir, Jörg Bergner.

WIR HABEN EINEN
ONLINESHOP

WWW.MYTEAMSHOP.DE/TV48-ERLANGEN

JETZT NEU!

TVE 1848

IN KOOPERATION MIT MyTeamShop
Kostenlose Vereinsshops & Teamausstattung



Turnverein 1848 Erlangen e.V.
Dem Sport verbunden.

Sag: „Ich bin Mitglied
im TV 48 Erlangen.“ und
profitiere!

TV48 Vorteilswelt

Unsere Partner. Deine Vorteile.

WA9327153232



Angaben ohne Gewähr. Angebotsbedingungen, Laufzeiten
und weitere Informationen unter www.tv48-erlangen.de/vorteilswelt



Alle nicht verschreibungspflichtigen Lagerartikel:
Sichere Dir 5 % Rabatt!



Lauf- und Ganganalyse, zertifiziertes Bikefitting
sowie alle Produkte im Sanitätshaus:
Sichere Dir 10 % Rabatt!



Leistungsdiagnostik und Skillcourt:
10 % Rabatt auf alle Leistungen!



Professionelle Zahncleansing:
Sichere Dir 10 € Rabatt!

Beiträge und Informationen zur Mitgliedschaft

HAUPTVEREINSBEITRAG		monatlich
Kinder und Jugendliche		9,50 EUR
Studenten/Schüler (mit Nachweis)		12,50 EUR
Ermäßigte (nur auf Antrag)		12,00 EUR
Rentner (nur auf Antrag)		15,00 EUR
Erwachsene		16,00 EUR
Familien*		30,00 EUR
Alleinerziehende mit Kindern bis 17 Jahre		22,00 EUR
* Gültig nur für Paare und Eltern mit Kindern unter 18 Jahren. Jedes Mitglied bitte gesondert anmelden.		
ZUSATZBEITRÄGE		monatlich
Badminton	<input type="radio"/>	3,00 EUR
Ballett Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/>	29,00 EUR
Ballett Erwachsene	<input type="radio"/>	32,00 EUR
Ballschule Erlangen	<input type="radio"/>	12,00 EUR
Basketball Kinder und Jugendliche (bis 11 Jahre)	<input type="radio"/>	6,00 EUR
Basketball Jugendliche und Erwachsene (ab 11 Jahre)	<input type="radio"/>	9,00 EUR
Boxen Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/>	20,00 EUR
Boxen Erwachsene	<input type="radio"/>	28,00 EUR
Fußball	<input checked="" type="radio"/>	7,00 EUR
Fußball-Familie	<input checked="" type="radio"/>	8,33 EUR
Geräeturnen	<input checked="" type="radio"/>	5,00 EUR
Gymnastikangebote & Gesundheitstraining	<input type="radio"/>	5,00 EUR
Gymnastikforum Alterlangen	<input type="radio"/>	16,00 EUR
Handball Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/>	6,50 EUR
Handball Erwachsene	<input type="radio"/>	7,50 EUR
Handball Familien (Eltern und Kinder bis 18 Jahre)	<input type="radio"/>	13,00 EUR
Herzsport ohne Verordnung (inkl. Gymnastikangebote)	<input type="radio"/>	7,50 EUR
Judo	<input checked="" type="radio"/>	3,33 EUR
Karate bis 13 Jahre	<input type="radio"/>	20,50 EUR
Karate ab 14 Jahre	<input type="radio"/>	30,00 EUR
Kraftraining Erwachsene (inkl. Gymnastikangebote)	<input type="radio"/>	8,00 EUR
Kraftraining Jugend (inkl. Gymnastikangebote)	<input type="radio"/>	6,00 EUR
Leichtathletik (ab 12 Jahre)	<input type="radio"/>	3,00 EUR
Leistungsturnen	<input checked="" type="radio"/>	5,00 EUR
TE Lungerer	<input checked="" type="radio"/>	6,25 EUR
Osteoporose ohne Verordnung (inkl. Gymnastikangebote)	<input type="radio"/>	6,50 EUR
Ringen	<input type="radio"/>	3,00 EUR
Sportschule Minis	<input type="radio"/>	12,00 EUR
Sportschule Stufe 1 - 4	<input type="radio"/>	20,00 EUR
Tennis Kinder und Jugendliche	<input checked="" type="radio"/>	5,00 EUR
Tennis Studenten / Azubis / Rentner	<input checked="" type="radio"/>	10,00 EUR
Tennis Erwachsene	<input checked="" type="radio"/>	11,00 EUR
Tennis Familien (Eltern und Kinder bis 18 Jahre)	<input type="radio"/>	25,00 EUR
Tischtennis	<input type="radio"/>	5,00 EUR
Trampolin	<input type="radio"/>	5,00 EUR
TV-Vital (Erwachsene / 12 Monate Grundlaufzeit)	<input type="radio"/>	40,00 EUR
TV-Vital (Jugendliche / 6 Monate Grundlaufzeit)	<input type="radio"/>	29,00 EUR
Volleyball	<input type="radio"/>	3,00 EUR
Vision Vital	<input type="radio"/>	22,00 EUR
WEITERE BEITRÄGE:		
Beachvolleyball - Beachpass Erwachsene (Mitglieder)		60,00 EUR
Judo		
+ Judo 1-malige Aufnahmegerühr		50,00 EUR
+ Judomitgliedsausweis (sofern nicht vorhanden)		60,00 EUR
+ Gürtelprüfungen (jeweils)		26,00 EUR
Triathlon Schwimmmpauschale		50,00 EUR
LEGENDE:		
● Einzug des Beitrags erfolgt jährlich bzw. mit dem Hauptvereinsbeitrag		
○ Einzug des Beitrags erfolgt monatlich		

Achtung: Ab dem 18. Lebensjahr erfolgt automatisch der Übergang in eine Einzelmitgliedschaft. Für zusatzpflichtige Abteilungen oder Sportarten ist ein gesonderter Zusatzantrag auszufüllen.

Einmalige Aufnahmegerühr: 2 Monatsbeiträge (bei Eintritt in Familienmitgliedschaft erfolgt Verrechnung)

Austritt, laut Satzung, zum 30.06. oder zum 31.12. jeden Jahres möglich ist. Dabei ist eine Kündigungsfrist von zwei Monaten (Kündigungsfrist: Posteingang 30.04. bzw. 31.10. des lfd. Jahres) einzuhalten.

Weitere Informationen und Mitgliedsanträge unter:
www.tv48-erlangen.de/mitglied-werden
www.tv48-erlangen.de/faq

Hier finden Sie den TV 1848 Erlangen



Impressum

Herausgeber und Verleger

Turnverein 1848 Erlangen e.V.
 Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen

Redaktion

Julia Firsching-Vay, Johannes Baßfeld
 Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen
 E-Mail: redaktion@tv48-erlangen.de

Verleger und Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen, zu ändern oder nicht zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.

Anzeigenverwaltung

Johannes Baßfeld
 Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen
 E-Mail: redaktion@tv48-erlangen.de

Bildbearbeitung und Layout

Rainer Krugmann
 Fürther Straße 3, 91058 Erlangen
 E-Mail: tv48@rainerkrugmann.de

Korrekturen und Organisation

Helmut Arnold, Brunhilde Scholze

Druckvorlage und Druck

aischparkdruck
 An den drei Kreuzen 12
 91315 Höchstadt

Auflage

1.250 Exemplare (print)
 2.750 Empfänger digital
 für Mitglieder gratis
 Erscheinungsweise 4-mal jährlich

Fachlich stark. Menschlich nah.

Mit rund **800 Mitarbeitenden** vor Ort für Dich da.

Bei uns inklusive:

- persönlicher Partner bei Fragen und Problemen
- Beratung auf Augenhöhe
- Kompetenz und Nähe vor Ort



A woman with short blonde hair, wearing a white button-down shirt, is smiling and flexing both of her biceps. She is standing in front of a yellow background that features two large, thin black outlines of muscular arms, one on each side of her own. The overall theme is strength and reliability.

**Jetzt Konto
eröffnen unter**

mehr-als-ein-konto.de



Ein Angebot der Sparkasse Erlangen Höchstadt Herzogenaurach
Stand: 09/2025

**mehr als ein
K♥NTO** 